



Deutsches  
Rotes  
Kreuz

DRK-Kreisverband  
Bremen e.V.

# Jahresbericht

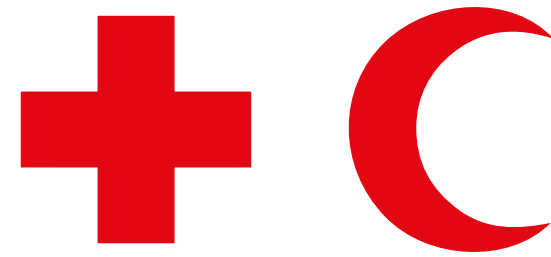
DRK Kreisverband Bremen e. V.

## 2022



[drk-bremen.de](https://drk-bremen.de)





## Sieben Grundsätze

### Die Grundsätze des Roten Kreuzes und Roten Halbmondes

#### Menschlichkeit

Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.

#### Unabhängigkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung zu handeln.

#### Unparteilichkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.

#### Freiwilligkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung verkörpert freiwillige und uneigennützige Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.

#### Einheit

In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmond-Gesellschaft geben. Sie muss allen offenstehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.

#### Neutralität

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.

#### Universalität

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.





# Inhaltsverzeichnis



03	Die sieben Grundsätze
06	Editorial
08	Kommunikation und Marketing
10	DRK- Mitgliedschaft und Spendenservice
12	Danke für Ihr Engagement, Mitgliedschaft, Spende
<b>13</b>	<b>Ehrenamtliches Engagement</b>
14	Bereitschaften/ Katastrophenschutz
18	Blutspende
19	Ehrenamtliche Sozialarbeit
20	Jugendrotkreuz (JRK) und Schulsanitätsdienst
22	Altkameradschaft
<b>23</b>	<b>Flüchtlingshilfe</b>
24	Chronik der Hilfen
26	Sophoras Geschichte
<b>27</b>	<b>Lebensrettung</b>
28	Rettungsdienst
30	Erste Hilfe/ Breitenausbildung
30	Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)
<b>31</b>	<b>Gesundheit</b>
32	Aktivierender Hausbesuch
33	Institut für Chinesische Medizin (ICM)
<b>35</b>	<b>Kinder</b>
36	Kinderschutz
37	Fachberatung Kinderhäuser
38	Unsere Kinderhäuser Airport / Aumund / Arche / Baumhöhle / Freunde / Lesum Park / Stadtwerder
46	Early English

<b>47</b>	<b>Jugend</b>
48	DRK-Erziehungshilfen
52	DRK Jugendförderung
53	DRK-Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen: Aktiv TREFF / Freizi Alt-Aumund / Freizi Borgfeld / Freizi Findorff / Jugi Roter Sand / Kinder- und Jugendhaus Schweizer Viertel/ Freizi Parkallee / Freizi Rotes Haus / Jugendzentrum Neustadt
59	Schulferienbetreuung
60	Stark in Tenever (SiT)
<b>61</b>	<b>Zentrum für Schule und Beruf (zsb)</b>
62	ProMotion
53	Projekte für junge Mütter
63	(an)docken
64	Schulmeider:innen Projekte
64	Strickleiter Süd
65	FreD
66	Aufsuchende Beratung
66	AVA im Quartier
67	Die Bremer Integrations Qualifizierung
67	bin+
68	Koordinationsstelle Sprache
<b>69</b>	<b>Familie</b>
70	familiennetz bremen
72	Pro Kind
74	Frühberatungsstelle Mitte
75	HIPPY
76	wellcome
76	e:du (Opstapje)
78	Interdisziplinäre Frühförderstelle

<b>79</b>	<b>Soziale Dienste</b>
80	Begegnungszentrum plus Haferkamp
82	Begegnungs- und Bewegungszentrum Schwachhausen
84	DRK-Dienstleistungszentren
85	proCuraKids
86	Migrationsberatung
87	Gerontopsychiatrie Haus Hohenkamp
87	Trauerbegleitung
88	Betreutes Wohnen im Mackensenweg
<b>89</b>	<b>Tochtergesellschaften/ Beteiligungen</b>
90	DRK Reise-Service GmbH
90	DRK Pflege GmbH
91	Pflegekinder in Bremen gGmbH
91	Die LidiceHaus gem. GmbH
93	Jugendhilfe und Soziale Arbeit gGmbH
94	Bremer Essen auf Rädern
94	Ambulante Dienste Perspektive
<b>95</b>	<b>Zahlen/Daten/Fakten</b>
99	Organigramm
100	Personalstand
101	Bilanz
103	Impressum und Bildnachweise



# Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

bestimmte Anfang des Jahres 2022 noch Corona unser Leben und unsere Arbeit, so beherrschte seit dem 24. Februar der Kriegsausbruch in der Ukraine verstärkt unser Tun und Handeln. Von der Energiekrise, der Versorgung Geflüchteter bis zur Inflation, wir sind alle betroffen und gefragt. 2022 forderte erneut unsere ganze Aufmerksamkeit, unseren Einsatz, ein erneutes Umdenken und wieder einmal unsere Bereitschaft für schnelles Handeln.

Das Deutsche Rote Kreuz in Bremen wird getragen von Menschen, die sich mit den sieben Werten des DRK identifizieren und die sich entschlossen einsetzen. Als Hilfsorganisation und Wohlfahrtsverband unterstützen wir Menschen in Bremen in allen Lebenslagen. Ob in Krisensituationen oder in der Alltagshilfe, unser zentrales Anliegen ist es, die systemrelevanten Leistungen stets in den Dienst der Gesellschaft und eines friedlichen Miteinanders zu stellen.

**2022 haben wir wieder viel bewegt und neue Projekte initiiert und realisiert.**

Rund um Corona waren weiterhin die mobilen Impf- und Testteams sowie die Impftrucks unterwegs. Die Impfstelle im Weserpark war ebenfalls durchgehend im Betrieb. Unsere Bereitschaften richteten Notunterkünfte für Geflüchtete in der Messearena, in Sporthallen sowie in der Bremer Überseestadt ein. Auch unser Personalbereich war gefordert. Allein im April stellten wir in kürzester Zeit für die Geflüchtetenhilfe über 80 neue Mitarbeitende ein. Dazu zählten Fachkräfte aus dem Gesundheitsbereich und dem Handwerk, Bürohilfen bis zu Dolmetscherinnen und Dolmetschern für Russisch, Ukrainisch oder Englisch. Das Deutsche Rote Kreuz in Bremen zeichnet sich durch ein hervorragendes Zusammenspiel zwischen Haupt- und Ehrenamt aus. Die im Folgenden genann-

ten Hilfsaktionen stehen beispielhaft für das außergewöhnliche Engagement aller Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler: Von den steigenden Einsätzen unserer fünf Rettungswachen in Bremen bis hin zu den überregionalen Hilfsgütertransporten zum Beispiel in 2022 nach Danzig.

Die Bremerinnen und Bremer fragten immer wieder beim DRK nach, wo man unterstützen, wo man helfen kann. Auch Unternehmen meldeten sich wie ABInBev mit denen wir erfolgreich eine Kleiderspendenaktion für Geflüchtete umsetzen konnten.

Das DRK ist zudem als Wohlfahrtsverband im Alltag und Leben der Menschen nicht wegzudenken. Wir unterstützen Menschen von Geburt bis ins hohe Alter: Kinder, Jugendliche bis zu Seniorinnen und Senioren. Ob mit den Angeboten in der Kinder- und Jugendförderung in unseren Kinderhäusern und Freizeiteinrichtungen, der Familienbildung, den DRK Erziehungshilfen oder über das Zentrum für Schule und Beruf (zsb), wir fördern junge Menschen und Familien in allen Lebenslagen. Im Auftrag der Senatorin für Kinder und Bildung setzten wir in 2022 zum Beispiel das Projekt „Praxis Soziale Arbeit“ um. Hierbei bilden wir seit November Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen aus. Zudem halten wir viele Angebote für physisch und psychisch kranke Menschen bereit, nicht zuletzt in unserer gerontopsychiatrischen Einrichtung Haus Hohenkamp.

*>> Das Zwischenmenschliche zählt,  
dass wir aufeinander aufpassen  
und füreinander eintreten.<<*

Unsere Gesundheitsangebote sind abgestimmt auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden. Ein umfangreiches Programm an Fitness- und Rehakursen kann über unsere Website gebucht werden. Seniorinnen und Senioren können bei uns von Hilfen im Alltag bis zu speziell auf ihre Ansprüche zugeschnittene Reiseangebote bekommen. Zudem bieten wir in unserem Institut für Chinesische Medizin eine die Schulmedizin ergänzende Behandlungsmethode und Diagnose an, die den Menschen ganzheitlich betrachtet.



**Bernd Blüm**  
Geschäftsführer



**René Benkenstein**  
Vorsitzender

## Erneuerungen - Highlights - Jubiläen:

- Der Bedarf an Kitaplätzen ist hoch. 2022 erweiterten wir unsere Kinderhäuser in Bremen um das Kinderhaus Lesum Park und das Kinderhaus Freiligrathstraße.
- Wir eröffneten feierlich die neue Rettungswache Lesum in Bremen Nord.
- Mit der Interdisziplinären Frühförderung feierten wir 10-jähriges Bestehen.
- Unser Team Freizi Aumund lud sogar schon zum 70-jährigen Jubiläum ein.
- Zum 14. Mal fand die Preisverleihung des bundesweit ausgeschriebenen DRK Medienpreises in der Bremischen Bürgerschaft statt. In vier Sparten schütteten wir Dank Bremer Sponsoren 12.000 Euro Preisgelder aus.
- Auch unser Leitungsteam veränderte sich. Langjährige Kolleginnen und Kollegen gingen in den wohlverdienten Ruhestand. Neue Leitungskräfte kamen dazu und mit ihnen neues Potential in den Bereichen Rettungsdienst, zsb, Personal sowie Marketing und Öffentlichkeitsarbeit.

Danke, liebes DRK Team, liebe Haupt- und Ehrenamtlichen für das tolle Engagement, für Ihre Ideen und für das konstruktive Miteinander. Das Zwischenmenschliche zählt, dass wir aufeinander aufpassen und füreinander eintreten. Diese Erfahrungen spiegeln sich in den folgenden Berichten wieder - in den Leistungen und positiven Erlebnissen in 2022.

Wir danken auch Ihnen, unseren Partnerinnen und Partnern aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport für die gute Zusammenarbeit und für Ihr Vertrauen in das Deutsche Rote Kreuz in Bremen.

Wir wünschen Ihnen nun eine interessante Lektüre mit dem DRK-Jahresbericht 2022.

Bremen, April 2023

Ihr

Bernd Blüm  
Geschäftsführer

Ihr

René Benkenstein  
Vorsitzender



»Mit der Digitalisierung entwickeln wir uns ständig weiter und erschließen uns neue Kommunikationswege.«

## Marketing und Öffentlichkeitsarbeit



**Werner Georgi**

2000-2022 beim DRK Bremen

Neun Jahre war Werner Georgi Leiter der Öffentlichkeitsarbeit. Bis 2022 sorgte er für den von ihm initiierten DRK-Medienpreis, den er gemeinsam mit seinem Nachfolger Lübbo Roewer entwickelte. Dank Georgi und Roewer, Dank der Sponsoren, dem DRK-Bundesverband in Berlin und vieler Prominenter weist der DRK-Medienpreis ein hohes Renommee auf und ist in der Medienlandschaft nicht mehr wegzudenken. Bei der Staffelübergabe an das neue Team Puzik und Vollmers wurde deutlich, mit wieviel Herzblut beide PR-Profis am Werk waren.



**Lübbo Roewer**

2009-2022 beim DRK Bremen

Nach 39 Jahren in PR-Leitungsfunktionen ging Lübbo Roewer, Leiter Kommunikation und Marketing beim DRK in Bremen 2022 in den Ruhestand. Zur Überraschung einiger Pressevertreter:innen, „Was? Schon? Viel zu jung für den Ruhestand!“ Roewer brannte für das Deutsche Rote Kreuz. Ein PR-Mann der klassischen Schule. Journalistisch-sorgfältig, kommunikativ und mit einem breiten Netzwerk. Auch von seiner Zeit als Pressesprecher des DRK-Bundesverbandes profitierte der DRK Kreisverband Bremen.



**Michael Freyhoff**

Seit 2000 beim DRK Bremen

Michael Freyhoff ergänzte das Online-Team von Roewer und in Folge von Puzik. Er ist für administrative Aufgaben im Onlinebereich zuständig. Dazu gehört die Pflege der Websites im Backend genauso wie die Datenpflege und Sicherheit. Freyhoff leitet hauptamtlich den Erste-Hilfe-Bereich, die Breitenausbildung sowie die Psychosoziale Notfallversorgung.



**Daria Kubacki**

Seit 2011 beim DRK Bremen

Schon seit 2017 verantwortet Daria Kubacki die Online-Kommunikation und ist bereits seit 2011 beim DRK in Bremen in verschiedenen Bereichen tätig. Kubacki ist Diplomkauffrau mit einer Zusatzqualifikation im Online-Marketing sowie Freiwilligenmanagement. Kubacki kennt das DRK Bremen in- und auswendig. „Mein Ziel ist es, den Verband und die Menschen, die dahinterstehen, online authentisch darzustellen.“



**Florian Vollmers**

Seit 2022 beim DRK Bremen

Als Nachfolger von Werner Georgi kam Florian Vollmers 2022 ins Team. Vollmers und Puzik entwickelten als erstes den DRK Medienpreis weiter. So wurden die Kategorien der aktuellen Medienentwicklung entsprechend umbenannt und auch die Jury erneuerte sich zum Teil. Vollmers kümmert sich um die Korrespondenz, sowie die Aufbereitung sämtlicher Beiträge für die Jury. Der erfahrene Redakteur und Filmfestleiter lebt in Bremen.



**Claudia Puzik**

Seit 2022 beim DRK Bremen

Seit August 2022 ist Claudia Puzik Leiterin für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit beim DRK in Bremen. Die 58-jährige ist Fotografin, Kulturpädagogin und hat viele Zusatzqualifikationen u. a. als transaktionsanalytische Beraterin und Digital Marketing Managerin. „Mit der Digitalisierung entwickeln wir uns ständig weiter und erschließen uns neue Kommunikationswege. Es gilt die sozialen und klassischen Medien als Ganzes zu nutzen, um die Menschen für das Deutsche Rote Kreuz zu begeistern und andererseits das vielseitige Angebote der Hilfsorganisation und des Wohlfahrtsverbandes zu kommunizieren.“



# NACHBAR SCHAFTS HILFE IST MEHR.



Die Bremer  
Dienstleistungszentren

## DRK-Mitgliedschaft und Spendenservice

> Anke Schulz und Tatjana Behrens

**Auch in 2022 haben viele Menschen mit ihrem Beitrag die wichtige Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes in Bremen unterstützt. 4.530 Mitgliedschaften ermöglichten ein Beitragsaufkommen von rund 337.00 Euro.**

Der Krieg in der Ukraine hat uns nicht nur emotional mitgenommen, sondern auch unsere Arbeit stark beeinflusst. Dazu wurde eine Telefon- und E-Mail-Hotline gezielt für die Ukrainenoithilfe eingerichtet. Sehr viele Menschen aus Bremen wollten helfen. So konnten mit der Hotline viele Helfer:innen gefunden werden, um z. B. Feldbetten in der Halle 7 aufzubauen.

Aber auch außergewöhnliche Engagements wurden umgesetzt: So hatte die **Grundschule am Weidedamm** gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin die Idee, kleine Kunstwerke zu malen und sie gegen eine Spende für die Ukraine-Hilfe auf dem Findorffer Wochenmarkt anzubieten. Eine beachtliche Spendensumme von rund 2.055 Euro kam bei dieser Aktion zusammen. „Von Herzen“ stand auf der roten Spendenherzdose, die wir von den Schüler:innen überreicht bekamen. Den mehr als 200 Kindern auf dem Pausenhof dankte Pressesprecher Lübbo Roewer für die Initiative: „Ganz toll. Wir haben euch alle in unser Herz geschlossen!“ Unser Ukraine-Einsatzleiter Jörg Rolfs erklärte, dass die Spende für Kinder-Aktivitäten im Außenbereich der kleinen Zeltstadt in der Überseestadt eingesetzt wird.“

**Das Friseurstudio Seekamp** sammelte quasi beim „Verhübschen“ ihrer Kund:innen Spenden für die Ukraine-Nothilfe. Auch hier kamen 234,40 € an Spenden zusammen.

Die Herzlichkeit und der Einfallsreichtum der Menschen überraschte uns im Spenden- und Mitgliederservice immer wieder: So spendete ein kanadischer Tourist während seines Besuchs in Bremen seinen Lotteriegewinn von 11,50 Euro dem Roten Kreuz in Bremen.

Seit 2017 findet an einem Nachmittag vor Weihnachten ein ganz besonderes Event statt unter dem Titel Dein Festmahl. Über 1.000 Bedürftige aus Bremen wurden am 13.12.22 eingeladen, die Sorgen des Alltags für einen weihnachtlichen Nachmittag über Bord zu werfen. Die Organisator:innen, viele Sponsor:innen, Künstler:innen und über 250 ehrenamtliche Helfer:innen machten diesen Festabend möglich. Als Kooperationspartner unterstützt der DRK Kreisverband Bremen den neu gegründeten Verein „Dein Festmahl e. V.“ bei der Benefizaktion traditionell in der ÖVB-Arena in Halle 4.

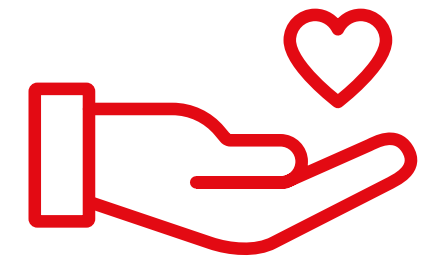
Dass man für das DRK in Bremen spenden oder mit einer Mitgliedschaft die vielseitigen Dienstleistungen unterstützen kann, ist eine wichtige Information, die wir über das ganze Jahr immer wieder in der Öffentlichkeit kommunizieren.

So informieren wir bei allen Blutspendeterminen durch Briefbeilagen zum Lunchpaket unsere Spender:innen in Bremen und um zu über unser vielseitige Angebote.

Wir halfen beim Nachbarschaftsfest der Wachmannstraße am 20. Mai 2022 im Begegnungszentrum und informierten gleichzeitig über unsere Arbeit. Es gab ein Tortenbuffet und jede Menge Informationen über uns.

Neue Mitglieder konnten wir auch durch Werbung im Buskatalog unserer DRK Reise Service GmbH gewinnen.

**Auch Kinder aus unserem Stadtteil Schwachhausen hatten eine spontane Aktion organisiert.** Unter dem Motto „Waffeln gegen Waffen“ verkauften die Kinder heiße Waffeln mit Kirschen vor dem Geschäft „Gans Glückselig“ in der Wachmannstraße. Die Einnahmen betrugen 677,80 Euro und gingen als Spende in die Ukraine-Nothilfe.



Einige unserer Mitglieder wurden 2022 mit dem Rückholdienst in ihren Heimatort zurückgebracht.

2022 waren immer noch viele unserer traditionellen Veranstaltungen wie auch in den Vorjahren aufgrund von den Corona-Auswirkungen nicht möglich. Zwar entspannte sich die Situation allgemein, aber die großen Veranstaltungen bedürfen einer zeitlichen Vorplanung. Wir sind zuversichtlich für 2023.







# Danke...

## ...für Ihr Engagement

Das Rote Kreuz steht für Menschen, die sich für Menschen engagieren. Das zeigt sich in jeder Spende, jeder Mitgliedschaft, in jedem Ehrenamt. Wir sind ein Team oder wie es Jörg Rolfs sagt, „wir sind wie eine Familie“. Rolfs ist Leiter für Hilfsorganisation, Fahrdienste, Breitenausbildung und Haustechnik.

## ...für Ihre Mitgliedschaft

Sie ermöglichen mit Ihrer Mitgliedschaft von 60 Euro bis über viele hundert Euro im Jahr unsere Arbeit. Mit Ihrer Förderung leisten Sie einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Arbeit. Viele von Ihnen sind seit 25 Jahren oder länger dabei. Dies zeigt einmal mehr die tiefe Verbundenheit zum Roten Kreuz in Bremen.

## ...für Ihre Geldspende

Einzelne Persönlichkeiten und ganze Unternehmen unterstützen uns mit Geldspenden: sei es allgemein für die Arbeit des Roten Kreuzes in Bremen oder für ein ganz spezielles Projekt. Zu großem Dank sind wir den Menschen verpflichtet, die uns als DRK Kreisverband Bremen in ihrem Testament bedacht haben.

## ...für Ihre Blutspende

Lebenserhaltend und Lebensrettend ist die Blutspende. Wer sein Blut spendet, hilft sehr direkt seinen Mitmenschen. Dazu kommt, dass diese Blutspende auch zeitgleich eine Zeitspende ist.

## ...für Ihr Ehrenamt

Ob im Sanitäts- oder Betreuungsdienst, bei der Blutspende oder bei unseren Veranstaltungen, wer sich ehrenamtlich beim DRK engagiert, hilft der Gesellschaft.

# » Wir sind wie eine Familie «

Jörg Rolfs, Leiter für Hilfsorganisation, Fahrdienste, Breitenausbildung und Haustechnik

# Ehrenamtliches Engagement

DRK Kreisverband Bremen e.V.





# Kaum zu glauben...

Bericht der Hilfsorganisation / Bereitschaften

> Jörg Rolfs, Kreisbereitschaftsleiter

Kaum zu glauben, dass wieder der Jahresbericht ansteht. Kaum zu schaffen, alle die Dienst- und Hilfeleistungen des DRK Kreisband Bremen e.V. aus einem Jahr so zusammenzufassen, dass man den Menschen und den Leistungen gerecht wird, die ich als Kreisbereitschaftsleiter verantworten darf.

## Auf den Punkt gebracht

Wir hatten auch 2022 eine hohe Schlagkraft, weil das DRK Bremen es schafft, Hauptamtliche und Ehrenamtliche zusammenzubringen. Alle engagieren sich für das Deutsche Rote Kreuz, weil sie sich damit identifizieren. Mit den sieben Grundsätzen, mit der Idee, „etwas für die Gesellschaft zu tun“. Für die Betriebsstätte Hastedt kann ich sagen, dass diese starke Haltung für das DRK zu arbeiten und helfen zu wollen, uns sehr stark verbindet.

Auch 2022 bestimmten die großen Themen unsere Hilfsaktionen. Nach wie vor mit Maßnahmen gegen Corona und wie die Chronologie unserer Leistungen unten zeigt, forderten auch die Auswirkungen des Ukrainekriegs unsere hundertprozentige Bereitschaft.

## Wir sind eine Familie

Die Leistungen des Einzelnen zählen auf ein gutes Miteinander ein. Wir sind eine Familie und das verbindet uns einerseits und es macht mich andererseits stolz für das DRK in Bremen als Kreisbereitschaftsleiter Verantwortung übernehmen zu dürfen. Wir können uns zu 100 Prozent aufeinander verlassen.

## Ehrenamtliche im Einsatz gegen Corona

Die Ehrenamtlichen waren u. a. im Einsatz bei der Nutzung der Impftrucks. Abends wurden die Touren der Trucks in Rücksprache mit der DRK Koordinatorin für das Impfen, Kristina Fress, geplant. Dies geschah im Auftrag der Behörde.

## Ehrenamtliche im Einsatz der Geflüchtetenhilfe

Die Bereitschaften hatten im ersten Quartal die Geflüchtetenhilfe im Fokus.



## Ehrenamtliche im Einsatz 24/7 Einsatz

Über sieben Monate wurde zusätzlich 24 Stunden und 7 Tage pro Woche der Sanitätsdienst in der Flüchtlingsunterkunft Messehalle 7 geleistet. Das fand in Zusammenarbeit mit Hauptamtmitarbeitenden des DRK Kreisverband Bremen der Betriebsstätte Hastedt statt.

In 2022 konnten Dank sinkender Coronazahlen und Maßnahmen auch die Bereitschaftsabende und Ausbildungsveranstaltungen wieder stattfinden.

## Ehrenamtliche im Einsatz im Sanitätswachdienst

Der Sanitätswachdienst ist bei verschiedenen Veranstaltungen zum Einsatz gekommen. So zum Beispiel bei allen Werder Heimspielen, auf Messen in der ÖVB-Arena, bei der Osterwiese, auf dem Freimarkt und bei vielen weiteren Veranstaltungen im Land Bremen.



# Chronik unserer Einsätze

Bericht der Hilfsorganisation / Bereitschaften



## Buten un binnen

„Bremen baut die Unterkunftsmöglichkeiten für Ukraine-Geflüchtete massiv aus. In der Überseestadt werden dafür jetzt vier Großzelte an der Herzogin-Cecilie-Allee aufgebaut. Sie sollen rund 1.000 Menschen Platz bieten. Dies entspricht ungefähr der Kapazität der Messehalle 6, in der Bremen ebenfalls rund 1.000 Geflüchteten eine Notunterkunft gewährt.“



### 11.03.2022

Innerhalb von wenigen Tagen richteten die Bereitschaften die Halle 7 im Messezentrum aus, wo 1.000 Betten aus Freiburg geholt wurden. Das erste Mal arbeiteten wir mit ungebundenen Helfern. Das sind die Helfer, die für spezielle Aktionen zur Verfügung stehen. Es war umwerfend, dass wir auf einen Schlag 170 Ehrenamtliche dafür gewinnen konnten. Somit konnten wir innerhalb von 8 Stunden 700 Plätze komplett fertig aufbauen.

### 27.03.2022

Die Turnhallen wurden geöffnet. Turnhalle Roter Sand in Woltmershausen wurde bereits im März aufgebaut.

### 23.03. bis 27.03.2022

Im März sind wir von Bremen aus mit vier 40ig-Tonner gestartet, um Feldbetten für Geflüchtete aus Erding (Raum München) aus dem ehemalige Ankerzentrum zu holen.

Im Auftrag des Bundesverbandes und mit sechs weiteren Sattelzügen des DRK transportierten wir die Feldbetten nach Danzig in die Ergo-Arena.

### 01.04.2022

Auch die Turnhalle in der Albert-Einstein-Schule richteten wir für weitere Geflüchtete ein. Insgesamt fanden in den Turnhallen rund 250 Menschen Schutz und Unterkunft.

### 01.05. bis 04.05.

Im Auftrag des Bundesverbandes brachten wir Schutzbekleidung nach Breslau. Von FFP2-Masken bis Desinfektionsmittel, alles rund um Corona.

### April 2022

Das DRK richtete gemeinsam mit Ehrenamtlichen (Bereitschaftmitgliedern und ungebundenen Kräften) sowie in Zusammenarbeit mit dem THW Bremen die Zeltstadt in der Herzogin-Cecilie-Allee auf. Für 1.200 Betten, Tische, Stühle war das DRK für den Aufbau der Schlafbereiche zuständig.

Karfreitag 2022 erfolgte von der Behörde für Soziales, Jugend, Integration und Sport die Belegung von Anfangs 300 geflüchteten Frauen, Männern und Kindern.

### Mai 2022

Einrichtung der zweiten Zeltstadt in der Birkenfeldstraße. Auch hier wieder mit viel Manpower und Unterstützung vom THW.

### Mai/Juni 2022

Abbau der Notunterkünfte für Geflüchtete in den Turnhallen Albert-Einstein und Roter Sand.

### Juni 2022

Weltblutspendetag

### September 2022

Abbau der Zeltstadt Birkenfeldstraße.

### November 2022

Aufbau der Leichtbauhallen in der Birkenfeldstraße für Geflüchtete.





## Bericht zur Blutspende

> Angela Rolfs und Astrid Müller, Koordinatorinnen

**Für das Jahr 2022 konnten wir insgesamt 9927 Spender bei knapp 90 Terminen für die Blutspende in Bremen gewinnen. Davon waren 1668 Erstspender und 8259 Wiederholer.**

Coronabedingt gab es zu Beginn des Jahres noch die Lunchtüte to Go in vegetarischer, veganer oder normaler Form, gefüllt nach Wunsch des Spenders. Zum Weltblutspendetag im Juni konnten wir den Spendern den Imbiss wieder in Büfettform anbieten und auch Corona ließ weitere Lockerungen in der zweiten Jahreshälfte zu. Der Foodtruck war bei Spendeterminen wieder präsent mit diversen warmen Speisen und Leckereien.

Auch der begehrte letzte Spendetermin vor Weihnachten im Caroline-Kettler-Haus in Hastedt, der jedes Jahr mit dem obligatorischen Grünkohl Essen abschließt, konnte in diesem Jahr ebenfalls in Büfettform stattfinden.

Die vielen strahlenden Gesichter der Spender und die so lang vermissten netten Gespräche am Tisch, während Kaffee und andere Getränke und Speisen verzehrt wurden, waren Dank dafür, zumal es auch eine vegetarische bzw. vegane Variante gab.

Die Terminreservierung für die Spendetermine hat eine feste Größe gewonnen. Die Termine waren dadurch bis zu 100% ausgelastet, parallel konnten darüber hinaus viele Spender ohne Termin an der Blutspende teilnehmen.

Der Bundeswehr im Stützpunkt Garlstadt sind wir weiterhin treu geblieben und haben dort unterstützend mitgewirkt, genauso wie bei kleineren Ortsverbänden im Umland.

Trotz allgegenwärtigen und oftmals tgl. wechselnden Corona- Auflagen konnten wir uns auch dieses Jahr

wieder auf unsere ehrenamtlichen Helfer verlassen. Wir konnten sogar weitere Ehrenamtliche für die Blutspende gewinnen und dadurch unser Team erweitern. Danke für die vielen Stunden erfolgreicher Arbeit vor und hinter den Kulissen, immer hinter uns stehend.

Jeder einzelne zeigte, dass das Projekt Blutspende trotz Widrigkeiten Hand in Hand weiterlaufen konnte und wir stolz auf ein weiteres erfolgreiches Jahr bei der Blutspende zurückblicken können.

**Clemens Fritz, Fußballspieler Werder Bremen**



## Bericht der ehrenamtlichen Sozialarbeit

> Angelika Hofrichter, Leiterin

Die Ehrenamtlichen aus den Bereichen der Gemeinschaft der ehrenamtlichen Sozialarbeit konnten 2022 zum Teil schon sehr aktiv agieren und andere mussten leider noch länger pausieren.

Die Ehrenamtlichen der Begegnungszentren begannen sich seit dem Frühjahr unter den gebotenen Pandemieregeln zu engagieren. So geduldete sich der Chor das gesamte Jahr und probte nicht. Dagegen war es den Ehrenamtlichen des Reiseservices schon möglich, 2022 die geplanten Fahrten zu begleiten. Die ehrenamtlichen Damen und Herren des Buchmarktes freuten sich sehr, dass sie dann Anfang September beginnen konnten, Bücher zu verkaufen und Buchspenden anzunehmen und den Buchladen wieder zu einem spannenden Ort für Leseratten zu machen. Im Oktober 2022 wurde dann mit dem Aufbau eines großflächigen Kleiderladens in Sebaldsbrück begonnen. Für das sich neu gebildete Team von ehrenamtlichen Damen und Herren war es eine große Herausforderung, gleichzeitig den Laden aufzubauen, Spenden anzunehmen, um schnell beginnen zu können und zuallererst, den geflüchteten Menschen Bekleidung anbieten zu können bevor der Kleiderladen sich der breiten Öffentlichkeit öffnet.

Viele besondere Spenden erhielt der Kleiderladen von Privatpersonen z.B. in Form eines Aufrufs einer YouTubein unter ihren Followern, aber auch AB InBev rief für uns in den Medien in der Weihnachtszeit zu einer Spendenaktion auf, die auf ein großes Echo stieß.

Und das SOS-Kinderdorf Bremen machte uns ein Weihnachtsgeschenk der ganz besonderen Art: Wir erhielten eine überwältigende Zahl von Bekleidung und Schuhen, welche ganz speziell für die geflüchteten Kinder und Jugendlichen zusammengestellt

worden waren. Darüber hinaus erhalten wir vom SOS-Kinderdorf Bremen regelmäßig Kinder- und Jugendbekleidungs Spenden.

Insgesamt meldete sich 2022 eine große Zahl interessierter Menschen jeglichen Alters, denen es aus vielfältigsten Gründen ein Bedürfnis war und ist, sich ehrenamtlich zu engagieren.

**Spendenaktion in der Vorweihnachtszeit mit AB InBev**  
unter Federführung von Angelika Hofrichter (links) und Jens Ziemer (Mitte).





# Jugendrotkreuz

> Nadine Kobarg, Referentin

Im Jahr 2022 konnte das Jugendrotkreuz wieder ausnahmslos die Arbeit im Schulsanitätsdienst wiederaufnehmen. Unsere Kooperationspartner:innen an den Schulen, die Schüler:innen sowie wir, haben mit Begeisterung die ersten Ausbildungen umgesetzt. In 2022 konnten wir 150 neue Schulsanitäter:innen ausbilden und haben mit Auffrischkursen für die älteren Schulsanitäter:innen begonnen. Darüber hinaus hat der Schulsanitätsdienst 30 Schüler:innen im Bereich des Bevölkerungsschutzes weitergebildet. In dieser Fortbildung, gefördert durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz, haben die Teilnehmenden alles rund um die Themen medizinische Erstversorgung, Hilfeleistungssystem in Deutschland, psychische Betreuung und Notfallvorsorge kennengelernt.

Im Bereich der Jugendverbandsarbeit des Jugendrotkreuzes haben wir im Jahr 2022 viele Aktivitäten die während der Pandemie nicht möglich waren, nachholen können. Neben dem gemeinsamen Kochen, Gruppenspielen und Erste Hilfe Übungen haben die Jugendrotkreuzler noch einiges mehr erlebt.



**Im März nahmen wir als Jugendverband am ersten Fackellauf nach Solferino – das Licht der Hoffnung – teil.**  
Die Jugendrotkreuzler sind trotz widrigen Wetterbedingungen mit der brennenden Fackel von Hastedt in die Steubenstraße gezogen, um sie dort an die Bereitschaft SAN/RD zu übergeben.



>> Neben Erste Hilfe Übungen haben die Jugendrotkreuzler noch einiges mehr erlebt.<<

Des Weiteren haben wir im März eine neue Kindergruppe für Kinder der dritten & vierten Klassenstufe eröffnet. Geleitet wird diese Gruppe von jungen Jugendlichen, die selbst in einer JRK Gruppe angefangen haben. Die Jugendlichen wurden bei der Planung der Gruppenstunden pädagogisch begleitet, unterstützt und fortgebildet. Wir freuen uns sehr, hierdurch 15 neue Mitglieder im Jugendrotkreuz begrüßen zu dürfen.

Das Jugendrotkreuz hat sich 2022 aktiv mit den Themen Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Insektensterben beschäftigt. Hieraus entstand die Idee, den Vorgarten in Hastedt mit Hochbeeten zu gestalten und diese

insektenfreundlich anzulegen. Die schön bemalten Hochbeete werden von den Kindern gepflegt. Sie selbst und die Besucher:innen in Hastedt erfreuen sich jedes Mal daran. Vor den Sommerferien gab es einen Besuch im Jump House mit anschließender Übernachtungs- und Kino- Aktion in Hastedt für die Jugendrotkreuzler.

Nach den Sommerferien durfte das Jugendrotkreuz und der Schulsanitätsdienst Maya als FSJ'lerin begrüßen. Sie wurde zur Erste Hilfe Ausbilderin geschult und gibt Kurse im Schulsanitätsdienst. Darüber hinaus ist sie unterstützend in der Jugendverbandarbeit tätig.



**Unsere Mitglieder haben nach den Herbstferien angefangen Marmeladen zu kochen, die sie neben ihrem Losverkauf auf dem diesjährigen DRK Weihnachtsmarkt des Landesverbands erfolgreich verkauft haben.**





# Flüchtlingshilfe

DRK Kreisverband Bremen e. V.



## Bericht zur Altkameradschaft

> Heinz Piontek, Leiter

Die im Jahr 1957 gegründete Altkameradschaft betreut die aus dem aktiven Dienst ausgeschiedenen Mitglieder der Bereitschaften und Fachdienste. Auch die Angehörigen, Witwen und Witwer gehören selbstverständlich zu diesem Kreis.

Der Zusammenhalt wird wesentlich gefördert durch die monatlichen gemeinsamen Ausflüge, Besichtigungen, Vorträge oder Kaffeenachmittage mit Programm. Im Berichtsjahr konnten immerhin drei Ausflüge ins Torhaus Barßel, zu Tietjens Hütte und zum Gänseessen nach Walsrode stattfinden.

*Die Altkameradschaft ist ein  
fester Bestandteil  
des DRK Kreisverband Bremen.*







# Chronik der Hilfen

**24.02.2022**

Nach dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine, wurden in Bremen innerhalb sehr kurzer Zeit Notunterkünfte aufgebaut, um die Aufnahme von Geflüchteten sicherstellen zu können. Das DRK Bremen war von Beginn an daran beteiligt und hat seine Hilfe stetig erweitert.

**26.03.2022**

Eröffnung der Notunterkunft in der Turnhalle der Oberschule Roter Sand  
Kapazität: 90 Plätze

**01.04.2022**

Eröffnung der Notunterkunft in der Turnhalle der Albert-Einstein-Oberschule  
Kapazität: 165 Plätze

**2022 wurde das erste Schachturnier in der Notunterkunft in der Herzogin-Cecilie-Allee veranstaltet.**



**05.05.2022**

Eröffnung der Notunterkunft Herzogin-Cecilie-Allee  
Kapazität: 1288 Plätze  
Die Größe dieser Notunterkunft ist im Zuge der Aufnahme ukrainischer Kriegsgeflüchteten zwingend notwendig gewesen. Im nächsten Schritt konnten somit die Notunterkünfte in den Turnhallen wieder zurückgebaut werden und die Turnhallen an die Schulen zurückgegeben werden.

**16.05.2022**

Schließung der Notunterkunft in der Turnhalle der Albert-Einstein-Oberschule.

**30.05.2022**

Schließung der Notunterkunft in der Turnhalle der Oberschule Roter Sand.

**01.09.2022**

Eröffnung Übergangwohnheim Horner Eiche  
Kapazität: 136 Plätze

**21.9.2022**

Eröffnung Übergangwohnheim Deutsche Eiche  
Kapazität: 95 Plätze

**12.12.2022**

Evakuierung von der Herzogin-Cecilie-Allee in die Messehalle 4 mit einer Platzzahl von 600 Personen  
Grund war die kalte Witterung, die zu Frostschäden und einem Heizungsausfall führte.

## Aktivitäten in der Flüchtlingshilfe

In allen Unterkünften wurden verschiedene Aktivitäten von den hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden für die Geflüchteten angeboten und durchgeführt.

Zusätzliche Kooperationen mit weiteren Organisationen wie Hood Training, dem Landessportbund, der Blauen Karawane, der Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen und dem Sportgarten bereicherten das Angebot und gaben den Geflüchteten die Möglichkeit, frei nach dem eigenen Interesse zu wählen.

Angeboten wurden zum Beispiel:

- niedrigschwellige Deutschkurse
- Kinderbetreuung (Malen, Basteln, Spielen)
- Hood-Training
- Bewegungsprogramm mit Kindern
- Fußball und Basketball
- Hüpfburg und Spielmobil
- Hausaufgabenbetreuung
- Trommelkurse
- Kochen in der Blauen Manege
- Tischtennisturniere
- Patenschaften, Sprachtandems
- Beratung durch unser Sozialteam
- Migrationsberatung (mittlerweile ebenfalls in den Übergangwohnheimen)
- mobile Arztpraxis (hier können alle Bewohner:innen ohne Anschluss ins hiesige Gesundheitssystem aus unterschiedlichen Flüchtlingsunterkünften vom Arzt untersucht werden.)



**Zu Weihnachten konnte mithilfe von Geschenkspenden aus der Nachbarschaft in Horn allen Bewohner:innen ein kleines Geschenk überreicht werden.**





Von links: Meissa (DRK Mitarbeiter);  
Ble Chimene und Sophora (Mutter und Tochter),  
Hüsni (DRK Mitarbeiter)

## Sophoras Geschichte

Die 18-jährige Sophora erzählt, wie sie nach 8 Jahren ihre Mutter wiedergefunden hat

Die Sonne ging unter und der Himmel färbte sich rot. Ich sah auf das Meer hinaus und dachte an all die Dinge, die ich verloren hatte. Ich dachte an meine Mutter, von der ich seit acht Jahren nichts mehr gehört habe und an all die Erinnerungen, die wir geteilt haben.

Würde ich Sie je wiedersehen?

Ich beschloss, von der Elfenbeinküste nach Deutschland zu flüchten, um sie zu suchen. Ich machte mich auf einen beschwerlichen Weg. Nach einer langen Reise traf ich in Bremen ein. In der Flüchtlingsunterkunft Herzogin-Cecilie-Allee habe ich mich einem DRK-Mitarbeiter anvertraut und ihm davon erzählt, meine Mutter zu suchen. Ich hatte nicht die technischen Möglichkeiten, um es selbst zu tun und war auf seine Hilfe angewiesen.

Meissa (DRK-Mitarbeiter) bot direkt seine Hilfe an und machte sich an die Arbeit. Er veröffentlichte mein Anliegen auf den gängigen Sozialen Plattformen und suchte im Internet nach meiner Mutter.

Und tatsächlich fand er eine Person, auf die die Beschreibung passte!

Um sicherzugehen, dass es tatsächlich Ble Chimene, die Mutter von Sophora war, schrieb Meissa die Frau an und erhielt direkt eine Antwort. Sie war es. Wir hatten meine Mutter gefunden! Ich konnte mein Glück kaum begreifen und fing sofort vor Freude an zu weinen. Es stellte sich heraus, dass meine Mutter ebenfalls in Bremen lebt, im Stadtteil Oslebshausen.

Auch meine Mutter konnte es nicht glauben. Wir haben sofort ein Treffen vereinbart und als wir uns sahen und uns nach so langer Zeit endlich in die Arme nehmen konnten, uns in die Augen sehen konnten, ließen wir unseren Tränen freien Lauf. Heute leben wir glücklich und zufrieden in Oslebshausen und sind den Mitarbeitenden des DRK unendlich dankbar.“

» ...endlich in die  
Arme nehmen...«

# Lebensrettung

DRK Kreisverband Bremen e. V.





# Rettungs dienst



> Peter Jörgensen, Leiter

Im Auftrag des Senators für Inneres waren auch im Jahr 2022 die Beschäftigten des DRK Bremen im Einsatz, um den Regelrettungsdienst der Stadtgemeinde Bremen sicherzustellen. Dies geschah aus 5 Rettungswachen heraus, von welchen 15 Rettungsmittel mit verschiedenen Vorhaltezeiten hinterlegt, zu ihren Einsätzen starteten. Diese 15 Fahrzeuge setzten sich zusammen aus 10 Regelrettungswagen (RTW), einem Verlegungsrettungswagen (VRTW), sowie 4 Notfalltransportwagen (NTW).

Während die ersten beiden Fahrzeugkategorien mit mindestens der Qualifikation Notfallsanitäter/Rettungsassistent und einem Rettungssanitäter besetzt sind, wird der NTW mit zwei Beschäftigten der Qualifikation Rettungssanitäter besetzt. Ziel bei dieser Kategorisierung soll es sein, dem erheblichen Fachkräftemangel zu begegnen und dem Patienten dennoch zielgerichtet und angepasst helfen zu können.

Eingesetzt werden diese NTW bei niedrigschwelligen Rettungseinsätzen, in denen es ausreichend ist, den Einsatz mit zwei Rettungssanitätern, von denen mindestens einer die Zusatz-Qualifikation „RS-NTW“ verfügt, abzuarbeiten. Bei dem VRTW handelt es sich um einen RTW mit diverser zusätzlicher Ausrüstung. Der Einsatzschwerpunkt für dieses Fahrzeug besteht in der Verlegung von schwer erkrankten Patienten zu Spezialkliniken zur weiterführenden Behandlung.

Die FRLSt (Feuer- und Rettungsleitstelle), welche an der Feuerwache 1 angesiedelt ist, erhält auch Unterstützung durch speziell geschultes Personal des DRK Bremen, um die Beschäftigten der Feuerwehr in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Ein weiteres Gemeinschaftsprojekt des stadtbremschen Rettungsdienstes ist der „HanseSani“. Bei diesem Fahrzeug handelt es sich aktuell um einen Mercedes Vito mit medizinischer Ausstattung. Dieses Fahrzeug wird mit einem Notfallsanitäter mit Zusatzqualifikation „HanseSani“ besetzt. Seit Dezember

2022 werden zwei Fahrzeuge im Tagesbetrieb vorgehalten.

Vor diesem Zeitpunkt wurde nur ein Fahrzeug vorgehalten, mit seinem Standort an der Feuerwache 2. Dieses Fahrzeug wurde umschichtig durch Beschäftigte des ASB, der Feuerwehr Bremen und des DRK besetzt.

Eines der beiden Fahrzeuge wird komplett durch das DRK Bremen organisiert, und ist an der Rettungswache Gröpelingen stationiert. Das Fahrzeug wird durch die FRLSt disponiert, und bei unklaren Einsatzlagen bei denen zu vermuten steht, dass der Einsatz des Rettungsdienstes gar nicht erforderlich sein könnte, eine ambulante Behandlung ausreicht oder das Einleiten weiterer Versorgungsstrategien angezeigt ist, eingesetzt.

Als weitere Einsatzindikation wird der HanseSani zur Unterstützung der NTW eingesetzt, wenn beim Einsatz dieses Fahrzeuges die höhere Qualifikation des Notfallsanitäters erforderlich wird.

Zur Besetzung dieses Fahrzeuges stehen dem DRK aktuell 5 Kollegen zur Verfügung. Weitere sollen in 2023 qualifiziert werden.

89629 Gesamteinsätze musste der stadtbremsche Rettungsdienst in 2022 bewältigen. Von dem Anteil der bodengebundenen Einsätze, wurden im Berichts-

zeitraum 37668 Einsätze durch die Teams des DRK Bremen geleistet. Dies entspricht etwa 42,03% des Einsatzaufkommens.

Zu den Beschäftigten des Rettungsdienstes kommen noch die Beschäftigten der Wasch-Desinfektion hinzu, welche auf den beiden Rettungswachen in der Neustadt und in Lesum ihren Dienst versehen.

Jeder Rettungswagen muss einmal pro Woche einer Grunddesinfektion unterzogen werden. Diese wird in den beiden Standorten der Wasch Desinfektion umgesetzt.





# Erste Hilfe / Breitenausbildung Psychosoziale Notfallversorgung

> Michael Freyhoff, Leiter

Auch das Jahr 2022 stand wieder zum Großteil im Zeichen von Corona und den damit veränderten Lehrgangsbedingungen, wie z. B. den PoC-Schnelltests und weiteren Schutzmaßnahmen.

Ab September konnten wir zum fast normalen Lehrbetrieb ohne Beschränkungen der Teilnehmendenzahl zurückkehren.

Wir blicken auf ein Jahr zurück, in dem es zu keiner Ansteckung eines Teilnehmenden in einem unserer Lehrgänge kam, was uns gezeigt hat, dass das konsequente Vorgehen mehr als sinnvoll war.

Wir führten insgesamt um die 700 Lehrgänge unterschiedlichster Art durch und kamen auf eine Teilnehmendenzahl von ca. 6500.

Ein großer Dank gebührt auch wieder unseren haupt- und ehrenamtlichen Lehrkräften, die sich den Herausforderungen stellten und unsere Konzepte intensiv unterstützten.



**Der Bereich PSNV** blickt auf ein Jahr zurück, in dem es einige Unterstützungsangebote für Einsatzkräfte und Ersthelfende gab.

Des Weiteren informierten wir auch in diesem Jahr wieder viele Einrichtungen über unsere Angebote und vor allem unsere Telefonbereitschaft, die 24 Std. am Tag existiert.

Wir bekamen positive Rückmeldungen sowohl aus den Bereichen des Kreisverbandes, als auch aus dem Landesverband, für den wir unterstützend tätig sind, dass alleine das Angebot dieser Unterstützungsmöglichkeit von den Mitarbeitenden sehr gut aufgenommen wurde, weil es ein Gefühl zusätzlicher Sicherheit bei möglichen Belastungen erzeugt und als Fürsorge durch den Arbeitgeber verstanden wird.

Wir führten insgesamt 9 Grundlagenseminare (PSNV-G) durch und kamen auf eine Teilnehmendenzahl von ca. 80.



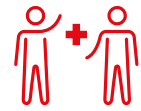
# Gesundheit

DRK Kreisverband Bremen e.V.





## Aktivierender Hausbesuch



> Mirko Westermann, Ansprechpartner

Der „Aktivierende Hausbesuch“ ist ein Angebot für Menschen, die ihre häusliche Umgebung nicht mehr selbstständig verlassen können, um Bewegungsangebote im Stadtteil zu nutzen. Er unterstützt den Erhalt der Gesundheit und fördert „aktives Altern“ in der eigenen Wohnung durch individuell auf die Gesundheitssituation abgestimmte Bewegungsübungen.



Ehrenamtlich tätige „DRK-ActiveCoaches für Zuhause“ besuchen die Kund:innen einmal wöchentlich. Ein Hausbesuch dauert 60 Minuten und besteht aus einem Bewegungs- und einem Gesprächsteil. Ziel ist es unter anderem, mehr Sicherheit bei der Bewältigung von Alltagsaufgaben, ein verbessertes Körpergefühl und mehr Mobilität innerhalb und außerhalb der Wohnung zu erlangen. Es geht dabei weder um sportliche Höchstleistungen noch um therapeutische Maßnahmen. Im Vordergrund stehen die Freude an Bewegung und der gemeinsame Spaß. Zugeschnitten auf die individuellen Bedürfnisse werden unter kompetenter Anleitung vielseitige Übungen zur Kräftigung und Verbesserung der Koordination gezeigt, zusammen ausprobiert und geübt. Im Gesprächsteil können neben wichtigen Informationen zu Ihrer subjektiven Befindlichkeit und Ihrem allgemeinen Gesundheitszustand Alltagssorgen und Familiengeschichten besprochen werden. Bei Bedarf kann eine Beratung hinsichtlich weiterführender präventiver Maßnahmen stattfinden. Zu den Aufgaben der Mitarbeiter:in gehören Hausbesuche, Vermittlungen der ActiveCoaches, Begleitung, Fachberatung, Koordination und Verwaltung. Im Jahr 2022 konnten wir mit dem aktivierenden Hausbesuch insgesamt 36 Kunden bedienen.

**21 ActiveCoaches sind im Jahr 2022 im Einsatz gewesen.** Für diese haben wir im Frühling eine Erste-Hilfe-Auffrischung angeboten. Im Oktober gab es ein Treffen, in dem die ActiveCoaches sich über ihre Einsätze austauschen konnten. Für das Jahr 2023 ist im Mai eine neue Ausbildung zum DRK-ActiveCoach geplant.

>> Man muss nicht immer  
alles verstehen <<

## ICM

> Heike Salver, Institutsleiterin

Mit einem Fallbeispiel aus unserem Institut möchte ich versuchen, verständlich zu machen, dass die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) oft gerade dort eine wirkungs- und deshalb sinnvolle Alternative sein kann, wo die westliche Schulmedizin an ihre Grenzen stößt.

Unsere moderne Schulmedizin kann ohne Frage sehr vieles und entwickelt sich stetig weiter, aber sie kann eben noch lange nicht alles. Was bleibt, sind eine Vielzahl von Patientinnen und Patienten, denen nicht geholfen werden kann, weil man die Ursachenzusammenhänge für ihre Erkrankungen nicht versteht.

Erscheint dann ein TCM-Mediziner auf der Bildfläche, dessen Methoden man ebenfalls nicht versteht, und stellt zu einer bisher erfolglos behandelten Erkrankung eine chinesische Diagnose, die man erst recht nicht versteht, so liegen die Reaktionen mancher Schulmediziner zwischen unverhohlener Skepsis bis hin zu offener Ablehnung. Was soll man auch z.B. von der TCM-Diagnose „Leber-Qi-Stagnation und aufsteigendes Leberfeuer“ halten? Oder von der Erklärung, dass man diese Erkrankung erfolgreich behandeln kann, indem man das Leber-Qi bewegt, das Yang absenkt, das Yin stärkt und den Geist beruhigt – während man die ganze Zeit nur Bahnhof versteht?







**Institut für  
Chinesische Medizin**  
DRK Kreisverband Bremen e.V.

Genau diese Diagnose und Behandlungsmethode aber gehören zu unserem Fallbeispiel: Ein 11-jähriger Junge leidet seit 1 ½ Jahren an mehrmals wöchentlich auftretenden stechenden Kopfschmerzen im Stirnbereich, Licht- und Lärmempfindlichkeit, Übelkeit, Schwindel, Müdigkeit und häufig verschwommenem Sehen. Im Mund hat er häufig Aphten (schmerzhafte, milchig-weiß belegte Schleimhautdefekte). Sein Schlaf ist oft unterbrochen, er träumt viel und hat häufiger Albträume. Seine Stimmung ist impulsiv, er kann schnell sehr wütend werden, was bereits zu Problemen im schulischen Umfeld geführt hat. Sein Augenarzt „kann nichts finden“, auch andere Fachärzte sind ratlos.

Die Mutter entschließt sich zu einer Behandlung in unserem Institut. Die behandelnde chinesische Medizinerin, Frau Prof. Dr. Xiaoying Liang (Doktor der Chinesischen Medizin Yunnan Province Traditional Chinese Medicine Hospital), sagt: „Ein einfacher Fall, schon nach drei Behandlungen ging es dem Patienten deutlich besser“. Die Mutter des Jungen bestätigt, dass die Kopfschmerzen und Sehbeschwerden nach nur wenigen Behandlungen „komplett weg“ waren. Der Schlaf ist deutlich besser, die Albträume haben nachgelas-



**Prof. Dr. Xiaoying Liang**  
(Doktor der Chinesischen Medizin Yunnan  
Province Traditional Chinese Medicine  
Hospital)

sen, die Wutanfälle haben aufgehört. Eine zuweilen noch auftretende „Bockigkeit“ unterscheidet sich nicht von der anderer Jungen in der beginnenden Pubertät. Im Gegensatz zur medikamentösen Ruhigstellung durch schulmedizinische Verordnungen war die Behandlung mit Akkupunktur und chinesischen Heilkräutern völlig frei von Nebenwirkungen. Das Problem wurde nachhaltig an der Wurzel gelöst, der Teufelskreis - so die Mutter weiter - ist durchbrochen, und die Behandlung des Jungen läuft wegen des nun fehlenden Leidensdrucks bereits aus.

Zugegeben, wer das profunde Wissen chinesischer TCM-Mediziner nicht teilt und mit dem TCM-typischen Sprachgebrauch nicht vertraut ist, dem werden sich auch die TCM-Diagnosen und Behandlungsmethoden kaum nachvollziehbar erschließen. Aber DASS es funktioniert und häufig auch dort zu beeindruckenden Heilerfolgen führt, wo unsere westliche Schulmedizin nun mal mit ihrem Latein - das ja auch nicht jeder versteht - am Ende ist, zeigt nicht nur unser Fallbeispiel; in unserem Institut erleben wir das regelmäßig. Und das zumindest ist leicht zu verstehen.

Wer neugierig geworden ist und sich näher über die vielfältigen Behandlungsmöglichkeiten bei unterschiedlichsten Erkrankungen informieren möchte, dem sei unsere Internetseite empfohlen.

# Kinder

DRK Kreisverband Bremen e.V.







## Kinderschutz

> Britta Steffens,  
Kinderschutzreferentin

Die ökonomischen Folgen lösten bei vielen Familien existenzielle Sorgen aus. Dies spiegelte sich auch in den gestiegenen Kinderschutzberatungen und bei den Themen der anfragenden Fachkräfte wider.

Ein wesentlicher Fokus des Kinderschutzes im Jahr 2022 lag auf der Ausarbeitung der Schutzkonzepte für die Kinderhäuser. Hierzu wurde zunächst eine Ressourcen- und Risikoanalyse in Form

einer anonymisierten Befragung bei den Mitarbeitenden durchgeführt. Eine solche Analyse dient als Instrument, mögliche Gefährdungsaspekte in der Arbeit mit den Kindern sichtbar werden zu lassen und einen möglichen Handlungsbedarf für Gefahrensituationen, aber auch Schutz – und Potentialfaktoren, zu erkennen. Fragestellungen können bspw. sein, wo in der Einrichtung oder im pädagogischen Alltag Risiken in Bezug auf Nähe und Distanz, bauliche und räumliche Gegebenheiten, in Einstellungsverfahren oder in organisatorischen Strukturen liegen. Ergänzend wurde mit den Mitarbeitenden hierzu die bereits in den Einrichtungen „gelebten“ Grundsätze und Regeln, wie bspw. der Umgang mit Beteiligungs- und Beschwerdeverfahren, Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden etc., gesammelt.

Im nächsten Schritt wurden im Rahmen eines Fachtages die zusammengetragenen Ergebnisse mit den Leitungskräften der Kinderhäuser ausgewertet und damit begonnen, in Anlehnung an das DRK Rahmen-schutzkonzept spezifische Schutzkonzepte für die Kinderhäuser zu entwickeln. Weitere Arbeitstreffen wurden genutzt, um schutzrelevante Themen, wie bspw. Umgang mit Nähe und Distanz, Dienstanweisungen, Sexualpädagogische Konzeption etc., weiterzuentwickeln. Dieser Ausarbeitungsprozess wird im Jahr 2023 mit dem Ziel weitergeführt, die modifizierten Schutzkonzepte in den einzelnen Kinderhäusern zu implementieren.

**Wissen hilft schützen!** Die Fortbildung der Mitarbeitenden ist von großer Bedeutung für einen aktiven Kinderschutz. Hierdurch können notwendige Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, um Kinder angemessen und effektiv schützen zu können. In diesem Jahr war es endlich wieder möglich, Fortbildungsveranstaltungen in Präsenz und in größeren Gruppen durchzuführen. Neben den Kinderschutz-Grundseminaren, wurden spezifische Fortbildungen zu Themen, wie bspw. „Kindliche Sexualität“, durchgeführt.

Das Pandemiegeschehen wirkte sich auch noch im Jahr 2022 auf das Kindeswohl in vielen Familien aus. Gerade für Familien, in denen es lebenslagenbedingt an einer Sicherheit bietenden und umsichtigen elterlichen Sorge mangelt, war es notwendig, den Schutzmechanismus zu intensivieren. Durch die stark reduzierten Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit entstand ein „Vakuum“ in allen Altersgruppen. Subjektiv bedeutete dies einen erheblichen Verlust an Lebensqualität für Kinder und Jugendliche. Der Ukraine-konflikt löste bei vielen Menschen eine zusätzliche Verunsicherung aus. Kinder und Jugendliche bekamen mit, dass sich die Erwachsenen in ihrem sozialen Umfeld große Sorgen machten und sahen in den Nachrichten und im Internet teilweise verstörende Bilder. Schnell kam die Frage auf, welche Auswirkung diese Entwicklungen auf Deutschland haben.

## Im Fokus 2022: Das Thema Kinderschutz

### Fachberatung Kinderhäuser



> Nadja Susemichel und Inga Chacewicz, Fachberatung  
> Ibrahim Bagarkasi, Leitung

Im Jahr 2022 waren folgende Punkte zentrale Themen in der Kindertagesbetreuung: Corona, Neueröffnungen, Umzug bestehender Einrichtungen und die Weiterarbeit an fachlichen Themen.

Corona war im Frühjahr 2022 immer noch eine große Belastung in den Kinderhäusern des DRK. Immer wieder kam es zu Ausbrüchen in den Einrichtungen und somit auch zu Einschränkungen der Betreuung. Die DRK Kinderhäuser haben alle Möglichkeiten an Selbsttestungen und PCR Testungen durch Externe genutzt, um somit eine höchstmögliche Sicherheit in den Einrichtungen zu gewährleisten.

Im Januar 2022 wurde das neue Kinderhaus Lesum Park bezogen. Nach einem Vorlauf im Mobilbau in der Helsinkistraße, zogen die Kinder und das Team in einen großzügigen Neubau in Lesum um. In dem neuen Haus konnten nun 95 Kinder betreut werden. Der für Herbst 2021 geplante Umzug des Kinderhaus Freiligrathstrasse musste, aufgrund eines Wasserschadens, auf März 2022 verschoben werden. Trotz dieser Verzögerung war die Freude bei den Kindern und dem Team sehr groß. In dem Neubau werden jetzt 90, statt wie bisher 60, Kinder betreut. Das Haus verfügt über ein sehr schönes Außengelände.

Im Dezember 2022 konnten wir die zweite Einrichtung in Bremen Nord an den Start bringen. Hier sollen perspektivisch 100 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren betreut werden. Die feierliche Eröffnung fand im Beisein der Senatorin Sascha Aulepp im Februar 2023 statt. Im Sommer 2022 konnten wir Frau Inga Chacewicz als neue Fachberatung gewinnen. Somit konnte das Fachberatungsteam aufgestockt werden. Der Kreisverband sieht in der fachlichen Begleitung und Unterstützung der Einrichtungen einen großen Stellenwert. Zusätzlich konnte Frau Ursel Ahrens als Verwaltungskraft für den Bereich Kindertagesbetreuung gewonnen werden. Zu ihren Aufgaben gehört die Unterstützung der Bereichsleitung und Fachberatung. Darüber hinaus war Frau Ahrens auch direkt in den Einrichtun-

gen unterstützend tätig. Sie stand den Leitungen bei hohen Verwaltungsanforderungen zur Seite.

Die Reduzierung der Kontaktbeschränkungen führte zu mehr persönlichem fachlichen Austausch im Bereich der Kinderhäuser. Der Fokus lag dabei in diesem Jahr auf dem Thema Kinderschutz. Die Leitungen arbeiten in Kooperation mit der Fachberatung und der Kinderschutzbeauftragten an einer gemeinsamen Kinderschutzkonzeption. Hierfür wurden mehrere Planungstage über das Jahr angesetzt.

Auch die Supervision für die Leitungskräfte konnte wieder umgesetzt werden. Die Supervision ist für die Kinderhaus Leitungen ein wichtiges Austauschforum, da die Herausforderungen in der Kindertagesbetreuung immer höher werden. Der Fachkräftemangel im Bereich der frühkindlichen Bildung wirkt sich auch sehr stark auf die DRK Kinderhäuser aus. Fachkräftegewinnung gehört mittlerweile zu den zentralen Herausforderungen dieses Bereiches. Dieser Herausforderung stellt sich der Kreisverband und versucht durch kreative Ideen auf sich als Arbeitgeber aufmerksam zu machen. So konnten wir 2022, zu unserer Überraschung, mehr Mitarbeiter:innen gewinnen als erwartet.





# Kinderhaus Airport



> Nina Nowak, Leiterin

Im Januar startete Benjamin Müller (Leitung) mit dem neuen Anmeldeverfahren, dem Kita Portal, ins neue Jahr. Es gab wie in allen Kinderhäusern einige Anlaufschwierigkeiten mit dem neuen System. Dazu kam, dass in diesem Jahr auf Grund von Corona kein Tag der offenen Tür stattfinden konnte. Als alternative wurde eine Online-Informationsveranstaltung angeboten.

Im Februar hat Herr Müller das Kinderhaus Airport verlassen und die vorläufige Leitung des Kinderhauses wurde von Frau Antje Prager übernommen.

Im Frühjahr hat Corona es noch nicht zugelassen ein „normales“ Faschingsfest zu feiern, somit haben die Kindergartengruppen in den Kohorten ein Faschingsfest organisiert. Die Krippengruppen haben sich zum größten Teil gegen eine Faschingsfeier entschieden.

Einige Angebote und Veranstaltungen konnten in diesem Jahr noch nicht wieder starten, da Corona doch noch zu nah war. Wir fiebern hier dem neuen Jahr entgegen.

Im Sommer hat im Kinderhaus Airport ein erneuter Leitungswechsel stattgefunden. Frau Antje Prager, die das Kinderhaus auch nur interimweise geleitet hat, wurde von Frau Nowak abgelöst. Auch die langjährige stellvertretende Leitung, Frau Inga Goemann hat das Kinderhaus Airport im Jahr 2022 verlassen. Somit musste das Team sich erneut auf eine neue Leitung einlassen.



Vor den Sommerferien wurden wie immer die Schulkinder verabschiedet und mit dem Ritual des „Rauswurf“ in die Schule entlassen.

Zum Start des neuen Kindergartenjahres, begrüßten wir neue Kinder und ihre Familien in unserem Kinderhaus. Zusätzlich haben sich im Kinderhaus Team neue Gruppenteams gefunden, die somit in frischen Konstellationen in die Eingewöhnungen starteten.

Zum Ende des Jahres konnten die einzelnen Gruppen z.B. ein Weihnachtsangebot stattfinden lassen, dass durch die Pandemie leider immer zu kurz kam.

Für die Familien, Kinder und die Mitarbeiter im Haus, war es erneut eine besondere Herausforderung.

# Kinderhaus Aumund

> Jessica Siever, Leiterin

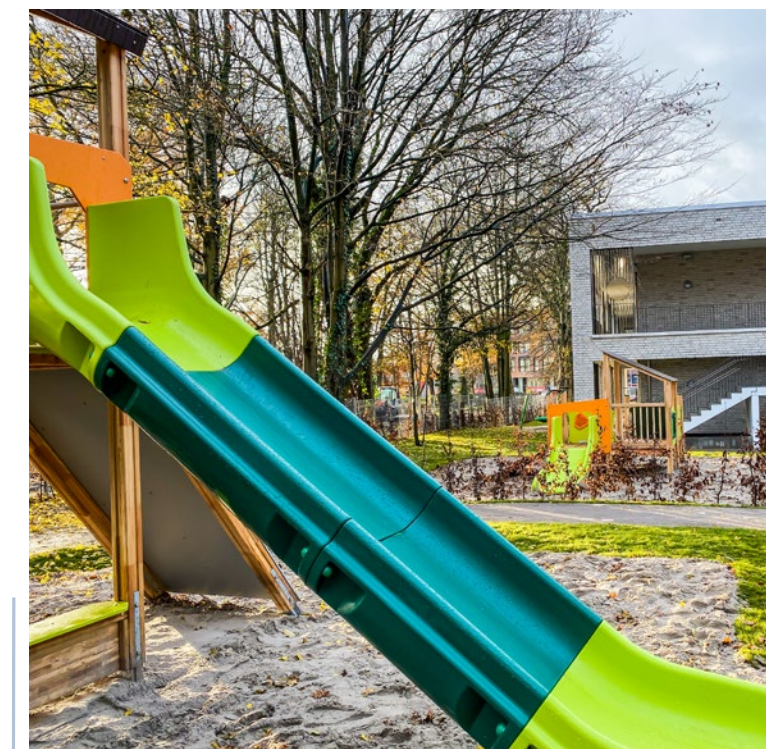
Mit dem DRK Kinderhaus in Aumund wird das Angebot an Betreuungsplätzen im Bremer Norden ausgeweitet. Das Kinderhaus liegt im Stadtteil Aumund-Hammersbeck inmitten von Wohnhäusern und Einkaufsmöglichkeiten.

Die Einrichtung verfügt über 100 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt. Perspektivisch werden die Kinder in drei Elementargruppen, zwei alterserweiterten Gruppen und einer Krippengruppe betreut. Eröffnet wurde das Haus im Dezember 22 mit vorerst einer Elementargruppe und drei pädagogischen Fachkräften. Ergänzt wird das Team durch eine Kinderhausleitung, die durch eine Fachberatung vom DRK unterstützt wird.

Zwei Monate vor der Eröffnung wurde ein Besucher\*innentag organisiert. An diesem Tag öffnete das Haus für alle interessierten pädagogischen Fachkräfte die Türen. Nach dieser erfolgreichen Aktion, durch die motivierte Fachkräfte gewonnen werden konnten, begann Anfang Dezember die Eingewöhnung der ersten 20 Kinder. Diese vorweihnachtliche Anfangszeit war für die Kinder, aber auch für das Personal, sehr aufregend und intensiv. Schließlich waren nicht nur die Kinder neu im Haus, auch das Team musste sich erst einmal kennenlernen.

Die pädagogischen Fachkräfte gestalteten die ersten Gruppenräume und legten die ersten Gruppennamen fest. Da das Kinderhaus über einen großen Außenbereich verfügt, der sehr naturbelassen und grün ist, entschied sich das Team für Gruppennamen die dem Thema „Wald“ entsprechen. So bekam die erste Gruppe den Namen „Bienengruppe“ und die zweite Gruppe, die bald darauf eröffnen sollte den Namen „Fliegenpilzgruppe“.

Aufgrund der besonderen Situation, dass alle Kinder erst einmal im Kinderhaus ankommen mussten und keine Bestandskinder bereits in der Einrichtung angegliedert waren, wurden die Kinder im Dezember erst einmal nur wenige Stunden betreut. In der restlichen Zeit hatte das Team ausreichend Möglichkeiten die Räume einzurichten. So mussten unter anderem der Geburtstagskalender der Kinder gestaltet und Tagesabläufe implementiert werden.



**Das Team wächst immer mehr zusammen und Schritt für Schritt werden noch kleinere Baustellen abgeschlossen, sodass das Kinderhaus bald im vollen Umfang genutzt, bespielt und entdeckt werden kann.**





# Kinderhaus Arche

> Svenja Warnke / Cora Schnakenberg, Leiterinnen

Das Jahr startete erneut mit weitreichenden pandemiebedingten Regelungen. Die senatorische Behörde setzte die aufgrund der derzeitigen hohen Infektionszahlen in die Corona-Verordnung aufgenommenen Test-Verpflichtungen für Bremer Tageseinrichtungen, um.

Ende Januar starteten verpflichtende regelmäßige Tests, um den Gesundheitsschutz der Kinder und Beschäftigten zu erhöhen. Ziel war es, dass trotz hoher Infektionszahlen, die Kindertageseinrichtungen ihre Betreuung möglichst aufrechterhalten können. Gemeinsam mit den Kindern des Kinderhauses wurde ein „Kinder-Gartentag“ geplant und im April durchgeführt.

Da das große Außengelände mit dem alten Baumbestand aus Herbst und Winter viel Laub aufwies, stand dieser Tag unter dem Motto „Laubharken“. Gemeinsam mit den Kindern wurde das ganze Laub entfernt und in einen großen Container gefüllt. Unermüdlich liefen die Kinder mit ihren Schubkarren und Gerätschaften über das Gelände und sammelten Laub. Mit einem gemeinsamen Mittagessen wurde dieser wunderschöne Vormittag beendet.

Nachdem das Außengelände wieder schön hergerichtet war, folgte dann im Mai eine große Pflanzaktion mit allen Kindern. Mit viel Elan und Freude pflanzten die Kinder Kartoffeln, Erbsen, Bohnen, To-

maten und Zucchini in den Beeten. Die unterschiedlichen Gemüsesorten wurden während des Wachstums beobachtet, gegossen und gepflegt, um dann im Sommer gemeinsam geerntet und verarbeitet zu werden. So wurden einige Mahlzeiten bereichert und das Wissen um Nahrungsmittel vertieft und erweitert.

Im Juni wurden alle „neuen“ Familien mit ihren Kindern zu einem „Gartennachmittag“ eingeladen, um den Eltern die Möglichkeit zu geben, die pädagogischen Fachkräfte kennenzulernen und die Eingewöhnungszeit abzusprechen, die dann nach den Sommerferien für die Kinder startete.

Seit 2018 ist das Kinderhaus Arche zertifiziert als Kneipp-Kindertageseinrichtung. In diesem Jahr stand nach zwei Jahren die Rezertifizierung, die Überprüfung und Verlängerung des Kneipp-Zertifikates, an. Im Juli wurden dazu in einem ersten Schritt an zwei Tagen hausinterne Fortbildungen für alle Kolleg\*innen der Arche durchgeführt, die aufgrund der Pandemie in den vorherigen Jahren nicht stattfinden konnten.

Eine Dozentin vom Kneipp-Bund führte die Fortbildungen zum Thema „Kneipp-Anwendungen in der Kita“ durch. Das Arche-Team erhielt viele neue Impulse und konnte das Wissen aus Aus- und Fortbildung vertiefen und erweitern.

Im Winter stand dann die Überprüfung im Rahmen eines Audits vor Ort an, das am 7. Dezember durch-

geführt wurde. Inhalt und Ziel dieser Prüfung war die Frage nach der Umsetzung, Erlebbarkeit und der Nachvollziehbarkeit der Kneippschen Gesundheitslehre im pädagogischen Alltag des Kinderhauses. Eine vom Kneipp-Bund beauftragte Qualitätsprüferin begleitete den Alltag im Kinderhaus, stellte Fragen und beobachtete den Ablauf. Die Prüfung wurde bestanden und die Verlängerung des Zertifikates wurde durch die Überreichung einer Urkunde gesichert.

Der Förderverein Arche Noah e. V., der im Jahre 2003 von Eltern gegründet wurde, stand in diesem Jahr kurz vor der Auflösung. Viele der aktiven Eltern haben in der Zwischenzeit das Kinderhaus verlassen und neue interessierte Eltern konnten kaum gewonnen werden. Ein großer Aufruf auf den Gruppenelternabenden im September und Oktober brachte Veränderung. Es fanden sich neue Eltern, die Lust und Zeit mitbringen für die Vereinsarbeit und im Rahmen einer Infoveranstaltung wurde die Neubesetzung des Vorstandes geplant und Ideen für die Fördervereinsarbeit ausgetauscht. Im Rahmen einer geplanten Jahreshauptversammlung im nächsten Jahr wird dann der neue Vorstand gewählt.

Im November erstrahlte das Kinderhaus lichter geschnitten in stimmungsvoller Atmosphäre für das Laternenfest. Nach pandemiebedingtem Ausfall in den vergangenen Jahren fand es in diesem Jahr erstmals mit allen Kindern und Eltern statt. Gemeinsam mit Bewohner\*innen des Stiftungsdorfes wurde gesungen und Laterne gelaufen. Den Abschluss bildete ein großes Abschlusssingen auf dem geschmückten Außengelände des Kinderhauses.

Der weihnachtliche Jahresabschluss am 22. Dezember stand in diesem Jahr unter dem Motto „Von Kindern für Kinder“. Jede der sechs Gruppen führte eine Geschichte, ein Spiel oder ein Lied für die anderen Gruppen auf. Ein rundum stimmungsvoller Vormittag versetzte alle in eine gespannte und weihnachtliche Stimmung.

# Kinderhaus Baumhöhle

> Gabi Bürger und Petra Sauer, Leiterinnen

Das Kinderhaus Baumhöhle ist ein Ort des gesunden Aufwachsens. Damit das gelingt, wollen wir exzellente Bedingungen schaffen. Alle Kinder sollen sich körperlich, seelisch und geistig gesund entwickeln, das bedeutet Zugang zu umfassender Bildung und sozial integriert sein. Der Blick richtet sich dabei nicht nur auf das Kind, sondern auf die gesamte Familie. Die Rahmenbedingungen von Familien in unserem Kinderhaus haben sich in den letzten Jahren stark verändert.

Die Vereinbarkeit von Familien und Beruf ist ein großes Thema aber auch das Aufwachsen in schwierigen sozialen Verhältnissen. Wir sehen es als unsere pädagogische Aufgabe die jetzige Angebotsstruktur neu auszurichten, orientiert an den Bedarfen unserer Familien. Im Frühjahr 21. haben wir uns für die Weiterentwicklung zum Kinder –und Familienzentrum beworben und wurden angenommen. Die Stadt Bremen unterstützt gemeinsam mit der Auridis Stiftung gGmbH und dem Felsenweg-Institut der Karl Kübel Stiftung in einem Projektvorhaben 61 Kindertageseinrichtungen bei der Weiterentwicklung zu Kinder- und Familienzentren.

**Das Kinderhaus Baumhöhle wird sich zu einem Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ) entwickeln. D. h. das KiFaZ soll für die Familien der Kinder zum Begegnungs-, Bildungs-, Unterstützungs- und Erfahrungsort werden, der eng verbunden mit der Nachbarschaft und dem Stadtteil ist.**

Dabei ist uns wichtig, dass sich unser KiFaZ nach den Wünschen und Themen der Familien entwickelt. Hierfür wurde eine neue Teilzeit-Stelle geschaffen, die seit dem 01.01.22 von Brigitte Boomgaarden (Sozialwissenschaftlerin) besetzt ist. Sie wird die Koordination des Vorhabens KiFaZ übernehmen und die Gesprächspartnerin zwischen Eltern, dem pädagogischen Team und der Leitung im Kinderhaus Baumhöhle sein. Zusätzlich wird dieses Projekt von dem Felsenweginstitut der Karl-Kübelstiftung begleitet. Die



Entwicklung zum Kinder- und Familienzentrum dauert ca. 2 Jahre. Zu Beginn hat die neue Koordinatorin eine Bedarfsermittlung durchgeführt zu folgenden Themen: Begegnung, Bildung, Unterstützung.

#### Welche Begegnungsräume wünschen sich Eltern?

#### Wozu würden sich Eltern gerne in einer Gruppe austauschen?

#### Zu welchen Themen wünschen sich Eltern mehr Informationen?

#### Was würden Eltern gerne (kennen)lernen?

Wir wollen in Zukunft Workshops gestalten und Tipps für Angebote im Stadtteil weitergeben! Wir wollen in Zukunft Familien bei Fragen und Problemen noch mehr begleiten und darüber hinaus über Angebote in Walle informieren. Aber auch welche Erfahrungen und Wissen wollen die Eltern mit uns und den Kindern teilen?

Haben sie Lust, Ausflüge zu begleiten? Wir wollen Eltern einladen, ihre Erfahrungen und ihr Wissen im KiFaZ mit einzubringen, damit wir alle voneinander lernen können! Bei der Auswertung der Befragung konnten wir auch ziemlich schnell in die Maßnahmenplanung gehen. So haben wir den Wunsch nach einem Eltern-Cafe im Frühjahr umsetzen können, sowie eine neue Kommunikationsform über die Kindy App.

Über die Kindy App erfahren alle Eltern aktuelle Neuigkeiten von der Gruppe ihres Kindes und vom Kinderhaus allgemein. Die Eltern werden über alle

Kinderhaus-Termine bequem erinnert und verpassen keinen Termin mehr! Abwesenheit sowie Abholer für den Tag werden direkt an die Gruppenleitungen gemeldet. Speisepläne, Rezepte, Bastelideen, aktuelle Freizeitangebote für die Familien in Walle und noch vieles mehr auf einen Blick.

Des Weiteren werden wir einen Podcast zu den Themen: Belastbarkeit von Familien und Beruf, zu den verschiedenen Erziehungsfragen aber auch für die Kinder erstellen. Mit einer Fortbildung an der Volkshochschule: "Podcast selber machen" wollen wir ein weiteres Instrument für Information schaffen, neben den ursprünglichen Elternabenden und Elternbriefen. Neben dieser neuen Aufgabe gab es für die Kinder das Jahresprojekt: Frühling, Sommer, Herbst und Winter.

Mit Liedern, verschiedenen Maltechniken in bunten Farben, Bastelangeboten, das Kennenlernen von saisonalen Obst und Gemüse. Mit der Bepflanzung von Blumen, Kräuter und Gemüse wurde die einzelnen Jahreszeiten mit großem Interesse und Freude bearbeitet. War es doch nach langer Pandemie das erste gruppenübergreifende Projekt. Vor den Sommerferien haben wir mit allen Familien ein großes Sommerfest gefeiert, im Herbst unser Lichterfest; in der Adventszeit gab es ein Familien-Nachmittag in den Gruppen mit selbstgebackenen Keksen, Weihnachtsliedern und einem Bastelangebot.

Wir haben das Jahr 2022 mit der Erkenntnis abgeschlossen, dass die Begegnungen und die gemeinsamen Feste im Kinderhaus an besonderer Bedeutung gewonnen haben. Corona sei Dank!

## Kinderhaus Freunde



> Stina Voigt Queiroz, Leiterin

Das Jahr 2022 startete wie gewöhnlich mit der Anmeldezeit und neu in diesem Jahr mit dem Kitaplaner. Im Februar wurde in allen Gruppen ein Verkleidungsfest zum Thema „Die Freunde aus Mullewapp“ gefeiert. In jedem Jahr bekommen wir an diesem Tag ein sehr leckeres Buffet von Herrn Selter und seinem Team aus der Küche.

Im Frühjahr gab es erste Lockerungen und es konnten kleine Ausflüge und Aktionen gruppenübergreifend stattfinden. Die Kinder und ErzieherInnen haben sich sehr gefreut. In Kooperation mit der Bremer Heimstiftung haben wir dieses Jahr drei tolle Hochbeete angelegt und unser eigenes Gemüse und Erdbeeren angebaut.

Außerdem tauchten auf wundersame Weise Briefe von Willi dem Schulwichtel auf. Die Vorschulkinder konnten zeigen, dass sie fit für die Schule sind und bekamen alle den Rollerführerschein (auf dem Verkehrsübungsplatz des Landesverbandes in Bremen). Auch der Übergang unserer ABC-Kinder in die nahegelegene Grundschule an der Glockenstraße wurde mit kleinen Aktionen begleitet.

Im Mai 2023 hat im Kinderhaus Freunde erneut ein Leitungswechsel stattgefunden. Frau Voigt Queiroz kam aus der Elternzeit wieder und Frau Nowak wechselte in das Kinderhaus Airport.

Im Sommer gab es zudem im ULE-Wald viel zu entdecken. Was da alles krabbelt und kriecht. Hier konnten die Kinder mit der Natur noch einmal anders in Berührung gekommen.

Ein besonderes Highlight war für alle unser Laternenfest/Lichterfest im Oktober. Die Eltern haben sich zusammengesetzt und ein tolles buntes Fest organisiert. Die Kinder haben den Abend mit ihren selbstgebastelten Laternen und einem großen Buffet genießen können. Das war ein tolles Ereignis für alle.

Die Weihnachtszeit wurde trotz der besonderen Gegebenheiten, gemütlich und besonders gestaltet. Es konnten Adventsaktivitäten stattfinden. Das jährliche Singen zur Nikolauszeit fand in der Heimstiftung, wie im Vorjahr, für die BewohnerInnen im Innenhof statt. Das Jahr 2022 hat uns teilweise sehr gefordert, egal ob es die besondere Kontaktaufnahme zu den Familien war oder die allgemeine Arbeit im Kinderhaus, die durch immer wieder neue Auflagen oder durch Personalausfall geprägt war.

Die kleinen Lichtblicke und tollen Ereignisse machten uns viel Freude und die gute Zusammenarbeit mit den Eltern, im Team und mit den Kooperationspartnern geben allen viel Kraft und Freude an der Arbeit.





# Kinderhaus Lesum Park

> Nicolas Thiel, Leiter

**Das Jahr 2021 endete für unser Kinderhaus auf gepackten Umzugskartons.** Endlich war es an der Zeit mit den Kindern, den KollegInnen und den Familien unser neues Gebäude in der Pastor-Diehl-Straße im Lesum Park zu beziehen. Wir hatten wirklich lange auf diesen Moment hingearbeitet und waren nun bereit, diese neuen Räume zu unserem Kinderhaus zu machen. In diesem neuen Kinderhaus sollen die Kinder neue Erfahrungen machen, neue Freundschaften knüpfen und ganz viele großartige Momente erleben.

Mit jedem Tag mehr, an dem Kinder unser Haus besuchen, wurde es lebendiger. Hier ein neues Bild, da ein neues Bastelobjekt, hier eine neue Kinder-Idee, die mit Leben gefüllt wurde. Jeden Tag gab es etwas Neues zu entdecken.

Doch zu Beginn des Jahres 2022 war nicht das ganze Haus belebt, zwei Gruppenräume waren leider noch ohne Kinder. Darum hatten wir eine Entscheidung getroffen. Die zwei Gruppen, die bis dahin in unserer Dependence untergebracht waren, zogen Ende Februar mit in unser Haupthaus ein. Damit waren zum ersten Mal alle Gruppen in einem Gebäude untergebracht. Dies war ein wichtiger Schritt, um als Haus noch enger zusammen zu wachsen.

Doch nicht nur im Kinderhaus waren ständig neue Dinge zu entdecken, auch auf unserem Außengelände ist in der Zeit viel passiert. Die letzten Spielbereiche wurden fertiggestellt und in den Osterferien kam unser Spielrasen.

Mit unserem Haus, dem fertigen Garten und den gelockerten Pandemiebeschränkungen konnten wir unsere Kinder und Familien im Sommer zu unserem ersten Sommerfest einladen. Und als der große Tag gekommen war, strahlte die Sonne und alles war für das Fest vorbereitet. Die Familien haben gemeinsam ein riesiges Buffet für Alle vorbereitet, mit Spezialitäten aus verschiedensten Kulturen. Überall im Haus konnten die Kinder etwas erleben und wohin wir auch schauten, überall saßen Familien, Kinder und KollegInnen zusammen und genossen den schönen Nachmittag.

Dieses Fest zeigte, wir sind als Kinderhaus in Lesum angekommen. Wir haben viel Arbeit, Zeit und Leidenschaft investiert, um nun an diesem Punkt angekommen zu sein. Auch wenn das erst der Anfang ist von dem, was wir mit unserem Kinderhaus noch erreichen wollen.

>> ... und jedem Anfang  
wohnt ein Zauber inne <<



# Kinderhaus Stadtwerder



> Sarah Neuhaus-Arik, Leiterin

Der Jahresstart 2022 war noch sehr bestimmt von Corona. So waren alle Mitarbeiter:innen erkrankt und zum Teil lange in Quarantäne. Dies bedingte, dass es zu Betreuungseinschnitten kam. Im Frühjahr versuchten wir dann durch regelmäßige PCR Testungen mehr Sicherheit in unseren Arbeitsalltag zu bringen. Ab April entspannte sich die Corona Lage und wir konnten den Fokus wieder komplett auf die pädagogische Arbeit mit den Kindern legen.

**Ende April** startete das Bücher Kita Programm, an dem wir mit unserem Kinderhaus teilnehmen. Die Senatorin für Kinder und Bildung führt gemeinsam mit unterschiedlichen Kooperationspartnern dieses zweijährige Programm durch. Neben dem Spaß am Vorlesen und der Auseinandersetzung mit Bilderbüchern, liegt der Fokus dabei auf einer ganzheitlichen Sprachförderung.

**Im Mai** hatten wir den ersten Termin mit einem Fotografen in unserem Kinderhaus. Wir haben mit den gesamten Kindern und Mitarbeiter:innen einen Ausflug gemacht. Dabei sind tolle Fotos in der Natur entstanden.

**Im Juni** haben wir mit der Kooperation beim ATS Buntentor begonnen. Seitdem gehen wir alle 2 Wo-

chen in die Sporthalle in der Kornstraße zum Turnen und können mit unseren Kindern die große Bewegungslandschaft nutzen.

**Im Juli** haben wir bei strahlendem Sonnenschein ein wunderschönes Sommerfest gefeiert. Alle Eltern waren aufgerufen, Speisen aus ihrem Herkunftsland mitzubringen. So entstand ein köstliches, multikulturelles Buffet.

**Im September** war es uns möglich, unsere drei vakanten Stellen neu zu besetzen. Nun ist unser Team wieder komplett.

**Im November** haben wir mit der Musikalischen Früherziehung in unserem Kinderhaus begonnen. Einmal in der Woche kommt seitdem eine externe Musiklehrerin, die mit den Kindern singt, tanzt und Instrumentenlehre betreibt.

Im November haben wir unseren Laternenumzug durch das Quartier gefeiert. Natürlich war auch die Polizei aus der Neustadt dabei und hat uns wieder beim Marschieren begleitet.

**Im Dezember** haben wir das Jahr dann mit dem ersten gemeinsamen Adventsnachmittag, seit der Corona Pandemie, ausklingen lassen.







## Early English

> Christine Krüger und Caroline Luxa, Projektleiterinnen

Wie viele andere Angebote auch, konnte sich Early English in 2022 langsam wieder aus den Beschränkungen wegen der Pandemie zurückmelden. Die Erleichterung darüber wurde auch in den Kontakten zu unseren Partnern in anderen Bundesländern deutlich.

**Endlich waren wieder mehr Kursangebote möglich!  
Endlich gab es wieder Fortbildungen in Präsenz!**

Interessierte Einrichtungen und Fachkräfte konnten das Programm wieder live und in Farbe kennenlernen!

Von vielen etablierten „Annie and Alex Fans“ hören wir wie schön es ist, wieder lebendige und fröhliche Mini Lessons mit den Kindern genießen zu können, die in den letzten beiden Jahren auf so vieles verzichten mussten.

Nun suchen wir mit neuem Schwung nach Kursleitungen und Partnern, die unsere Lieder und Geschichten zu den Kindern bringen.



» Wir freuen uns auf  
‘loads of fun’  
mit Annie und Alex  
in 2023! «

## Jugend

DRK Kreisverband Bremen e.V.





# DRK-Erziehungshilfen

> Katharina Eggers, Leiterin

## Aktuelles vorab...

- Der Qualitätsentwicklungsprozess und damit die Auseinandersetzung, zu einer weiterhin lernenden Organisation ging weiter. Dieser Prozess wird durch weitere Fach- und Themengruppen auch in Zukunft weitergeführt.
- Die Aktualisierung unserer Schutzkonzepte ist in Zusammenarbeit mit den Kinderschutz-Zentren durch vielversprechende Workshops gestartet. 2023 sind dazu weitere Veranstaltungen geplant, die auch die Jugendlichen und Familien aktiv in die Zusammenarbeit mit einbeziehen werden. So dass ein Dialog zwischen Fachkräften und Klienten zum aktiven Kinderschutz beitragen wird.
- In bewährter Trägergemeinschaft von „PortNord“ haben wir ab März 2022 mit dem diakonischen Träger „Petri & Eichen“, der „Caritas-Erziehungshilfe“ sowie der „Initiative für Kinder, Jugendliche und Familien“ mehrere Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aufbauen und eröffnen können. Diese ermöglichen Jugendlichen mit Fluchterfahrung ein gutes Ankommen in Deutschland und die Integration in ihr neues Leben in Deutschland. Diese Gruppe wird zusätzlich von einer Psychologin mit Beratung begleitet und unterstützt.
- Unser Angebot „Starke Eltern“ konnte im Schweizer Viertel einen zweiten Standort eröffnen und kann dort mit guter Vernetzung im Stadtteil eine umfassende Unterstützung anbieten.
- Wir bilden aus! Jedes Jahr ermöglichen wir Studierenden durch Praktika und dualem Studium, Einblicke in die Arbeit mit Jugendlichen und Familien. Daneben bilden wir angehende Kolleg:innen im Praxisjahr ihrer Ausbildung aus und begleiten sie mit einer qualifizierten Fachberatung.
- Wir beteiligen uns! Z.B. an der Weiterentwicklung des Jugendamtes und an vielen anderen Gremien und Ausschüssen.



## Was wir bieten

**Die DRK-Erziehungshilfen** bieten mit rund 150 Mitarbeitenden vielfältige Unterstützung und Hilfen an. Dabei können Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien im gesamten Stadtgebiet auf unsere Hilfen zurückgreifen.

Unsere Hilfeleistungen, also unsere Unterstützung für das jeweilige Kind, die Jugendliche oder auch die ganze Familie, erbringen wir auf ganz unterschiedliche Weise.

**Mit den ambulanten Hilfen**, besuchen pädagogische Fachkräfte die Familie in ihrem Lebensumfeld und erarbeiten mit den Eltern zusammen, was sie für ein gelingendes Zusammenleben benötigen und wie sie ihr Kind gut unterstützen können. Das gilt auch für Jugendliche, die in ihrer Entwicklung hin zu einer selbstständigen Lebensweise begleitet werden. Gleichzeitig sind unsere Kolleg:innen in den Stadtteilen unterwegs und können so die Familien und Jugendlichen mit Kooperationen des DRK und im Stadtteil vernetzen, so dass diese Hilfen auch nachhaltig wirksam sein können.

**Die Heilpädagogische Tagesgruppe** ist ein „teilstationäres“ Angebot: Das bedeutet, dass Kinder und Jugendliche nachmittags, im Regelfall nach der Schule, in unsere Einrichtung kommen und dort gezielte Angebote in einer Gruppe wahrnehmen können. Gerade die Zeit mit Corona und deren Auswirkungen stellt für viele Familiensysteme eine große Herausforderung und Belastung dar. „Ohne Eltern geht es nicht, daher werden die Eltern und Familien mit in die Zusammenarbeit einbezogen.“

In unseren **stationären Angeboten** werden Jugendliche in ihrer weiteren Entwicklung, durch Fachkräfte, begleitet. Sie können ihre eigenen Stärken und Ressourcen entdecken und weiterentwickeln. Dabei kann es um die eigene Verselbstständigung in einer eigenen Wohnung gehen, oder auch um die Rückführung in die Familie. Bei beiden Zielen ist auch hier die Zusammenarbeit mit dem Familiensystem wichtig. Unsere stationären Wohngruppen ermöglichen ebenfalls, für minderjährige ausländische Flüchtlinge, ein Ankommen in Deutschland, geben diesen jungen

Menschen mit Fluchterfahrung die Möglichkeit, sich wieder Zuhause zu fühlen und gehen dabei auf ihre individuellen Bedürfnisse und Anliegen ein.

„Die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Kinderschutzkonzepte stand auch 2022 für uns im Fokus.“



# ...DRK-Erziehungshilfen

## Unsere Angebote im Einzelnen

### Ambulante Leistungen

- Familienhilfen im gesamten Stadtgebiet (4 regionale Teams)
- Familienaktivierung (FAM)
- „Starke Eltern“
- Betreutes Jugendwohnen
- Schulbegleitung

### Teilstationäre Leistungen

- Heilpädagogische Tagesgruppe „Buntentor“

### Stationäre Leistungen

- Mobile Betreuung Bremen (MoB)
- Wohngemeinschaft Friesenstraße
- Wohngemeinschaft Buntentor
- Jugendwohngruppe Bevenser Straße
- Wohngemeinschaft Wittmunder Straße
- Wohngruppe PortNord
- New Base - Wohngruppen für minderjährige Ausländer (in Horn und im Bremer Westen)

**All diese Angebote** haben eigene Schwerpunkte, richten sich beispielweise an noch unerfahrene Eltern („Starke Eltern“), an Kinder mit besonderen Förderbedarfen (z.B. die „Heilpädagogische Tagesgruppe“ oder die „Schulbegleitung“) oder auch an Jugendliche und junge Erwachsene, die auf ihrem Weg in ihre Selbstständigkeit Begleitung und Unterstützung benötigen (z.B. durch die Mobile Betreuung).

## Die weitere Entwicklung

In bewährter Trägergemeinschaft von „PortNord“ werden wir zu Beginn des Jahres mit dem diakonischen Träger „Petri & Eichen“, der „Caritas-Erziehungshilfe“ sowie der „Initiative für Kinder, Jugendliche und Familien“ weitere Einrichtung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aufbauen. Der Kooperation ist es dabei wichtig, kleine Einrichtungen für die Jugendlichen mit Fluchterfahrung aufzubauen, um ihren individuellen Lebensgeschichten und Schritten zur Integration und persönlichen Weiterentwicklung gerecht zu werden. Damit besteht auch die Chance zur Weiterentwicklung dieser Einrichtungen zu Jugendwohngruppen, die wieder inklusiv allen Jugendlichen mit stationärem Bedarf, offenstehen können.

In dieser Trägergemeinschaft planen wir zudem die Eröffnung von zwei weiteren Einrichtungen: Einmal soll eine weitere Jugendwohngruppe für besonders herausfordernde Jugendliche und junge Volljährige geschaffen werden. Die weitere Planung betrifft ein stationäres Angebot für die ganze Familie, dass auch in akuten Krisen unterstützen und Voraussetzungen für eine gemeinsame Entwicklung bieten wird.

Unser Team „Starke Eltern“ wächst stetig und wird sein Angebot, zusätzlich zum Standort Neustadt und Schweizer Viertel, ab Frühjahr 2023 im Zentrum von Woltmershausen anbieten.

Unser Angebot der Schulbegleitung wird sich in Kooperation mit der Behörde für Soziales fachlich weiterentwickeln.

Wir bauen die Teilhabemöglichkeiten der Familien weiter aus. Dazu gehört auch, den ehemals von uns betreuten jungen Menschen, den „Care Leavern“, mehr Gehör zu verschaffen und aus ihren Erfahrungen zu lernen.

Das Thema Partizipation wird uns weiter im Rahmen der gesamten Organisationsentwicklung beschäftigen, so dass auch die Menschen die wir im Alltag unterstützen und begleiten mehr davon profitieren können.

Wir bilden aus! Die Kooperation mit der Hochschule Bremen ermöglicht uns im Rahmen eines dualen Studiums, Studierende, die wir in allen Bereichen der Hilfen für Erziehung ausbilden. Weiter ermöglichen wir Studierenden mit ihren Zwischenpraktika die Möglichkeit praktische Erfahrungen in der Jugendhilfe zu machen.





# DRK-Jugendförderung



> Sara Dahnken, Leiterin

Im Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendzentren waren in 2022 ca. 50 Hauptamtliche und 30 Kleinstbeschäftigte tätig. Unsere neun Kinder- und Jugendzentren („Freizis“) sind über das gesamte Stadtgebiet verteilt (Borgfeld, Schwachhausen, Schweizer Viertel/Osterholz, Aumund, Neustadt, Obervieland, Woltmershausen, Neue Vahr und Findorff).

Dabei ist es völlig egal wo man wohnt, ob man über mehr oder weniger Geld verfügt, ob man in Deutschland geboren ist oder nicht, ob man körperlich oder geistig beeinträchtigt ist, ob man gerade einige Päckchen im Leben zu tragen hat oder sorgenfrei durch die Gegend springt: die DRK-Kinder- und Jugendzentren bieten „offene Türen“ für alle Kinder und Jugendliche – vorwiegend im Alter von 10-21 Jahren und nach Bedarf auch darüber hinaus.

In 2022 freuten sich die Kinder und Jugendlichen sowie die Fachkräfte der Jugendfreizeitzentren, dass es zu keinen coronabedingten Einschränkungen mehr kam.

Unser Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen ihren Rechtsanspruch auf Teilhabe und Mitbestimmung zu ermöglichen. Dabei rahmt der Kinder- und Jugendschutz unser Handeln. Wir bieten jungen Menschen Räume zur selbstbestimmten Freizeitgestaltung und begleiten sie mit gut ausgebildeten Fachkräften durch alle Lebenslagen. Auch 2022 konnten wir wieder Fachkräfte im Anerkennungsjahr ausbilden.

Die DRK-Kinder- und Jugendzentren sind Orte von und für Kinder und Jugendliche. Partizipation und Teilhabe sind die Basis. Das Herzstück einer jeden DRK-Kinder- und Jugendeinrichtung ist die „offene Tür“: Hereinspaziert! Eine Runde mit Freunden treffen, an der Konsole zocken, Billard spielen, die Proberäume beschallen oder sich sportlich auspowern. Vielleicht auch mal über Probleme schnacken oder einfach nur Spaß haben unter Gleichaltrigen. Vom Nachmittag bis in die Abendstunden können Kinder und Jugendliche kommen und gehen wann sie möchten – wir sind für sie da! Gerade auch in den Schulferien bieten wir vielfältige Programme und teilweise auch an Wochenenden!

Die Kinder und Jugendlichen entscheiden, wie die Räumlichkeiten gestaltet werden. In 2022 konnten die Jugendlichen mit unserer Unterstützung viele Einrichtungen auffrischen. So konnten durch komplette neue Innenraumgestaltung, Mobiliar oder Böden ganze Räume verschönert werden. Die Mitbestimmung an solchen Entscheidungen hat immer einen großen Einfluss auf das Selbstwertgefühl der Besucher:innen. Die Anschaffung von zeitgemäßen Medienequipment hat bei den Kindern und Jugendlichen großen Anklang gefunden. Dabei hatten sie große Freude daran Musik selber zu erstellen, kleine Filme zu produzieren oder Erfahrungen zu sammeln, wie eine Drohne über den Dächern von Bremen schwebt. Auch Außengelände wurden verschönert, Gemüse angepflanzt und in den Küchen zu Köstlichkeiten verarbeitet. Integration und Nachhaltigkeit ist 2022 weiterhin ein großes Thema bei den Jugendlichen, sodass wir auch dort durch einen intensiven Musikworkshop diese Themen aufgreifen und mit den Jugendlichen thematisieren konnten.

Entsprechend ihrer Bedarfe und Interessen bieten wir vielfältige Angebote: Zum Beispiel durch geschlechtergerechtes Arbeiten, Erlebnispädagogik oder mit tiergestützten Elementen. Medienpädagogische und künstlerische, sowie musikalische Elemente gehören natürlich auch dazu. Jugendgerechte politische Bildungsmodule, Bewegungs- und Sportelemente (auch mit Tanz und Theater) runden unsere Angebote ab. Unsere Konzepte denken wir integrativ und inklusiv. Wir agieren mobilitätsfördernd durch Ausflüge und möchten damit den Horizont der jungen Menschen erweitern. Zudem haben wir 2022 viele Kooperationsprojekte umgesetzt, um Jugendliche stadtweit zu vernetzen.

Basierend auf den DRK Grundwerten vermitteln wir demokratische Prozesse und lehren gewaltfreie Kommunikations- und Diskussionskultur. Wir befähigen Jugendliche auch ihre Bedarfe, Wünsche und Ideen in die Gesellschaft zu tragen.

Konkrete Einblicke aus den DRK Jugendzentren und dem Projekt SiT finden Sie auf den folgenden Seiten.

# DRK-Jugendfreizeiteinrichtungen

## AKTIV Treff

Der AKTIV Treff ist eine Einrichtung, welche mit einem großen und niedrigschwelligen Programm Kinder und Jugendliche unterschiedlichster Herkunft in Arsten anspricht. Nachdem die Pandemie Beschränkungen weitgehend aufgehoben wurden, war es umso wichtiger den Kindern und Jugendlichen, welche die letzten Jahre auf so viel verzichten mussten, wieder einen Raum zu bieten, in dem sie sich frei entfalten, Freunde treffen und partizipativ mitwirken können. Um die verstärkten Bildungslücken, durch die zeitweiligen bedingten Corona Schulschließungen bei unseren Besucher:innen aufzufangen, war eines der wichtigsten Angebote des AKTIV Treffs die Lernförderung und Nachhilfe. Doch auch Spaß und Spiel gehörten zu den Angeboten des AKTIV Treffs; im Sommer



standen Wasserschlachten, Kinetage und Spielangebote draußen in der unmittelbaren Nachbarschaft auf dem Programm. Zu den regelmäßigen Angeboten, die in den Räumen des AKTIV Treffs stattfinden, gehören unter anderem Basteln, Backen

und Kochen, Spiele spielen wie auch Kinonachmittage und Fifa-Turniere. Im Mai war der AKTIV Treff mit einem Stand auf der Obervielander Vielfalt, welche auf der Kinder- und Jugendfarm stattgefunden hat. Vor Ort konnten wir mit kleinen kostenlosen Beigaben und Spielen viele Kinder begeistern. Die Hochbeete direkt vor dem Eingang des AKTIV Treffs haben wir mit den Kindern und Jugendlichen bepflanzt. Im Herbst wurde ein Ausflug zum Lasertag gemacht und in Kooperation mit dem BGO und auf dem Vorplatz in der Martin-Buber-Straße fand dieses Jahr im November wieder das Lichterfest mit Musik und Umzug statt.

Das Team AKTIV Treff

## Freizi Alt-Aumund

Das DRK Freizi Alt-Aumund liegt im Herzen von Vegesack und ist über 70 Jahre ein beliebter Treffpunkt für viele Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Bremer Norden. Im Jahr 2022 können wir auf ein vielseitiges und buntes Programm zurückschauen. Das Freizi bietet allen Jugendlichen im Alter von 10 bis 27 Jahren einen Raum, um sich auszuprobieren, weiterzuentwickeln und Erfahrungen zu sammeln. Unser Angebot der Offenen Tür ist nach wie vor unser Herzstück und für viele Jugendliche aus den unterschiedlichsten sozial-ökonomischen Verhältnissen ein wichtiger Treffpunkt. Unser Kreativangebot ist weiterhin ein fester Bestandteil in unserer Wochenplanung. Jeder Beitrag unserer Künstler:innen wird wertschätzend angenommen und die Kinder und Jugendlichen können sich in unserem Atelier auf vielseitige Weise ausprobieren. Auch unser wöchentliches Kochangebot sowie unsere inklusive Medien Jugendgruppe 3.0 werden von den Jugendlichen gut besucht. An unseren geschlechterspezifischen Tagen schaffen wir Raum und Zeit für Themen und Projekte, welche die Jugendlichen intensiv beschäftigen. Ein Schwerpunkt im Jahr 2022 lag im Bereich Musik. Ein Highlight im DRK Freizi Alt-Aumund war der Workshop #bechange des Stehgreif Orchesters e. V. Hier durften wir das Bundesland Bremen vertreten. In diesem mehrtägigen Workshop hatten die Jugendlichen die einmalige Chance sich gemeinsam zum Thema Integration und Nachhaltigkeit musikalisch





# ...DRK-Jugendfreizeiteinrichtungen

auszuprobieren. Auf unserem großen Abschlusskonzert wurden die einzelnen Elemente des Workshops dann zu einem einmaligen Konzerterlebnis zusammengesetzt. Aus diesem Projekt entwickelte sich die „Open Stage“ als ein neuer und fester Programmpunkt. Hier bestimmen die Jugendlichen das Programm z.B. Karaoke, Poetry Slam oder Musikbeiträge. Wichtig ist uns hierbei, dass wir als ein geschützter Raum (Safe Space) dienen.

Als neue Gruppe dürfen wir im Jahr 2022 den Jugendbeirat Vegesack in unserem Haus begrüßen. Dieser trifft sich in regelmäßigen Abständen bei uns im DRK Freizi Alt-Aumund und sieht seine Aufgabe darin, die Wünsche und Anliegen der Jugendlichen im Stadtteil Vegesack politisch zu vertreten. Im kommenden Jahr möchten wir den Ausbau unserer Musikräume und deren Digitalisierung weiter voranbringen. Auch den Wunsch der Jugendlichen nach einer Theatergruppe möchten wir zeitnah erfüllen. Wir freuen uns auf die Zukunft mit vielen Jugendlichen.

*Das Team Freizi Alt-Aumund*

## Freizi Borgfeld

Das Freizi Borgfeld ist von Dienstag bis Freitag in der Zeit von 15-19 Uhr für Kinder und Jugendliche zwischen 10-21 Jahren geöffnet. Willkommen sind alle Menschen mit und/oder ohne geistige und/oder körperliche Beeinträchtigungen. Diskriminierungen aufgrund von Geschlecht oder Geschlechtsidentität, sozialer oder ethnischer Herkunft, Sprache, Religion, politischer Überzeugung oder Alter haben im Freizi keinen Raum. Gemeinsam mit den Nutzenden haben wir ein feines Ferienprogramm auf die Beine gestellt. Mehrmals kam dabei unser selbstgebauter Lehpizzaofen zum Einsatz, sowohl vor der eigenen Tür als auch an anderen Bremer Orten. Zudem haben wir den See auf der Stadtteolfarm Borgfeld mit einem Kunstfaserband (Slackline) überquert, hatten Wasserschlachten auf unserem Vorplatz, waren mit VR Brille in anderen Welten und haben unser Hochbeet sowie den Vorgarten bepflanzt. Mit den „Freizihunden“ üben wir immer noch regel-

mäßig kleine Tricks und meistern zusammen unterschiedliche Herausforderungen. Den Kindern und Jugendlichen macht es besonderen Spaß und sie lernen nebenbei viel über Hunde, über ihre Persönlichkeit und ihr eigenes Verhalten. Bei den digitalen Neuanschaffungen gibt es neben der PS5 noch immer viel zu entdecken. Im Freizi können nun mithilfe der neuen Schnittsoftware auch Filme professionell geschnitten und bearbeitet werden. Ein immer wiederkehrendes Thema im Freizi Borgfeld ist das der Nachhaltigkeit bzw. des bewussten Umgangs mit Ressourcen. Das Freizi Team versucht daher, Dinge gemeinsam mit Nutzenden zu reparieren, wann immer es geht, Wiederverwertung zu betreiben und so für das Thema zu sensibilisieren und zu werben. Viele Instandhaltungsmaßnahmen im Haus sind gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen vorgenommen worden. Neben der Verantwortungsübernahme für das Haus, als auch dem Erlernen von handwerklichen Skills ist die Devise, reparieren ist immer besser als neu kaufen. Unser E-Lastenrad bringt uns nicht nur gemeinsam zu unseren Ausflügen und transportiert unser Foodsharing, ganz nebenbei werben wir für die neue Mobilität, geraten mit Passant:innen ins Gespräch und bieten Probefahrten an.

*Das Team Freizi Borgfeld*



## Freizi Findorff

Das Jahr 2022 hat für das Freizi Findorff gut angefangen. Die Corona-Pandemie hatte den Alltag nicht mehr so fest im Griff und die Zahl der Jugendlichen näherte sich wieder dem alten Niveau. Kooperationen mit der Oberschule Findorff und dem Martinsclub konnten wieder fortgeführt und ausgebaut werden. Wie jedes Jahr gab es umfangreiche und spannende Ferienprogramme. LaserTag, Jumphouse, Bowling, Grillpartys und Kino sind die alljährlichen Highlights. Dieses Jahr konnten wir sogar zweimal in den Heidepark fahren. Einmal am heißesten Tag des Jahres mit heftigen Wasserschlachten und einmal im bunten Herbst mit dem vollgepackten großen DRK-Bus. Die Mädchengruppe war auch dieses Jahr super aktiv. Wir waren im Paradise und haben in der Winterzeit verrückte Pralinen Kreationen gezaubert und mit viel Fingerspitzengefühl Schmuck selbst hergestellt. Der Ausbruch des Krieges in der Ukraine hat sich auch im Freizi Findorff bemerkbar gemacht. Viele geflüchtete Menschen wurden in den Messehallen direkt in der Nähe des Jugendzentrums untergebracht. Unter Ihnen waren viele Jugendliche, die schnell den Weg zu uns gefunden haben. Durch ein speziell integratives Kochangebot konnten sich alle in unseren Räumlichkeiten näherkommen und kennenlernen. Wir sind froh, dass wir dadurch viele neue Stammbesucher:innen gewonnen haben und die Vielfalt unserer Einrichtung sich stets erweitert. Viel Freude hat außerdem die neue medientechnische Ausstattung des Hauses gebracht. Neue Konsolen und Spiele, eine Heimkinanlage sowie Video- und Soundequipment haben das Freizi zu einem multimedia Gamingparadies gemacht und das Freizi ist jetzt fit für die digitale Welt.

*Das Team Freizi Findorff*



## Jugendzentrum Jugi Roter Sand

Auch im Jahr 2022 hatte das Jugi Roter Sand weiterhin als einziges Jugendzentrum in Bremen Woltmershausen für die Kinder und Jugendlichen an allen sieben Tagen in der Woche geöffnet. Zu den jeweiligen Ferienzeiten haben wir mit den Besucher:innen des Jugis tolle Ausflüge z.B. Schwarzlichtminigolf, JumpHouse, LaserSky oder ein Besuch in das Indoor Freizeit Center für Virtual Gaming (Planet Arcade) unternommen. Auch spannende Aktionen im und außerhalb des Jugis fanden statt.

So ist als besonderes Highlight ein von der aktuellen Fachkraft im Anerkennungsjahr durchgeführtes inklusives Angebot mit dem Schwerpunkt Rollstuhlbasketball hervorzuheben. Hier sollten die Kinder und Jugendlichen unter dem Motto: „Bewegung mal anders“ für eine andere Art der Fortbewegung und das Thema Barrierefreiheit sensibilisiert werden. Im Jahr 2022 hat sich das Jugendzentrum Roter Sand weiterentwickelt und so wurden unter anderem die Öffnungszeiten an die Bedürfnisse der Besucher:innen des Jugendzentrums angepasst und an den Dienstagen auf 20:30 Uhr verlängert. Weiterhin gab es durch eine Kooperation mit dem Servicebüro vom Lidice Haus ein medienpädagogisches Angebot, welches ermöglichte, dass die Heranwachsenden an zwei Tagen VR Brillen und die Arbeit mit dem Green Screen ausprobieren konnten. Die Besucher:innen und Fachkräfte des Jugis freuten sich 2022 sehr über die Finanzierungsbewilligung medienpädagogischer Geräte und Zubehör. Dadurch kann die medienpädagogische Arbeit im Jugi mit den Kindern



# ...DRK-Jugendfreizeiteinrichtungen

und Jugendlichen noch weiter ausgebaut werden. Im Rahmen der Mädchenarbeit wurde 2022 die Kooperation mit dem Kulturhaus Pusdorf ausgebaut, das einmal wöchentlich einen „Mädchenclub“ im Jugi angeboten hat. Außerdem wurde eine neue Kooperation mit dem Martinsclub Bremen gestartet, der zweiwöchentlich ab Herbst 2022 ein inklusives Angebot im Jugi umgesetzt hat. Kooperationen fanden mit dem DRK Freizi Findorff, DRK Freizi Parkallee, der Oberschule Roter Sand, dem Behindertensportverband Bremen, dem Landessportbund Bremen sowie der Frühberatungsstelle Süd vom SOS Kinderdorf Bremen statt. Erfreulicherweise entstand 2022 ein neuer Arbeitskreis zur Beteiligung Jugendlicher in Woltmershausen, der „AK Jugendbeteiligung“, an dem die Fachkräfte des Jugi aktiv teilnehmen. Wir sind gespannt auf die Herausforderungen im Jahr 2023 und freuen uns weiterhin auf spannende und erlebnisreiche Aktionen mit den Besucher:innen des Jugi Roter Sand.

Das Team „Jugi Roter Sand“

## Kinder- und Jugendhaus Schweizer Viertel

Das DRK Kinder- und Jugendhaus Schweizer Viertel liegt im Stadtteil Osterholz Tenever und bietet in zwei Bereichen jeweils Platz für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren und für Jugendliche zwischen 12 und 23 Jahren. Die offene Tür konnte im Jahr 2022 wieder normal gestaltet werden, weil es im Gegensatz zum Vorjahr keine Corona Einschränkungen mehr gab. Die Unterstützungsangebote wie z.B. Hausaufgabenhilfe, Bewerbungsschreiben- und Training, Bearbeitung und Klärung zu amtlichen Anträgen und Briefen stellen weiterhin bei den Jugendlichen einen großen Bedarf dar. Des Weiteren gab es für die jungen und älteren Besucher:innen des Kinder- und Jugendhauses Aktionen wie Gemeinschaftsspielenachmittage, Aktionen und Ausflüge in den Ferien, Kinobesuche sowie Grillfeste, die für schöne Erfahrungen und Erinnerungen sorgten. Das „Lasagneforum“ konnte als ein partizipatives



Austauschforum 2022 in der Einrichtung etabliert werden. Dadurch wurden Wünsche und Kritik deutlich von den Besucher:innen geäußert. Somit konnten wir unter anderem Veränderungen, wie zum Beispiel flexible Freitagsöffnungszeiten zu speziellen Anlässen, durchführen. Unser neues leistungsstarkes Medienequipment ermöglicht uns mit den Jugendlichen ein gemeinsames Arbeiten an Kreativ- und Social Media Projekten. Das erweiterte Angebot führt dazu, dass mit den Jugendlichen Themen, wie „Selbstpräsentation auf Sozialen Netzwerken“, aufgegriffen werden. Mit den neuen Gerätschaften unterstützen und begleiten wir die Jugendlichen in den Bereichen der Bildungsangebote und Zukunftsperspektiven. Im Kinderbereich dient der elektronische Übersetzer als guter Sprachmittler, um Sprachbarrieren zwischen Besucher:innen, Eltern und Mitarbeiter:innen aufzubrechen. Unser Bewegungsangebot für die Besucher:innen konnte durch neue Fuß- und Basketballbälle, Tischtennisschläger sowie die dazugehörige Bälle belebt sowie durch tägliche Matches und wiederkehrende Turniere in Kooperation mit anderen Einrichtungen durchgeführt werden. Ein Ausflug mit dem Arbeitskreis Mädchen nach Hamburg und der damit verbundene Besuch des Musicals König der Löwen war für die Mädchen ein absolutes Highlight. Insgesamt konnten wir auch 2022 wieder bemerken, dass die Gruppe von Mädchen, die unser Haus besucht, abermals größer geworden ist, sodass auch das genderspezifische Angebot gewachsen ist.

Das Team Schweizer Viertel

## Freizi Parkallee

Durch die wegfallenden Corona Einschränkungen konnte wieder eine regelmäßige Öffnung des Hauses stattfinden und die Jugendarbeit im DRK Freizi Parkallee blühte wieder auf. Das Freizi hat vier Tage die Woche von Dienstag bis Freitag geöffnet. Am Dienstag und Freitag hat das Freizi von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Am Mittwoch und Donnerstag hat es von 14:00 bis 19:00 Uhr geöffnet. Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren aus Schwachhausen und den angrenzenden Stadtteilen besuchen das Freizi regelmäßig. Es besteht aus einer Küche, einem schönen Außenbereich mit Garten und einem großen sowie kleinerem Aufenthaltsraum. Das Angebot des offenen Treffs wurde in diesem Jahr wieder vermehrt von den Jugendlichen genutzt. Vom Fußball spielen, Kochen, Nintendo Switch zocken übers Musikinstrumente ausprobieren, Tischtennis spielen und Dart zocken bis hin zum Schnacken und Chillen in der bequemen Sofa Ecke konnten alle ihren Interessen nachgehen. Ebenfalls gab es neben der stattfindenden Koch-AG und Kreativ-AG weitere wöchentliche Angebote. Häufig war der Wunsch der Kinder und Jugendlichen verschiedenste Gerichte zu kochen oder Kekse zu backen, Kleidung zu batiken oder jede Woche einen neuen Film gemeinsam zu schauen, bei dem die Popcornmaschine regelmäßig heiß lief. In den Ferien wurden verschiedene Ausflüge, beispielsweise ins Kino, zum Bowlen, in den Zoo Hannover, in das Klimahaus in Bremerhaven und zum Stand Up Paddeln am Unisee unternommen. Die vielen Erlebnisse des Jahres können gut auf dem Instagram Profil des Freizis angeschaut werden. Dank neuem medienpädagogischen Equipment, wie beispielsweise Tablets für die Jugendlichen, können diese unsere Social-Media-Kanäle aktiv mitgestalten. Zu dem weiteren Equipment zählt ebenfalls eine Videokamera, ein Stativ sowie ein Laptop, mithilfe derer bereits ein Trailer für einen Imagefilm gedreht und zusammengeschnitten wurde. Der Laptop wird ebenfalls für das Erledigen von Hausaufgaben oder auch das Verfassen von Bewerbungen verwendet. Zum Jahresende wurde gemeinsam viel an der Ausstattung und der Gestaltung des Freizis getan. Wir haben neue Gesellschaftsspiele erhalten, konnten die Freizi Räumlichkeiten neu

und schön dekorieren, mehr Musikinstrumente, einen Basketballkorb sowie eine neue Tischtennisplatte dazugewinnen. Weitere Ideen für das kommende Jahr wurden gesammelt und wir sind gespannt, was wir im Jahr 2023 mit den Besucher:innen umsetzen werden.

Das Team DRK Freizi Parkallee





# ...DRK-Jugendfreizeiteinrichtungen

## Freizi Rotes Haus

Das Jahr 2022 war ereignisreich für alle Beteiligten und wir freuten uns sehr, nach den coronabedingten Einschränkungen in den beiden Jahren zuvor, endlich wieder Normalität in unserer Angebotskultur einkehren lassen zu dürfen. Zahlreiche Projekte, Workshops, Ausflüge und wöchentliche soziale Gruppenangebote konnten endlich wieder in Regelmäßigkeit stattfinden und die Öffnungszeiten bis 20 Uhr ausgeweitet werden. Gleich zu Beginn des Jahres starteten wir mit dem Musikprojekt „TonVahrbrik“. Dafür wurde ein kleines Musikstudio in Kooperation mit dem Bürgerzentrum Neue Vahr im vorherigen „Chillraum“ eingerichtet. Gemeinsam wurden dort kreative Songtexte verfasst und zu eigenen „Beats“ gemacht. Mitte Juli mündete das Projekt in einen erfolgreichen musikalischen Auftritt auf dem Stadtteilst „Vahrinale“ am Vahrer See. Weiterhin haben wir in unserer offenen Küche viel gekocht und das Thema „Gesunde Ernährung“ aufgegriffen. Das in unserem Garten „VahrRadieschen“ angebaute Obst und Gemüse wird hierbei besonders gern zur Zubereitung von Speisen und Gerichten genutzt. In Kooperation mit dem

Martinsclub e.V. haben wir in unseren Räumlichkeiten ein inklusives Tanz- und Bewegungsangebot mit dem Ziel durchgeführt, den Spaß an der Bewegung zu entdecken und ein positives Körpergefühl zu entwickeln. Auf großen Anklang sind auch wieder unsere Ferienprogramme gestoßen. Gemeinsam mit den Kids wurden die Programme erarbeitet. Zu den Unternehmungen gehörten in 2022 Kochen und Grillen, ein Kinobesuch, GoKart fahren, ein Ausflug ins Jump House, in den Serengeti Park, den Heide Park und eine Bootstour nach Bremerhaven. Zu den Höhepunkten gehörte ein Tagesausflug in den Harz und ein Wochenende in den „Center Parcs“ in Zandvoort an Zee, Niederlande.

Auch ein Stadtbummel durch Amsterdam durfte dabei nicht fehlen. Besonders begeistert waren die Jugendlichen von unserer „Digi-Woche“ im November. Dabei konnten VR-Brillen, eine Gaming- und eine Influencer-Box ausprobiert werden. Mit Ausblick ins Jahr 2023 wünschen sich unserer Besucherinnen und Besucher vermehrt digitale Medienangebote in ihrem Jugendhaus. Dank der großzügigen Förderung der Anschaffung von digitaler Medienausstattung Ende 2022, freuen wir uns, den Bedarf direkt aufgreifen zu können und die Wünsche der Jugendlichen in die Tat umsetzen.

*Das Team Rotes Haus*



## Jugendzentrum Neustadt

Das Jugendfreizeitheim Neustadt bietet den ultimativen Ort für Jugendliche in der Bremer Neustadt. Die klassischen Basics eines Freizis wie Kicker, Billard und Tischtennis werden durch den ansprechenden Außenbereich mit Bolzplatz und Garten erweitert. Die große Turnhalle, der Tanz- und Bewegungsraum und die Fahrradwerkstatt schaffen ein ausgewogenes Freizeit- und Bewegungsangebot. Die neue Siebdruckwerkstatt, Graffiti- und ideenreiche Bastelworkshops im und am Haus sowie die erlebnispädagogische Freizeit- und Feriengestaltung runden das Spektrum ab.

Die kompetenten und smarten Mitarbeiter:innen des Hauses haben für jedes Problem ein offenes Ohr und immer eine Lösung parat.

Das Freizi Neustadt legt einen großen Wert auf die Mädchen- und Jungenarbeit. Es bietet den Mädchen\* einen Mädchentag und den Jungen\* einen Jungenabend um ihnen einen geschützten Raum für ihre geschlechterspezifischen Belange und einen „Freiraum“ zur Erprobung von eigenen Fähigkeiten, Stärken und Kompetenzen zu geben.

Der Außenbereich ist in diesem Jahr endlich mit Möbeln bestückt und gebührend eingeweiht worden. Feuerstelle auf der einen Seite des Freizis und eine neue Treppe auf der anderen Seite sind die baulichen Highlights. Mit einem Fußballturnier wurde dies gebührend gefeiert.

Playstation, Switch und Kameras für Videodrehs sind weitere Neuheiten im DRK JFH Neustadt und bleiben uns, so die Jugendlichen, „lange erhalten“.

## Schulferien-Betreuung

*> Sara Dahnken, Leiterin*

Mit der Schulferienbetreuung hat das DRK vor einigen Jahren in Borgfeld begonnen. Es kam ein weiterer Standort in Bremen-Nord hinzu und schließlich haben wir 2021 die Schulferienbetreuungsstandorte des ASB übernommen. Im Auftrag der Senatorin für Kinder und Bildung führen wir mittlerweile für 36 Grundschulen die Ferienbetreuung durch. Diese wurden auf 12 Betreuungsstandorten erweitert. Wir beschäftigen 120 Kleinstbeschäftigte die den Ferienbetreuungs-pool bilden und jeweils an unterschiedlichen Standorten eingesetzt werden.

Die Eltern melden ihre Grundschulkinder über die Schulen an und unsere Kolleginnen und Kollegen kümmern sich fachlich kompetent darum, dass wir den Kindern spannende und abwechslungsreiche Ferientage bieten können.

Das DRK freut sich sehr, dass wieder eine sehr gute Kooperation zur Bildungsbehörde stattfand und unsere außerordentlich engagierten Fachkräfte hunderten Kindern schöne Ferientage bereiten konnten.





## Stark in Tenever

> Team SiT

Im Jahr 2022 gab es keine Corona bedingten Einschränkungen mehr und somit konnten die Angebote des Projektes SIT – Stark in Tenever wieder regulär stattfinden. Das Projekt SIT- Stark in Tenever ist ein offenes und niedrigschwelliges Angebot im Rahmen des Kraft- und Gesundheitssports für Jugendliche und junge Erwachsene in Osterholz – Tenever.

Der Fokus des Angebots liegt auf der Vermittlung des gewaltfreien Umgangs von Besuchern unterschiedlichster Nationalitäten in verschiedensten Lebenslagen. Diese treffen sich hier und treten über die sportliche Betätigung hinaus miteinander in Kontakt. Auch im Jahr 2022 gab es wieder eine Kooperation mit Hood Training, um ein breit gefächertes Angebot für die Menschen in Tenever und den umliegenden Stadtteilen zu bieten.

Die im Jahr 2021 gestarteten Angebote in Kooperation mit dem Martinsclub e.V., die extra auf spezielle Bedürfnisse der Teilnehmer:innen angepasst wurden, konnten auch im Jahr 2022 weiter erfolgreich fortgeführt werden. Die Angebotsvielfalt des Projektes SIT – Stark in Tenever erstreckt sich weiterhin über die Kraftsportangebote für Jugendliche, junge Erwachsene, einer Mixgruppe aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie einer Frauengruppe.



Die Gruppe für Frauen möchten wir soweit stärken, dass diese Personengruppen in den SiT – Stark in Tenever Räumlichkeiten nicht mehr als Besonderheit angesehen werden, sondern es als Selbstverständlichkeit gilt, an solchen Gruppenangeboten für Frauen teilzunehmen.

Als Entwicklungsziele können wir festhalten, dass wir das Angebot für Senioren mehr bewerben möchten, um diese Gruppe stärker vertreten zu sehen. In diesem Rahmen möchten wir auch immer wieder die Türen für neue Kooperationspartner öffnen, um unser Angebot vielfältig und innovativ zu halten. Außerdem möchten wir weiterhin die Jugendlichen an den Sport binden, so dass kein Interesse für Drogen und Gewalt entsteht. Insgesamt ist festzustellen, dass das

Projekt SIT- Stark in Tenever weiterhin sehr gut von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Stadtteils angenommen wird und das Projekt mit seinen Räumlichkeiten nach wie vor einen sehr wichtigen gesellschaftlichen Treffpunkt darstellt.

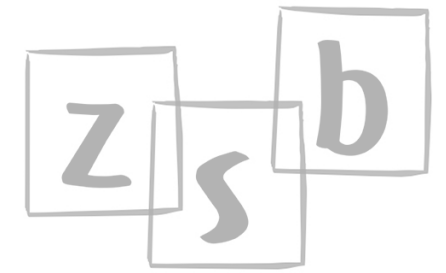
# Zentrum für Schule und Beruf

DRK Kreisverband Bremen e.V.



»Jeder (junge)  
Mensch in Bremen  
ist ein Talent«





# Zentrum für Schule und Beruf (zsb)

> Maria Schönebaum, Leiterin

## Jeder (junge) Mensch in Bremen ist ein Talent –

dieser Grundsatz prägt die Arbeit des Zentrums für Schule und Beruf. Wir unterstützen Menschen, die aufgrund ihrer individuellen oder sozialen Lebenssituation ihre Fähigkeiten noch nicht so weit entwickeln konnten, um umfassend am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Das zsb unterstützt schulpflichtige Jugendliche mit und ohne Fluchthintergrund bei ihrem Übergang ins Berufsleben. Weiterhin werden zugewanderte Menschen in ihrem Bestreben Deutsch zu lernen begleitet und können zusätzliche Beratungsangebote des zsb wahrnehmen.

Im Jahr 2022 konnten wir erprobte Ansätze unserer Arbeit weiter ausbauen, Neues entwickeln und die durch den Krieg in der Ukraine neu entstandenen Herausforderungen annehmen. Die mittlerweile erprobte Aufteilung in zwei Teilbereiche, den Bereich ‚Schulbezogene Projekte‘ und den Bereich ‚Integration von Zugewanderten und Geflüchteten‘ hat sich aufgrund der Größe des zsb bewährt. Auf Grundlage dieser Struktur können wir uns den Anforderungen unserer Zielgruppen und Mittelgebenden stellen und nicht zuletzt den Bedürfnissen unserer motivierten Mitarbeitenden besser gerecht werden. Unser Ziel war dabei stets die Weiterentwicklung der guten Arbeit des zsb.

### Schulbezogene Projekte

Auch im Jahr 2022 waren die Auswirkungen der Pandemie in den Projekten noch allgegenwärtig. Dies hat sich nicht zuletzt auch in einem gestiegenen Bedarf der Jugendlichen nach Aufnahme in eines der Projekte wiedergespiegelt. Aufgrund der zur Verfügung stehenden Mittel konnte der Bedarf nicht in Gänze von unserer Seite gedeckt werden. Dabei stellte die er-

höhte psychische Belastung der Teilnehmenden eine besondere Herausforderung für alle Projekte dar.

### Ausblick auf 2023

Ende des Jahres 2022 ist es uns gelungen, mit dem Projekt „Praxis Soziale Arbeit“ ein weiteres Angebot zu schaffen. Es wird zu Jahresbeginn starten und begleitet Dualstudierende der Internationalen Universität Bremen während ihrer Praxisphasen an verschiedenen Schulen im Land Bremen.

## ProMotion

(Zentrale Beratung an der ABS)

Das Projekt ProMotion führte an mehreren Standorten der Allgemeinen Berufsbildenden Schule (ABS) offene Beratungen durch. Die Ratsuchenden erhielten Informationen und andere Serviceleistungen zur persönlichen Stabilisierung und beruflichen Orientierung. Mit seinem Angebot zur Übergangsbegleitung in passende Bildungs-, Qualifizierungs- und Hilfeangebote ergänzte das Projekt bestehende regionale und zentrale Beratungsstellen der Jugendberufsagentur sowie freier Träger und arbeitete eng vernetzt mit diesen zusammen.

Ein weiterer Schwerpunkt lag bei außerschulischen Bildungsangeboten zu Themen wie beispielsweise Bewerbung um Ausbildungsplätze oder Drogenprävention für Schüler:innen. Auch konnte eine große Zahl an Schüler:innen prozesshaft sozialpädagogisch begleitet werden.

## Projekte für junge Mütter

in Kooperation mit der ABS

Das Projekt **BeLeM - Berufliche Lebensplanung für junge Mütter** unterstützte junge, noch schulpflichtige Mütter, die aus unterschiedlichen Gründen nach der Geburt ihres Kindes nicht wieder in reguläre Schulklassen integriert werden konnten. Während des Unterrichtes wurden ihre Babys/Kleinkinder in der im Schulgebäude angesiedelten projekteigenen Kindergruppe betreut. Die drei Bausteine (Unterricht, sozialpädagogische Begleitung und Kinderbetreuung) sind inhaltlich eng miteinander verzahnt und ermöglichen gemeinsam eine erfolgreiche und nachhaltige Förderung der Mütter und ihrer Kinder.

Die Teilnehmerinnen (TN) bekamen neben dem Berufsschulunterricht umfangreiche sozialpädagogische Unterstützung bei der Bewältigung der hohen Anforderungen an junge Mütter im Übergang Schule-Beruf. In individuellen und gruppenspezifischen Beratungs-, Orientierungs- und Unterstützungsangeboten wurden Wege, Möglichkeiten oder Strategien mit den TN erarbeitet und erprobt, die für eine positive Bewältigung der herausfordernden Lebenssituation hilfreich sind. Die Mitarbeiterinnen der Kindergruppe betreuten und förderten die Kinder der TN während aller Projektangebote. Außerdem standen sie den TN bei allen Fragen zu Kindererziehung und -pflege zur Verfügung. Erfreulich zu berichten ist, dass im August das Team der Kindergruppe trotz Fachkräftemangels voll besetzt werden konnte und in Kooperation mit der ABS die Neugestaltung des Kita-Außengeländes für das Frühjahr 2023 geplant ist.

Das Projekt **Spagat** unterstützte sowohl schulpflichtige



tige wie auch nicht mehr schulpflichtige junge Mütter, die bereits über einen Schulabschluss verfügen, aber ein flankierendes Angebot benötigen, um den Übergang in Ausbildung oder Arbeit erfolgreich zu bewältigen. Die jungen Frauen lernten in diesem Projekt, wie sie den vielfältigen Anforderungen zwischen einer Ausbildung/Berufstätigkeit einerseits und Familienarbeit andererseits gerecht werden können.

In enger Kooperation mit einer Lehrkraft der ABS unterstützte die Sozialpädagogin die TN bei der Erstellung individueller Bewerbungsunterlagen und bei der Recherche für Praktikumsstellen. Sie nutzte Praktikumsbesuche, um Ausbildungen anzubahnen und in den Betrieben über rechtliche und finanzielle Möglichkeiten einer Teilzeitausbildung aufzuklären.

Erhöhte Defizite im Sprachbereich und im Selbstvertrauen der TN bis hin zu Angststörungen im sozial-kommunikativen Bereich erforderten auch im vergangenen Jahr außerhalb der Unterrichtszeiten mehr Unterstützung und Begleitung durch die Sozialpädagogin.

## [an]docken

Das Kooperationsprojekt mit der WaBeQ [an]docken bietet eine niedrigschwellige Anlaufstelle für junge Menschen ab 18 Jahren, die schwer erreichbar sind. In den Räumlichkeiten Im Wegesende, direkt in der City, konnten im letzten Jahr mit Hilfe der Mitarbeitenden Wohnungen gefunden, Behördengänge vorbereitet und Bewerbungen geschrieben werden.



# Frühintervention von erstauffälligen Drogenkonsument:innen

## Schulmeider:innen-Projekte

In Kooperation mit der ABS

Die Angebote der beiden geschlechtshomogenen Schulmeider:innenprojekte KidZ 1 und KidZ4u und des gemischtgeschlechtlichen Projektes PLAnB unterstützten schulpflichtige Schüler:innen der ABS, die schon länger den Schulbesuch vermieden haben. Diese Jugendlichen weisen soziale Risikokonstellationen, beispielsweise erhöhtes Konsumverhalten, sowie Nachholbedarfe in schulischen und sozialen Lernfeldern auf.

Die TN erhielten multiprofessionelle Unterstützung zur Entwicklung ihrer persönlichen und sozialen Potentiale und zur Steigerung ihrer schulischen, fachpraktischen und personalen Kompetenzen. Sie erfüllten damit

aktiv ihre Schulpflicht, konnten einen Schulabschluss erlangen und Anschlussperspektiven entwickeln. Wichtig dabei war in erster Linie die Erarbeitung einer Tagesstruktur und das Durchbrechen vorhandener Muster mit den TN, um einen Schulbesuch überhaupt erst möglich zu machen. Passgenaue Lernangebote, viele Einzelgespräche und motivierende Gruppenaktivitäten ließen wieder Vertrauen in die eigene Wirksamkeit entstehen und führten zu nachhaltigen Lernerfolgen und Entwicklungsfortschritten.

Um den besonderen Bedürfnissen der Jugendlichen entgegen zu kommen, sind die Projekte KidZ4U und PLAnB nicht in einem Schulhaus untergebracht.

## Strickleiter Süd

Ein schulergänzendes Angebot

Die Strickleiter Süd ist ein Projekt an zwei Standorten für Schüler:innen mit schulmeidendem Verhalten. Das Projekt ist fest verortet am Gymnasium Links der Weser und an der Wilhelm-Kaisen-Oberschule. Es richtet sich an alle Schüler:innen dieser Partnerschulen. An beiden Standorten können bis zu 15 Teilnehmende aufgenommen werden, die aktiv oder passiv die Schule meiden. Die Schüler:innen besuchen weiterhin ihre Schule und werden dort im Schulalltag unterstützt.

Im Jahr 2022 konnten durch die Teams an beiden Standorten insgesamt 50 Teilnehmende unterstützt

werden. Gemeinsam mit dem Zentrum für unterstützende Pädagogik wurden diese bestimmt und erhielten individuelle Unterstützung, die zur Entwicklung ihrer persönlichen und sozialen Potentiale und zur Steigerung ihrer schulischen Kompetenzen nötig war.

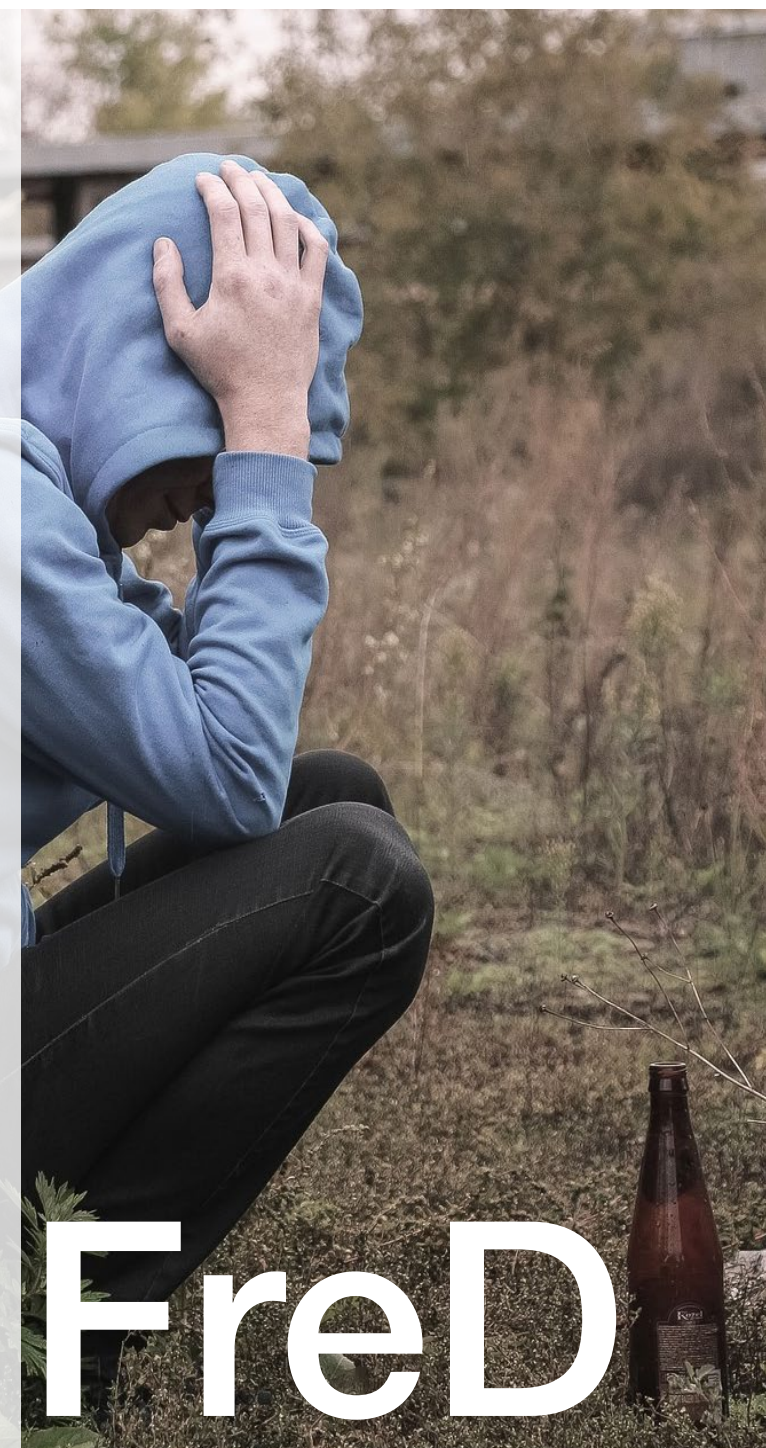
Der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung ermöglichte alte Muster zu durchbrechen, um dann mit individuell abgestimmten Lern- und Förderangeboten, Einzelgesprächen und Elterngesprächen positive Erfahrungen zu machen.

Das Projekt FreD richtet sich an minderjährige Jugendliche, die Drogen und/oder Alkohol konsumieren und dabei im Elternhaus, der Schule oder anderer Stelle aufgefallen sind. Diese Jugendlichen nehmen dann nach einem ersten Gespräch (Intake) mit einer FreD-Trainerin oder einem Trainer an einem achtstündigen Kurs teil. Die Kurse finden an zwei aufeinander folgenden Nachmittagen statt. Die TN reflektieren ihr eigenes Konsumverhalten und lernen viel zu den auftretenden Risiken bei Drogenkonsum und den daraus resultierenden gesundheitlichen Problemen. Dadurch werden sie ermutigt ihren eigenen Konsum zu reflektieren und bestenfalls zu reduzieren oder ganz einzustellen.

Vor allem Schulen nehmen das Angebot zunehmend wahr und schicken auffällige Schüler:innen in die Kurse. Auch Eltern sind sehr engagiert und froh, dass sie ihre Kinder zu FreD schicken können, wenn diese mit Alkohol- und/oder Drogenkonsum auffällig sind.

Inhaltlich wird deutlich, dass Jugendliche zunehmend aus anderen Beweggründen Drogen konsumieren als vor der Pandemie. War es vor der Pandemie noch so, dass der Konsum als altersspezifisches Risikoverhalten gewertet werden konnte, nimmt der Konsum aufgrund eines negativen Selbstbildes bzw. negativer Gefühle zu. Das wird auch in der Tatsache deutlich, dass mehr Ecstasy (vermittelt den Konsumierenden Nähe, Liebe, Verbundenheit) konsumiert wird als vor der Pandemie. Allgemein ist festzustellen, dass die TN der Kurse etwas jünger werden.

Die Jugendlichen, die einen FreD-Kurs absolviert haben, empfinden die Kursteilnahme in der Regel sehr positiv und gehen gestärkt daraus hervor. Jugendliche über 18 Jahren werden durch unseren Kooperationspartner Ambulante Suchthilfe Bremen begleitet.



# FreD



# Unterstützung!

## Aufsuchende Beratung

> Ramona Fischer, Projektleiterin

Die Aufsuchende Beratung für junge Geflüchtete (ABjG) in der Jugendberufsagentur konnte in 2022 auf ihr 5jähriges Bestehen zurückblicken. Das Projekt bietet an den Standorten Bremen-Mitte und -Nord in enger fachlicher Abstimmung mit der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa ein freiwilliges und kostenfreies Beratungsangebot an. Die Beratung ist offen für alle interessierten jungen Menschen mit Fluchterfahrung zwischen 15 und 25 Jahren, die zu den Themen Bildung (Sprache, Schule, Qualifizierung, ...), Ausbildung bzw. beruflicher Orientierung Unterstützung suchen.

Im Rahmen der Jugendberufsagentur werden junge Menschen an die ABjG weitergeleitet, die an anderen Stellen keine Unterstützung bekommen können (z.B. auf Grund von Aufenthaltsstatus, fehlender Sprachkenntnisse oder erfüllter Schulpflicht).

In 2022 waren neben den laufenden Schwerpunkten, wie dem Erreichen junger Frauen und dem Standort Bremen Nord, auch das Themenfeld Flucht und Behinderung im Fokus, welches durch eine zsb-interne Prozessbegleitung initiiert wurde. Auch die Menschen, die aus der Ukraine nach Bremen geflüchtet sind und die damit verbundenen aufenthaltsrechtlichen Themen standen im Fokus, wie auch (wieder) vermehrte Veranstaltungen, Netzwerk-Arbeit und Fortbildungen. Das ESF-geförderte Projekt ist bis Ende 2024 verlängert.

## AVA im Quartier

> Inessa Ulrich, Projektleiterin

In Kattenturm, Mitte, Findorff und Blumenthal sind die Mitarbeiter:innen von AVA im Quartier für die Anliegen junger geflüchteter Menschen erreichbar. Beratungen, Begleitungen aber auch Aktivitäten in- und außerhalb des Quartiers sind Teil des seit 2019 erfolgreich umgesetzten Projektes. Ausflüge auf den Freimarkt oder nach Cuxhaven, der Besuch auf dem Weihnachtsmarkt oder ins Kino geben den Teilnehmer:innen neben den oft auch schwierigen Themen wie Wohnungssuche, Wege in Ausbildung und Arbeit oder Umgang mit den Behörden Raum zu entspannen, neue Kräfte und Zuversicht zu sammeln. Sie können in ihren Quartieren ankommen und neue Kontakte knüpfen. Wenn gefragt, was AVA für die Teilnehmenden bedeutet, so antworten die Meisten sofort mit dem Wort „Unterstützung!“.

AVA im Quartier ist über den europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert, besteht aus vier Standorten, neun partizipativ und ressourcenorientiert arbeitenden Kollegen:innen vor Ort und vier Kollegen:innen in Leitung und Verwaltung. AVA im Quartier zielt auf die nachhaltige gesellschaftliche Integration junger geflüchteter Menschen, insbesondere in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt im Alter von 17 bis 35 Jahren. Zu AVA im Quartier kamen im Jahr 2022 343 neue Teilnehmende hinzu und insgesamt fanden 6565 Beratungskontakte statt.

## Die Bremer Integrations-Qualifizierung

> Nils Heckmann, Projektleiter

Die Bremer IntegrationsQualifizierung (BIQ) bietet jungen Zugewanderten in Bremen Zugang zu Deutschkursen mit einer engen sozialpädagogischen Begleitung. Darüber hinaus wird ergänzend Unterricht in Mathematik, Berufsorientierung und EDV angeboten, um die jungen Menschen optimal auf den Beginn einer Berufsausbildung vorzubereiten. Zentraler Bestandteil ist außerdem die Förderung der sozialen Teilhabe, die durch Ausflüge, Praktika und kostenlose Freizeitangebote unterstützt wird.

Im Jahr 2022 wurde der 1000. Teilnehmer in das Projekt aufgenommen. Neben der hohen Nachfrage und den zahlreichen Übergängen nach Kursende z.B. in Ausbildungen, Praktika und Erwachsenenschule gab es im vergangenen Jahr eine weitere Auszeichnung für die erfolgreiche Arbeit: Die Europäische Kommission hat die BIQ am 10. Mai 2022 als Best-Practice-



Projekt ausgewählt. Das Team der BIQ freut sich über diese Wertschätzung und über die Verlängerung der Projektlaufzeit durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) bis zum 31. Dezember 2024.



## bin+

**Berufliche Perspektiven für Geflüchtete in Bremen und Bremerhaven**

> Markus Saxinger, Projektleiter

Das trägerübergreifende bin-Netzwerk unterstützt seit 2008 Geflüchtete auf ihrem Weg in Ausbildung und Beschäftigung und wird seither vom Zentrum für Schule und Beruf koordiniert. Bei den stadtbremischen Trägern Paritätisches Bildungswerk, WaBeQ, sowie bis zum 30.09.22 dem Kulturzentrum Lagerhaus und in Bremerhaven beim Arbeitsförderungs-zentrum im Lande Bremen finden Geflüchtete unabhängig vom Aufenthaltsstatus Beratung und Coaching mit dem Ziel eines möglichst nachhaltigen und qualifizierten Einstiegs in den Arbeitsmarkt, bzw. in Ausbildung und Studium. Das bin-Netzwerk zeichnet sich hierbei insbesondere durch seine kooperative Arbeit und Vernetzung mit den verschiedenen Verwaltungen aus und wird wegen seiner aufenthaltsrechtlichen Expertise geschätzt und ist deshalb nicht selten „Retter in der Not“.

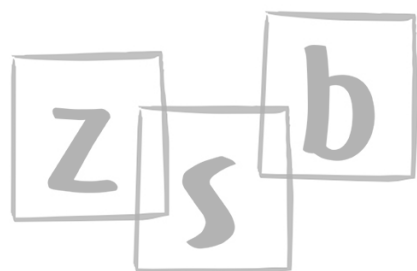
Die Koordination im zsb berät Betriebe, Lehrkräfte, Ehrenamtliche, andere Beratungsstellen und Verwaltungsmitarbeitende zu aufenthaltsrechtlichen Fragen und zu Möglichkeiten sprachlicher und beruflicher Unterstützung Geflüchteter. Zudem bietet die bin-Koordination allen interessierten kostenlose Schulungen im Bereich Aufenthalts- und Sozialrecht an.

2022 war das bin-Netzwerk insbesondere gefordert, die Öff-

entlichkeit über die besondere Rechtslage im Zuge der Geflüchteten aus der Ukraine zu erläutern, hier insbesondere bzgl. der Möglichkeiten von aus der Ukraine geflohenen Studierenden aus Ländern Afrikas, Zentralasiens oder des Nahen Ostens.

Seit Oktober 2022 befindet sich das bin-Netzwerk in einer neuen Förderperiode bis 2026 und trägt seither den Namen „Berufliche Perspektiven für Geflüchtete in Bremen und Bremerhaven (bin+)“





**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

DRK-Kreisverband  
Bremen e.V.

## Koordinationsstelle Sprache

> Nodira Iminova, Koordinatorin

Die Koordinationsstelle Sprache des Landes Bremen wurde im Jahr 2018 ins Leben gerufen. Es ist ein Projekt des zsb des DRK Kreisverband Bremen e.V. und wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert.

Das übergeordnete Ziel ist es, erwachsenen Zugewanderten mit Wohnsitz in Bremen und Bremerhaven das Deutschlernen zu ermöglichen. Seit ihrer Gründung hat die Koordinationsstelle Sprache des Landes Bremen ein großes Netzwerk an Kooperationspartner:innen und Unterstützer:innen aufgebaut und ist in zahlreichen Gremien und Arbeitsgemeinschaften vertreten.

Das Projekt setzt sich zudem für Fortbildungen und Qualifizierungsmaßnahmen der Kursleitenden ein. Darüber hinaus wurde 2021 in Zusammenarbeit mit der Werkstatt Bremen und dem Zentrum für Migranten und interkulturelle Studie e. V. (ZIS) ein Sprachlernangebot für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung

geschaffen. Im Sommer 2022 wurde dies auch auf Bremerhaven ausgeweitet. Neben der Initiierung und Koordination unterschiedlicher Sprachkurseangebote, Kostenübernahmen für Kursteilnahmen und modellhafter Erprobungen neuer Kursformate, engagieren die Mitarbeiter:innen des Projekts sich seit Jahresbeginn verstärkt in den Quartieren.

Als ein weiterer Angebots-Baustein der Koordinationsstelle Sprache kam im Frühsommer 2022 die Sprachberatung hinzu. Durch regelmäßig stattfindende offene sowie aufsuchende Sprachberatungen in Bremer Stadtteilen werden Zugewanderte bei der Suche nach passenden Deutschkursen unterstützt. Zusätzlich zum festen Beratungsstandort in der Stadtteilbibliothek Gröpelingen wurde inzwischen ein zweiter Beratungsstandort in Huchting beim Haus der Familie geschaffen, um Zugewanderte wohnortnah, individuell, mehrsprachig und auf freiwilliger Basis beraten zu können.



Es wurden mittlerweile mehr als 500 Ratsuchende sowohl in Bremen als auch in Bremerhaven auf Deutsch, Englisch, Russisch, Türkisch oder Usbekisch beraten.

## Familie

DRK Kreisverband Bremen e.V.





# Was Familien brauchen und alle, die mit Familien arbeiten

## familiennetz bremen

> Barbara Peper, Anja Lohse, Ansprechpartnerinnen

Das familiennetz bremen ist eine neutrale, unabhängige und kostenfreie **Fach- und Servicestelle** für alle Fragen rund um das Thema „Familie“. Das interdisziplinäre Team besteht aus sieben Teilzeit-Kräften, die Familien zu unterschiedlichen Themen wegweisend informiert, berät und bei Bedarf an passende Stellen vermittelt.

### Stadtportal für Familien

Das städtische **Familienportal** familiennetz-bremen.de machte auf digitalem Weg Informationen und familienfreundliche Angebote von über 1000 Einrichtungen und Trägern zuverlässig sichtbar. Auf der umfassend aufgestellten und redaktionell gepflegten Website informierten sich über 209.000 Besucher:innen bei mehr als 515.000 Aufrufen zu unterschiedlichen Themen.

### Gut vernetzt

Das familiennetz bremen fungiert als Anlaufstelle für Fachkräfte, die haupt- oder ehrenamtlich in den Bereichen Familienbildung und Soziale Arbeit tätig sind. Bei 48 Prozent der durchschnittlich 139 Beratungen pro Monat ging es um fachlichen Austausch und Beratung von Menschen, die haupt- oder ehrenamtlich mit Familien bzw. im Bereich Familienbildung arbeiten, oder aus Institutionen, Unternehmen oder dem Medienbereich stammten.

Beim **Netzwerk Familienbildung** stand 2022 der digitale Wandel und seine Auswirkungen auf Fachkräfte

und Familien im Fokus. Aktuelle Positionen und Gestaltungsmöglichkeiten sowie Chancen und Risiken wurden durch den fachlichen Austausch und die Vernetzung kritisch hinterfragt und Synergien überprüft.

### Neu erzählt

Wochenbett, Inklusion, Kinderzuschlag, Familienhebammen, Krippeneingewöhnung und Wiedereinstieg – nur einige Themen von rund 50 Beiträgen, die der **Bremer Familien-Blog** 2022 aufgriff. Damit gab er abwechslungsreiche Einblicke und erzählte Geschichten zu den Menschen, die Familien vor Ort in Bremen unterstützen, begleiten und beraten.

## BERATUNGEN von Fachkräften und Familien

**1168**  
pro Jahr

**139**  
pro Monat



Flyer für Familien (2022)



Flyer für Fachkräfte (2022)

### Menschen erreichen

Um möglichst viele junge Eltern in ihrem Alltag zu erreichen, wurde der **Instagram-Account** inhaltlich erweitert und verbessert. Ende Dezember 2022 zählte das familiennetz bremen 949 Follower.

Neue Image-Flyer wurden im Stadtgebiet verteilt sowie an öffentliche Orte, wie z. B. an Familienzentren, Häuser der Familie, Bürgerhäuser, an Sozialraumkoordinator:innen und Schulsozialarbeiter:innen versendet.

### Von Anfang an

Die neue „**Willkommen in der Familie**“ (WiF)-Mappe begeisterte nicht nur Eltern Neugeborener, sondern auch die Kinderärzte bzw. -ärztinnen. Fast 5000 Exemplare wurden über 27 Praxen im Stadtgebiet verteilt.

Die handliche Mappe mit ersten wichtigen Informationen kann für wichtige Unterlagen des Kindes, z. B. das Vorsorgeheft oder den Impfpass, genutzt werden. Zusätzlich bietet die WiF-Seite digitale Informationen rund um das erste halbe Jahr mit Baby – insgesamt ein hybrides Rundum-Paket für Bremer Eltern.

### Unterstützung für die Ferienzeit

Der **bremer ferienkompass** gibt Eltern eine kompakte Übersicht zu betreuten Angeboten für die Schulferien und bietet so eine wertvolle Unterstützung für den Familienalltag. Neue Plakate mit QR-Code wurden im gesamten Stadtgebiet sowie an Bremer Schulen verteilt.

Das familiennetz bremen ist eine Einrichtung vom DRK Kreisverband Bremen e.V. und wird gefördert von der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport.

Kontakt: Barbara Peper, Anja Lohse  
Telefon: 0421 790 89 18  
E-Mail: [info@familiennetz-bremen.de](mailto:info@familiennetz-bremen.de)  
Website: [www.familiennetz-bremen.de](http://www.familiennetz-bremen.de)



Kreisverband  
Bremen e.V.

Die Senatorin für Soziales,  
Jugend, Integration und Sport







## Pro Kind

> Kaya Rebe, Eva Schmitz, Christine Sellschopp,  
Ansprechpartnerinnen

### Hausbesuchsprogramm Pro Kind – Präventive Begleitung von erstgebärenden Schwangeren von der Schwangerschaft bis zum 2. Geburtstag des Kindes

Im Hausbesuchsprogramm Pro Kind wurden 107 Familien aus Vorjahren begleitet und 59 neue Familien 2022 gewonnen, darunter drei Familien aus der Ukraine. Die Zielgruppe von Pro Kind erweitert sich stetig, was neue Erfahrungen für das Team mit sich bringt.

Roswitha Schneider, Pro Kind Koordinatorin von Beginn an, verabschiedete sich im Sommer in den Ruhestand. Als stellvertretende Vorsitzende der Stiftung Pro Kind wird sie uns auch über ihren Ruhestand hinaus fachlich erhalten bleiben! Das Koordinationsteam wurde auf drei Kolleginnen um Kaya Rebe und Christine Sellschopp erweitert. Kaya Rebe bringt langjährige Beratungserfahrung von Schwangeren sowie Leitungserfahrung mit, ebenso wie Christine Sellschopp, die aus dem Hebammenteam in die Koordination wechselte und die wertvolle Erfahrung der Familienbegleitung ins Koordinationsteam einbringt.

Für die Arbeit mit den Familien wurden vom Pro Kind Team 7 Arbeitsblätter mit Spiel-Ideen entwickelt und bereits erfolgreich erprobt. Fotos und Anleitungen in leichter Sprache ermöglichen den Eltern Spiel-Ideen mit ihren Kindern umzusetzen und neue, eigene Ideen zu entwickeln.

Je nach Bedarf finden Hausbesuche der Pro Kind Familien-Hebamme bis zum zweiten Geburtstag des Kindes statt

2022 hat die Corona-Pandemie letzte Einschränkungen gebracht. Aufgrund der Warnstufe 4 wurden von Januar bis März keine Hausbesuche durchgeführt. Spaziergänge, telefonische Beratungen und Videoberatungen wurden angeboten und gut angenommen. Ab April konnten Kooperationen wieder aus- bzw. aufgebaut werden. So gab es eine weiterhin gute Vernetzung zur Frühberatungsstelle Mitte und auch mit den DRK-Projekten „Starke Eltern“, „e:du“ und „HIP-PY“ konnte die Zusammenarbeit intensiviert werden. Die Teilnahme an der Forschungsinitiative BRISE lief erfolgreich weiter. Im Rahmen von BRISE wurde eine Familienhebamme bei einem Hausbesuch von einem Redakteur der „Die Zeit“ begleitet. Den Artikel erwarten wir mit Spannung.

Die Vorbereitung und Teilnahme an zwei großen BRISE-Workshops hat die Kooperation zwischen den Programmen der BRISE-Förderkette, der wissenschaftlichen Begleitung und der Senatorischen Behörde gestärkt. Eine intensive Zusammenarbeit mit der „Gesamtstrategie Frühe Kindheit“ wurde angestoßen und soll fortgeführt werden. In Kooperation mit den Familienhebammen vom Gesundheitsamt haben einige Pro Kind Familienhebammen die Pärki-Weiterbildung erfolgreich bestanden und bereichern die Pro Kind Arbeit mit dem Erlernten. Wir gratulieren unseren neuen Pärki-Fachkräften.

Seit 2022 ist Pro Kind Praxisstandort für den Internationalen Hebammenstudiengang der Hochschule Bremen. Die ersten 3 Praxiseinsätze von Hebammenstudierenden wurden erfolgreich absolviert und wir freuen uns, auch 2023 Student:innen im Praxiseinsatz einen Einblick in die Arbeit von Pro Kind ermöglichen zu können!

### Perspektive 2023

- **Übergänge in andere passgenaue Angebote weiter ausbauen und gestalten, Vernetzung mit entsprechenden Stellen.**
- **Weiterbegleitung der BRISE-Teilnehmer\*innen.**
- **Beratung der Pro Kind Teilnehmerinnen zu energiesparender und klimafreundlicher Lebensweise sowie Entwicklung von entsprechendem Arbeitsmaterial.**
- **Begleitung ukrainischer geflüchteter Familien.**
- **Enge Zusammenarbeit mit der Gesamtstrategie Frühe Kindheit.**





# Frühberatungsstelle Mitte



> Christine Sellschopp, Ansprechpartnerin

Wie wohl alle waren auch wir froh, ab Frühjahr 2022 wieder mehr in die Normalität zu kommen. Nachdem unsere Gruppenangebote lange nur mit Anmeldung erfolgten, konnten wir Sie wieder offen gestalten. Endlich erreichten wir auch wieder Familien, für die ein niedrigschwelliges, spontanes „Vorbeikommen“ wichtig ist. Nicht nur den Kindern merkten wir die fehlenden Sozialkontakte an. Die Eltern waren hin und her gerissen zwischen Erleichterung und Freude über Begegnung aber auch noch vorsichtig und verunsichert.

Im Babytreff wurden die Auswirkungen der Pandemie besonders sichtbar. Mutterschaft und Isolation ist ein Thema, welches uns schon immer durch die Beratungen begleitet. Die Pandemie hat das extrem verstärkt. Als Hebamme und Sozialpädagogin konnte Christine Sellschopp einen guten Zugang zu den Müttern finden. So wurde erneut deutlich, welcher hoher gesellschaftlicher Druck auf Müttern lastet. Das in den Medien häufig gezeigte Bild entspricht wenig der Realität. Im Austausch und direktem Erleben anderer Eltern mit ihren Kindern konnten schwierige Situationen und Probleme manchmal relativiert werden.

Natürlich ist der **Babytreff** auch für Väter offen. Nur ein Vater nahm diese Angebote regelmäßig wahr. Hier stellen wir uns die Frage, wie wir Väter in Zukunft besser ansprechen können. Zum ändern macht es aber auch die gesellschaftliche Realität sehr deutlich.

In den Einzelberatungen waren Depression und familiäre Gewalt häufiger Thema als in den letzten Jahren. Sehr gut angenommen wurde ein Angebot der **musikalischen Früherziehung**. Musik und Bewegung funktioniert über alle Kulturen hinweg.

## Ausblick 2023

Annika Christiansen ist in Elternzeit und mit Carolin Sündermann ist wieder eine Sozialpädagogin in die Frühberatung gekommen. Ihre Berufserfahrung aus der Frühförderung wird eine Bereicherung für unsere Arbeit sein.

Gemeinsam wollen wir unsere bewährten Angebote aufrechterhalten und Neue entwickeln. Mit den anderen Frühberatungsstellen ist eine Themenwoche „Familie in Bewegung“ geplant.



Blick in die Frühberatungsstelle

# 30 Jahre Eltern-Kind-Arbeit in Bremen 30 Jahre HIPPY in Bremen



**HIPPY – Home Interaction for Parents and Preschool Youngsters**

> Selda Kirisci, Koordinatorin

Seit 1992 hat unser Familienbildungsprogramm Eltern und Kinder in Bremen unterstützt, gestärkt und inspiriert.

HIPPY ist ein Spiel- und Lernprogramm für Kinder zwischen vier und sechs Jahren.

Es unterstützt überwiegend Eltern mit Einwanderungsgeschichte ihre Kinder auf die Schule vorzubereiten. Die Kinder werden in ihrer Entwicklung spielerisch gefördert und haben Spaß am Lernen. Daneben werden die Eltern in Erziehungsfragen unterstützt und gestärkt.

Das Ziel, viele Kinder gut auf die Schule vorzubereiten, wurde auch in diesem HIPPY-Durchlauf voll erfüllt.

In dem Schuljahr 2021/22 wurden insgesamt 182 Familien in 12 Gruppen auf ihrem Weg zu einem erfolgreichen Schulstart ihrer Kinder durch HIPPY betreut. Einige wenige haben das Programm, z.B. aufgrund eines Umzugs, vorzeitig beendet.

Das Programm wurde in den Bremer Stadtteilen Arsten, Kattenturm, Huchting, Neustadt, Hemelingen, Neue Vahr, Blockdiek, Tenever, Walle, Gröpelingen, Marbel, Blumenthal und Lüssum durchgeführt.

Es fand im Frühjahr eine Kooperation mit der Grundschule in der Glockenstraße als Pilotprojekt im Rah-

men des städtischen Förderprogrammes „Stark im Sozialraum“ statt. Neben den Hausbesuchen wurde mit den Kindern das HIPPY-Programm auch in der Schule mit großem Erfolg durchgeführt.

Ab September konnten wir mit acht Familien an der „BRISE“ Forschungsinitiative teilnehmen. Diese Forschung untersucht die Wirksamkeit von Präventionsketten und HIPPY ist mit Blick auf das Alter der Kinder der letzte Teil in der untersuchten Präventionskette. Hier werden wir in den nächsten Jahren vermehrt Familien im Rahmen der BRISE-Studie begleiten.

Es fanden zwei Fachtage in Kooperation mit der Senatorischen Behörde und den BRISE-Akteuren statt.

Die Gruppentreffen und auch die Hausbesuche konnten wieder persönlich stattfinden. Die traditionellen Sommerfeste wurden in den einzelnen Stadtteilen gefeiert. Die Familien wurden für ihre Erfolge mit Medaillen und Urkunden geehrt und verabschiedet. Insgesamt ist es den Programmakteuren wieder sehr gut gelungen, die Beziehungen zu den Familien trotz schwieriger Rahmenbedingungen aufrecht zu erhalten. Die positive Rückmeldungen der Mütter über die schulärztlichen Untersuchungen ihrer Kinder bestätigen die Lernerfolge im kognitiven, sprachlichen, motorischen und sozio-emotionalen Bereich.

**Das HIPPY-Team** besteht aus drei Koordinatorinnen und 13 HIPPY-Mitarbeiterinnen. Wir freuen uns darauf, die kommenden Generationen weiter zu unterstützen und zu begleiten.





## 20 Jahre wellcome

Das wellcome-Jahr 2022 stand ganz im Zeichen des 20-jährigen wellcome-Jubiläums. Sieben ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des Bremer Teams und die Koordinatorin waren bei dem feierlichen Senatsempfang im Hamburger Rathaus dabei. Vier Bremerinnen bekamen eine Auszeichnung für ihre zehnjährige Mitarbeit bei wellcome. Die gemeinsame Bahnfahrt und das Treffen an der Alster wurden für einen regen Austausch genutzt.

## 16 Ehrenamtliche im Einsatz

Das Bremer Team von 16 Ehrenamtlichen war bis auf eine Ausnahme im Jahr 2022 ununterbrochen in vielen Bremer Stadtteilen mit 245 Stunden im Einsatz bei Familien mit Neugeborenen. Wir konnten durch eine erfahrene Mitarbeiterin verstärkt werden. Sie betreut in Bremen-Nord eine Drillingsfamilie. In Bremen-Mitte unterstützten wir in dem Jahr 2022 fünf Familien mit Mehrlingen.

## Fortbildungen und Austausch

Zusätzlich zu den digital angebotenen Fortbildungen kam es im Berichtsjahr zu weiteren Treffen des Teams. Im September auf der Terrasse der Kunsthalle und im Dezember bei einem Adventskaffee im Seminarraum des DRK.



Jedes fünfte Kind in Deutschland wächst in Armut auf. Finanzielle Armut bedeutet oft auch Bildungsarmut, denn in kaum einem anderen Land als Deutschland hängt der Bildungserfolg so stark von der sozialen Herkunft ab. Neben grundlegenden Veränderungen im Schulalltag müssen auch die vorschulischen Bedingungen genauer unter die Lupe genommen werden.

## Frühe Bildung ist der Schlüssel

Frühe Bildung ist der Schlüssel um schlechtere Startchancen auszugleichen. Fast jedes Kind besucht mittlerweile eine Kindertagesstätte, mit der Tatsache, dass die Ungleichheit nicht in ausreichendem Maße gemindert werden konnte.

Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren zeigen bereits deutliche Unterschiede in ihren Kompetenzen, z. B. im Wortschatz. (Weinert, Ebert & Dubowy, 2010). Die zentrale Bedeutung der Familie als erste Sozialisationsinstanz gilt als unumstritten.

Das Feld der Familienbildung ist weit – den größten Anteil machen klassische Angebote im Kursformat aus. Daneben zeigt sich eine hohe Notwendigkeit, Eltern niedrigschwellig anzusprechen, um Familien zu erreichen, die andere Angebote der Familienbildung und Erziehungshilfe wenig wahrnehmen.

e:du – Eltern und du als standardisiertes, präventives und aufsuchendes Spiel- und Lernprogramm begleitet Familien mit Kinder vom 6. Lebensmonat bis zum 4. Geburtstag.

## Förderung zentraler Kompetenzen

Zentrale Kompetenzen aus den unterschiedlichen Entwicklungsbereichen wie Motorik, Sprache, naturwissenschaftliches Denken, sozial-emotionale Kompetenzen, Konzentration und Ausdauer werden durch das e:du-Programm gefördert. Unter Anleitung und in Interaktion zwischen Eltern und Kind sollen darüber

hinaus die Erziehungs- und Beziehungskompetenzen der Eltern gestärkt werden.

Im Team der Familienbegleitungen haben zwölf der dreizehn Familienbegleiterinnen eine Einwanderungsgeschichte, die neben der eigenen Elternschaft eine besondere Verbundenheit zur elterlichen Zielpopulation entstehen lässt. 2022 wurden 181 Familien mit 202 Kindern begleitet, bei etwa 50 Prozent der teilnehmenden Familien ist mindestens ein Elternteil nichtdeutscher Herkunft.

## Engagierter Einsatz

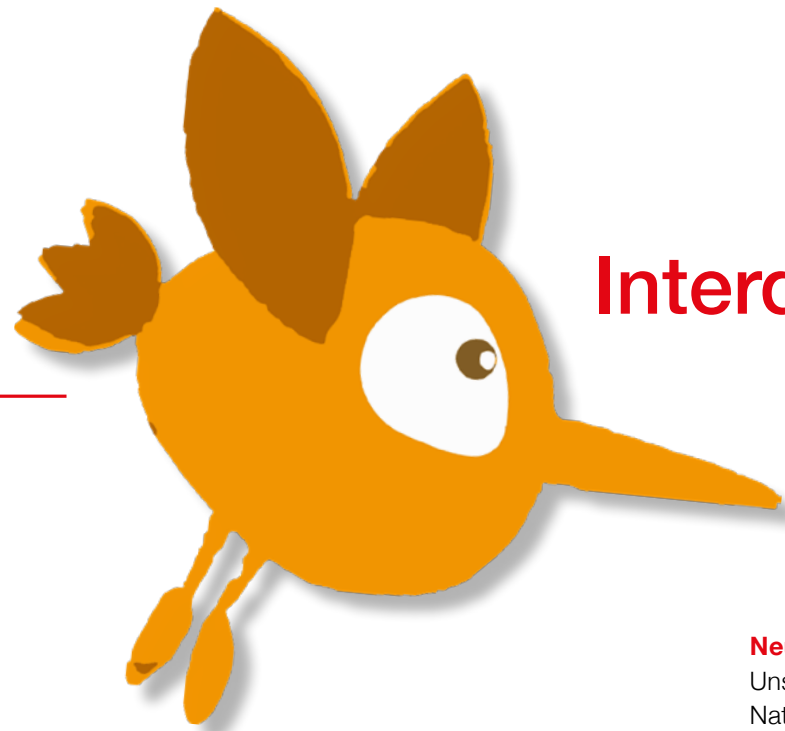
Während des vergangenen Jahres trat die Corona-Pandemie mit den verbundenen Einschränkungen immer mehr in den Hintergrund und das e:du-Programm konnte wieder in gewohnter Weise in Präsenz durchgeführt werden. Dank des engagierten Einsatzes und einer hohen persönlichen und zeitlichen Flexibilität von Seiten der Mitarbeiterinnen ist es ge-

lungen, die Zusammenarbeit mit den Eltern auch in der schwierigen Zeit der Pandemie fortzuführen. Es ist sehr erfreulich, dass inzwischen wieder an sieben Standorten über das gesamte Stadtgebiet verteilt, regelmäßig ergänzende Gruppentreffen mit Eltern und Kindern stattfinden.

Die Anwerbephase für BRISE (Bremer Initiative für frühkindliche Entwicklung) ist abgeschlossen. Insgesamt nehmen etwa 450 Familien an der Langzeitstudie teil, im Berichtsjahr wurden 98 BRISE-Kinder durch das e:du-Programm begleitet. In der Zusammenarbeit mit dem Forschungsprojekt richtet sich ein besonderer Fokus auf gelingende Übergänge, da Präventionsprogramme vor allem dann dauerhafte Wirkung erzielen sollen, wenn Unterstützung über einen längeren Zeitraum gewährt wird. Neben der inzwischen gut funktionierenden etablierten Präventionskette wird sich 2023 ein besonderer Fokus auf Kooperationen und sozialräumliche Vernetzung richten.







## Interdisziplinäre Frühförderstelle

> Geertje Schreiber, Leitung

### Interdisziplinäre Frühförderstelle (IFF)

für Kinder mit anerkanntem Förderbedarf vom Säuglingsalter bis zur Einschulung

### Integrative Hilfen im Hort (IH)

für Kinder mit anerkanntem Förderbedarf von der ersten bis zur vierten Grundschulklasse

### Integrative Hilfen in Ganztagschulen (GTS)

der Grundschulen

### 10 Jahre Frühförderung

Endlich konnten wir wieder feiern und haben das im November auch getan: 10 Jahre Frühförderung beim DRK! Die Räumlichkeiten in der Wachmannstraße und die Inhalte unserer Arbeit wurden von unseren Frühförderfachkräften wunderbar präsentiert und sehr anschaulich dargestellt. Es war ein schöner Anlass die umfangreiche Arbeit der vergangenen Jahre zu würdigen und sich mit vielen Beteiligten auszutauschen. Die Feier war ein echtes Highlight und wir sind stolz auf den gemeinsamen Weg in Bremen!

Das Jahr war neben der täglichen Organisation und Umsetzung der Fördermaßnahmen von personellen sowie strukturellen Änderungen in unserem Netzwerk geprägt. Es kam dadurch zu Verzögerungen der Bewilligungen und Herausforderungen in der Planung.

Außerdem haben wir in Zusammenarbeit mit den anderen Frühförderstellen in Bremen ein neues Berichtswesen erarbeitet, im Sinne des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) und nach ICF. Die Offene Beratung kann seit dem Frühjahr 2022 wieder regelmäßig in der Frühförderstelle stattfinden.

### Neu im Team

Unser Team in der Wachmannstraße ist gewachsen. Natalie Rautenhaus begann im Juni in unserer Verwaltung und Caroline Warfelmann übernahm ab Juli die Koordination und Leitung der Integrativen Hilfen im Hort.

Außerdem konnten wir Nadine Haeckermann als neue Physiotherapeutin gewinnen.

Neben den Therapiestunden für die Kinder bereichert sie seit August unsere Abteilung durch Beratungsangebote und fachliche Inputs in den Dienstbesprechungen. Lisa Witt ist seit Juni unsere stellvertretende Bereichsleitung.

Unsere Kolleginnen und Kollegen sind trotz und mit allen Herausforderungen in Kitas, Schulen und Horten sehr engagiert unterwegs. Sie fördern die Kinder ganzheitlich mit vielseitigen Methoden und Angeboten. Sie beraten und begleiten die Sorgeberechtigten bezüglich der Unterstützung und Teilhabe ihrer Kinder. Sie sind Teil wichtiger Netzwerke in den Institutionen und Stadtteilen.

Vielen Dank an das gesamte Team für die überaus engagierte Arbeit!



# Soziale Dienste

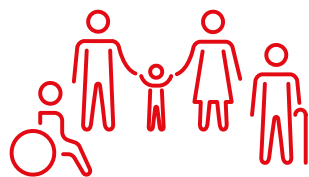
DRK Kreisverband Bremen e. V.





# Das Begegnungszentrum plus - Haferkamp

> Angelika Hofrichter, Leiterin



» Wenn eines bestimmend war für das  
Leben im Jahr 2022, dann war es die  
Freude, sich endlich in der Gemeinschaft  
wiedersehen zu können.«

## Wiedersehensfreude

So begann das Jahr 2022 mit einem Besuch unserer Sozialsenatorin Frau Anja Stahmann. „Die guten Geister“ - so nannte Frau Stahmann liebevoll die ehrenamtlichen Damen und Herren, mit denen sich die Senatorin zusammen mit ihrem Pressesprecher Dr. Bernd Schneider beim Kaffee trinken, unter allen damals gebotenen Pandemieregeln, austauschte, um zu erfahren, wie es ihnen und den Gästen des Begegnungszentrums in der außergewöhnlichen Zeit erging und ergangen war.

Die ehrenamtlichen Damen und Herren waren sehr angetan von dem so freundlichen Interesse und anteilnehmenden Nachhaken von Frau Stahmann. So schlich sich auf angenehme Weise der lang ersehnte Alltag ein: Die Begegnung mit denen, die man so lange nicht regelmäßig gesehen hatte; sodass im Mai die Kurse und Gruppen wieder stattfinden konnten. Durch die so großzügige Förderung der Glückspirale konnten im Begegnungszentrum zusätzlich zu den schon „vorhandenen“ Kursen und Gruppen besondere Bewegungs- und Gymnastikkurse stattfinden:

**Boule im Grünzug · Sanfte Gymnastik · Balance-training · Balance-Workshop · Tai Chi für Senioren**

All diese Kurse einte das Ziel: Sich wieder furchtlos bewegen zu können. Ohne Furcht zu straucheln. Und vor allem einte die Freude darüber, die, die man so lange nicht hatte sehen können, wieder zu treffen.

Dazu konnte auf wunderbare Weise auch der Taxifahrer beitragen, der ebenfalls durch die Förderung der Glückspirale durch die Leitung des Begegnungszentrums Haferkamp Angelika Hofrichter realisiert worden war. Und so konnten wir es allen ermöglichen, denen die Pandemie oder andere Ursachen bzgl. ihrer Mobilität sehr zugesetzt hatten, mit dem Taxi zum Begegnungszentrum zu gelangen. Die Ehrenamtlichen und Angelika Hofrichter, erlebten dabei ein bedachtes Umgehen der Gäste mit diesem Angebot.

## Schulungen & Veranstaltungen

Smartphone- und Tablet-Schulungen waren weiter sehr gefragt und beliebt und wurden im Einzelunterricht durchgeführt. Auch im Mai konnten wieder die von den Gästen sehr vermissten Mittwochsprogrammveranstaltungen beginnen: Ob Chöre, Musik jeglicher Art, Lesungen und vieles mehr ... alles, was unter den immer noch geltenden Pandemieregeln möglich war, wurde möglich gemacht. Und die anfängliche Skepsis und vollkommen verständliche Vorsicht wich immer mehr einer Zuversicht.

**Zwei neue Chöre**, ein Seniorenkreis des Martinsclubs und der „Gesprächskreis junger Seniorinnen und Senioren“ fanden ihre „neue Heimat“ im Begegnungszentrum Haferkamp.

**Ein neuer „Kreativkurs“** entstand unter der Leitung einer neuen ehrenamtlichen Dame. Insgesamt drei neue ehrenamtliche Damen wurden vom Team der ehrenamtlichen Damen und Herren freundlich aufgenommen. Sie verwöhnen auf ebenso liebevolle Art die Gäste und Besucher des Begegnungszentrums.

## InVita

Auf der InVita (Teil der Messe Hanselife) 2022 präsentierte sich das Begegnungszentrum zusammen mit allen von der Senatorin für Soziales der Stadt Bremen geförderten Begegnungszentren. Die Koordination des Standauftrittes aller Begegnungszentren hatte wie in den Vorjahren Angelika Hofrichter inne.

## In den Medien

Im Oktober dann war „Radio Bremen“ im Begegnungszentrum Haferkamp zu Gast. Gäste, Ehrenamtliche und Angelika Hofrichter waren in Bild und Wort Teil eines buten und binnen Extras am Reformations-tag Thema „Raus aus der Einsamkeit“. Der Schlüssel zum Entfliehen aus diesem sehr umfangenden Gefühl kann oft ein Begegnungszentrum sein.



# Ein attraktiver Standort für Jung & Alt

**Das Begegnungs- und Bewegungszentrum Schwachhausen**

> Catharina Reppin & Vita Veltwisch

Das Jahr 2022 war für das Bewegungs- und Begegnungszentrum eine Zeit der Neuorientierung und des Neustarts. Zu Beginn des Jahres konnten endlich alle Angebote wieder durchgeführt werden. Nur vereinzelte Gruppen verlegten ihren Start noch etwas ins Jahr hinein, insbesondere die Chöre. Die Selbsthilfe-, Bildungs- und Kreativgruppen nutzen das Begegnungszentrum zahlreich und freuten sich über die Aussicht, dass die Corona-Situation dies wohl für das ganze Jahr zulassen würde. Punktuell ergaben sich Veränderungen aufgrund der jeweiligen individuellen Gruppensituation, aber es gab auch neue Nutzer, so dass sich hier eine stabile Situation darstellt.

## Neue Veranstaltungen am Dienstag

Der Programmnachmittag am Dienstag konnte durchgängig durchgeführt werden und wurde von den Teilnehmenden dankbar angenommen. Im Laufe des Jahres wurden verschiedene neue Angebote und Akteure für den Dienstag ausprobiert und eingeladen, was großen Anklang fand. Es zeigt sich, dass hier Ausdauer gefragt ist, den offenen Treff wieder bekannt zu machen. Im Verlauf des Jahres bildete sich aber eine neue, kleine Gruppe und wir konnten regelmäßig neue Gäste begrüßen. Hier ist die Bedeutung der klassischen Printwerbung für unsere Zielgruppe hervorzuheben. Die Zusammenarbeit mit der Marketingabteilung funktioniert inzwischen sehr gut und zeigt deutliche Erfolge.

Leider war ein Fahrdienst über die Förderschienen im Landesprogramm Lebendige Quartiere „Ältere Menschen im Quartier“ derzeit nicht sinnvoll zu initiieren, wie eine Abfrage bei den aktuellen Teilnehmenden des Programmnachmittags ergab.

## Nicht ohne das Ehrenamt

Unsere tätigen Ehrenamtlichen sind eine hervorragende Unterstützung. Die Neugewinnung Ehrenamtlicher stellt sich als herausfordernd dar, hier werden wir 2023 noch einmal intensiver Werbung machen.

Weiterhin wird das Begegnungszentrum für verschiedene DRK-interne Angebote wie die Blutspende, das mobile Impfen, für Schulungen und Meetings unterschiedlicher Bereiche des Deutschen Roten Kreuz als Veranstaltungsort sowie als Wahllokal genutzt.

## Bewegungsangebote

Die Bewegungsangebote erfreuen sich wie stets großer Beliebtheit. Neu erarbeitet wurde hier ein Angebot des Rehabilitationssports, das im ersten Quartal 2023 starten wird. Die Aqua-Angebote in der Sportwelt Woltmershausen und in der Luisenthaltherme waren stark nachgefragt und die Teilnehmenden sind froh, in Bremen eine Gelegenheit gefunden zu haben, Sport im Wasser zu betreiben.

Leider hat die Sportwelt zum Ende des Jahres schließen müssen - für rund 60 Sportler bedeutete dies den Verlust ihres Angebots. Einen Teil dessen konnten wir durch Anmietung weiterer Zeiten in der Luisenthaltherme auffangen. Das Aqua-Cycling-Angebot hat für die kommenden zwei Jahre einen neuen Platz im Studio-bad der Universität Bremen gefunden. Danach wird uns auch dieser Standort vermutlich nicht mehr zur Verfügung stehen.

## Fortbildung

Eine sehr erfolgreiche Fortbildung für unsere Kursleitungen fand im Sommer statt – unter Leitung von „Little John“ wurde alles rund um das Thema Faszienerarbeit und praktisch umgesetzt. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv – Fortsetzung folgt.



## Standortwechsel in 2023

Der anstehende Standortwechsel wirft bereits jetzt seine Schatten unter den Kursleitungen und Teilnehmenden voraus. Hier bedarf es klarer Perspektiven und eines einheitlichen Kommunikationsstrangs, um die Motivation hoch zu halten und viele Kursleitungen auch für den neuen Standort begeistern zu können. Der Verlust der aktuellen Gruppen wird für viele sicherlich schmerzhaft, sind doch einige der Sportgruppen schon jahrelang gemeinsam aktiv.

## Für die aktive Lebensgestaltung

Das Bewegungs- und Begegnungszentrum soll ein attraktiver Treffpunkt für Alt und Jung sein. Wir fördern und unterstützen das ehrenamtliche Engagement, kooperieren mit Institutionen und Initiativen unseres Stadtteils und beraten ältere Menschen in Bezug auf ihre jeweilige Lebenssituation. Unsere Angebote zielen sowohl auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben als auch auf die Gesunderhaltung. Sie vereinen damit wichtige Bausteine zur aktiven Lebensgestaltung.





Hier können Sie direkt einen Blick auf die Kampagne werfen, die wir 2022 erarbeitet haben. Weitersagen ausdrücklich erwünscht!



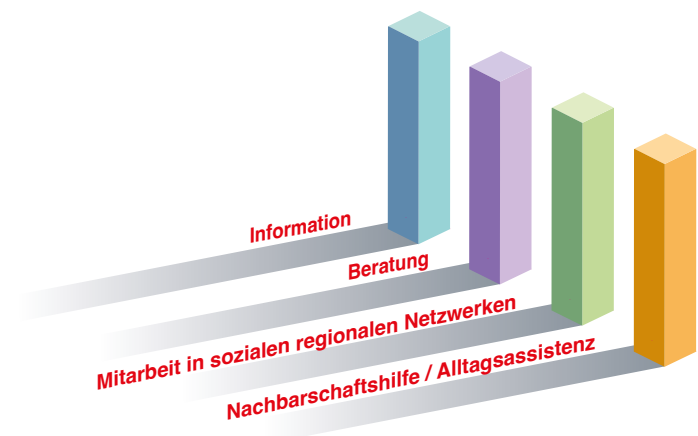
## Dienstleistungszentren

**Schwachhausen, Hastedt und Mitte**

> Karina Busch, Leiterin Dienstleistungszentren seit Februar 23

### Die Dienstleistungszentren und ihre 4 Säulen

In den Stadtteilen Schwachhausen, Hastedt und in Mitte sind die DRK Dienstleistungszentren für die älteren Menschen, Menschen mit chronischen Erkrankung und Menschen mit Behinderung fest Ansprechpartner.



Unsere Arbeit steht auf diesen vier Säulen und war, wie in allen anderen Bereichen auch, in 2022 stark durch Corona und das Thema Impfen beeinflusst.

#### Information

In den Dienstleistungszentren rufen Menschen mit Fragen zu den unterschiedlichsten Themen an. Zu den häufigsten Themen zählen in der Regel u.a. Hausnotruf, Pflegedienst und Angehörigengruppe. In 2022 war anhand der Nachfragen der Fachkräftemangel spürbar, z.B. wenn Pflegedienste Kunden nicht mehr bedienen konnten, weil zu wenig Personal vorhanden ist, dann werden wir angerufen und um Rat gefragt. Eine wettbewerbsneutrale Informationsweitergabe ist uns immer sehr wichtig.

#### Beratung

Üblicherweise finden die überwiegenden Beratungen im häuslichen Umfeld statt, aber auch in unseren Dienstleistungszentren, wenn dies gewünscht wird.

Bei unseren Hausbesuchen nehmen wir uns Zeit den Menschen in seinen eigenen vier Wänden kennenzulernen, um ihn so passgenau wie möglich beraten zu können. Mit den zunehmenden Corona Lockerungen waren auch wieder mehr Hausbesuche möglich. Das war besonders wichtig für die älteren Menschen, die sich in den vergangenen 2 Jahren zum Schutz vor Corona zurückgezogen haben. Hier war es zum Teil besonders notwendig Unterstützung zu vermitteln und wieder Teilnahme zu fördern.

### Nachbarschaftshilfe/ Alltagsassistenten

Die Vermittlung von ehrenamtlichen Nachbarschaftshelfern nimmt einen großen Teil unserer Arbeit ein. Seit Jahren steigen die Kundenanfragen, leider aber sinkt die Anzahl der ehrenamtlichen Helfer:innen, so war auch 2022 der Helfermangel verstärkt spürbar. Einige Kundenanfragen konnten nur mit sehr langen Wartezeiten oder teils gar nicht besetzt werden. Die Akquise von ehrenamtlichen Helfer:innen ist zu einem zentralen Thema geworden. Gemeinsam mit den anderen Trägern der Bremer Dienstleistungszentren, der Agentur VorhörenSehen und einer großen finanziellen Unterstützung der Stadt Bremen konnten wir eine Kampagne zur Werbung von Nachbarschaftshelfer:innen erarbeiten. Diese wird im März 2023 veröffentlicht.

Um den Schulungsaufwand für die ehrenamtlichen Nachbarschaftshelfer:innen zu erleichtern, haben wir ebenfalls mit den anderen DLZ Trägern eine online Lernplattform entwickelt. So haben die Helfer:innen die Möglichkeit zeitlich und räumlich unabhängig notwendige Schulungen zu absolvieren.

### Mitarbeit in sozialen Netzwerken

Alle Netzwerkpartner waren mit der Organisation ihres Bereiches unter sich stets wandelnden Corona Bedingungen im Übermaß beschäftigt. In 2022 kamen wieder erste Treffen zu Stande. In diesen Treffen ging es viel, um den Erfahrungsaustausch und den Auswirkungen der letzten 2 Jahren.

>> Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, dabei kooperativ und flexibel handeln und Verantwortungsbewusstsein mitbringen. <<

## DRK proCuraKids

**Referat Betreuungsrecht**

> Dagmar Theilkuhl, Leiterin

Seit Anfang 2007 wird das Projekt proCuraKids mit dem Ziel, das Wohl von Kindern und Jugendlichen, die unter Vormundschaft stehen, zu stärken, geführt. Mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses und der Sozialdeputation in 2011 wurde aus dem Modellprojekt ein stetiges Angebot.

Die Schulungsangebote (Basis- und Vertiefungsschulungen) werden regelmäßig den Anforderungen der von uns begleiteten Ehrenamtlichen angeglichen. Die Coaching- und Fortbildungsangebote werden in bewährter Form mit internen und externen Dozenten durchgeführt.

Diese systematischen Angebote sowie das individuelle Beratungsangebot ermöglichen den Ehrenamtlichen eine passgenaue Vorbereitung auf das Ehrenamt und den damit verbundenen Aufgaben. In Einzel- und Eignungsgesprächen werden die Motivation und Voraussetzungen der potentiellen Vormünder erörtert. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit von proCuraKids wurde auch 2022 für das Projekt in den öffentlichen

Medien vielfältig geworben. Aufgrund der Pandemie gestaltete sich die Ausbildung jedoch weiterhin schwierig.

Es konnten nach einem differenzierten Auswahlverfahren trotzdem 17 neue geeignete Ehrenamtliche gewonnen werden. Zum 31.12.2022 wurden insgesamt 226 Ehrenamtliche als Vormund vom Familiengericht bestellt, 17 befanden sich in Vermittlung und hatten bereits Kontakt zu einem Kind oder Jugendlichen. 40 Ehrenamtliche warteten auf eine Vermittlung.

Auch im Jahr 2023 sind weitere Informationsveranstaltungen und Schulungen geplant. Sofern Sie an der Übernahme einer ehrenamtlichen Vormundschaft interessiert sind, freuen wir uns über Ihren Anruf (Telefon 3403 140) oder Ihre Mail (betreuungsrecht@drk-bremen.de).

**Die Gewinnung, Schulung und Begleitung von ehrenamtlichen Vormündern wird im Projekt weiterhin durch ein kompetentes Team (Juristin, Psychologin, Sozialpädagoge und Verwaltungsassistentin) realisiert.**





# Migrationsberatung

> Nejla Özdemir und Serpil Arabaci, Migrationsberaterinnen

Seit dem 01.01.2005 bietet der DRK Kreisverband Bremen die Migrationsberatung (Meb) an. Die Mitarbeiterin Nejla Özdemir, Dipl. Sozialpädagogin und Serpil Arabaci, Dipl. Sozialpädagogin beraten und unterstützen kostenlos Menschen, die ihr Heimatland verlassen haben um sich in Deutschland eine neue Zukunft aufbauen zu können.

Vor allem in den letzten Jahren konnten die Beraterinnen eine zunehmende Anzahl von Beratungsbedürfnissen erfassen, welche auf neue Krisen, wie z.B. dem Ukraine-Krieg, zurückzuführen sind.

Die Migrationsberatung hat mehrere wichtige Aufgaben, um Migranten zu unterstützen.

Dazu gehört die Aufklärung und Förderung der Integration, Beratung bei Fragen des Aufenthaltsrechts sowie die Abstimmung mit Behörden wie dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), dem Migrationsamt, Jobcenter und den Sprachschulen.

Seit einigen Jahren bietet die Migrationsberatung Mitte zusätzlich die Beratung auch Online an (Mbeon).

Ziel ist es, die Integrationsprozesse der Migranten und Flüchtlinge zu erleichtern und ihnen bei rechtlichen, sprachlichen und sozialen Angelegenheiten professionell zur Seite zu stehen.

Die Migrationsberatung des DRK in Bremen kooperiert auch mit vielen Projekten, die bei der Wohnungssuche, Arbeitssuche, Gesundheitsversorgung und vielem mehr helfen können.

Die Migrationsberatung leistet in Bremen eine wertvolle Arbeit für die Migranten in der Region, indem es ihnen hilft, ihre Rechte zu verstehen und sie in ihren Anliegen unterstützt.

Es ist ein wichtiger Teil der Gemeinschaft, der dazu beiträgt, die Integration der Migranten zu fördern und ihnen den Weg in ein neues Leben in der Bundesrepublik Deutschland zu ebnen.



# Gerontopsychiatrie Haus Hohenkamp

> Robert Urban, Einrichtungsleiter



Nachdem es die Jahre zuvor zu Verzögerungen bei der Sanierung von Haus Hohenkamp kam, sind wir in diesem Jahr gut vorangekommen. Es mussten nur kleine Baupausen oder Planänderungen durch Liefer-schwierigkeiten oder Covid-Erkrankungen im Haus erfolgen, sodass die Sanierung nach aktuellem Stand bis Ende April 23 abgeschlossen werden kann.

Neben der Sanierung und den Covid-19-Maßnahmen zeichnete sich auch im Haus Hohenkamp der Personalmangel stark ab. Es musste viel auf Aushilfen und Leiharbeitsfirmen zurückgegriffen werden. Dies, sowie spontane Dienstplanänderungen forderten und belasteten die Mitarbeiter:innen sehr. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitarbeiter:innen des Hauses bedanken. Sowie bei den Kolleg:innen aus anderen Bereichen des DRK Kreisverband Bremen, welche uns und den Bewohner:innen an heißen Sommertagen spontan zur Seite standen.

Auch dieses Jahr konnte nicht mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier mit den Angehörigen der Bewohner\*innen sowie dem DRK Chor abgeschlossen werden. Für die Bewohner:innen gab es natürlich trotzdem eine Weihnachtsfeier, welche durch zwei

Bewohner mit ihren Akkordeons begleitet wurde. Auch die monatlichen Grillfeste haben in den Sommermonaten stattgefunden und wurden musikalisch mit Akkorden und Ukulele untermalt.

Die Zusammenarbeit mit unserem Heimfürsprecher verlief konstruktiv. Weiterhin vertritt Hr. Stadler die Interessen der Bewohner:innen und wird zu deren regelmäßigen Versammlungen eingeladen.

## Trauerbegleitung & Abschiedskultur

Im Januar 2022 ist unsere Mitarbeiterin Karin Grabenhorst aus der Ergotherapie in ihr neues Projekt mit dem Kreisverband gestartet. Neben Kunst- und Kreativitätstherapie ist sie als Hospizlerin und Trauerbegleiterin tätig und bietet für das DRK Kv. Bremen e.V. das Projekt „Trauerbegleitung & Abschiedskultur“ in den Räumlichkeiten Haus Hohenkamps an. Hier bietet sie Beratung, Begleitung sowie Fort- und Weiterbildungen an. In diesem Jahr war die Vernetzungsarbeit in Bremen und Bremerhaven ein großer Schwerpunkt. Im Spätsommer gab es einen Tag der offenen Tür.

**Bild von Karin Grabenhorst, Trauerberaterin**







## Betreutes Wohnen im Mackensenweg

Das betreute Wohnen im Mackensenweg war ebenfalls von den Einschränkungen der Pandemie betroffen. 2022 konnten einzelne Maßnahmen jedoch gelockert werden. Dies machte sich im psychischen Wohlbefinden der Bewohner:innen wie auch in der Zusammenarbeit mit den Angehörigen bemerkbar. Es fanden wieder Feierlichkeiten im Haus sowie gemeinsam in Haus Hohenkamp statt und Ausflüge wurden unternommen.

Die Heizung wurde von Öl auf Gas umgestellt und in das neue Jahr starten wir mit weiteren Sanierungen wie der Erneuerung eines Badezimmers und Streicharbeiten.

Trotz vieler Veränderungen und Herausforderungen sehen wir positiv in das Jahr 2023 und wünschen allen Mitarbeiter:innen und Bewohner:innen mit ihren Angehörigen ein gesundes und zufriedenes Jahr.

**Bei der Wohngemeinschaft handelt es sich um ein Angebot für erwachsene Menschen mit psychischen Erkrankungen.**

Sie werden gefördert und unterstützt, um am Leben in der Gemeinschaft teilnehmen zu können.

# Tochtergesellschaften Beteiligungen

DRK Kreisverband Bremen e. V.





# DRK Reise-Service GmbH

> Daniela Brill, Leiterin



Wir möchten Ihnen den Jahresbericht für das Jahr 2022 der DRK Reise-Service GmbH vorstellen. Trotz der Herausforderungen, die uns die Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine bereiteten, konnten wir erfolgreich 200 Gäste auf unseren Busreisen begrüßen.

Als Reiseveranstalter für Bus- und Flugreisen für Menschen in der zweiten Lebenshälfte haben wir uns bemüht, sichere und angenehme Reisen anzubieten, indem wir auf die Bedürfnisse und Wünsche unserer Kunden eingegangen sind. Unsere erfahrenen und fürsorglichen Reiseleiter und Fahrer haben dazu beigetragen, dass die Busreisen reibungslos verliefen. Wir hatten wieder verschiedene Reisen an der Nord- und Ostsee sowie in beliebte Kurorte im Angebot. Kurz- und Festtagsreisen ergänzten das Angebot. Zusätzlich zu den Busreisen konnten 2 Flugreisen nach Mallorca realisiert werden mit Gruppen ab Bremen und Karlsruhe. Die Gäste freuten sich sehr, dass nach der Pandemie auch diese Reisen wieder ohne Auflagen und Einschränkungen möglich waren und man den Aufenthalt am Mittelmeer wieder rundum genießen konnte.

Wir, Das Team der DRK Reise-Service GmbH, blicken zuversichtlich in die Zukunft und freuen uns darauf, weiterhin sichere und angenehme Reisen für Seniorinnen und Senioren anzubieten. Unser Ziel ist es, unseren Kunden unvergessliche Erlebnisse zu bieten.

# DRK Pflege GmbH

Ambulanter Pflegedienst in Bremen

Die eigene Selbständigkeit im Alter zu erhalten ist der Wunsch eines „Jeden Menschen“. Umso wichtiger kann eine unterstützende und umsorgende Hand in den eigenen vier Wänden sein.

Vor einer plötzlich verändernden Situation, wie zum Beispiel eine Pflegebedürftigkeit, ist niemand geschützt. Hier ist es entscheidend, einen kompetenten Pflegedienst zu wählen, der Ihnen in Sachen Pflege fachlich qualifiziert mit Rat und Tat zur Seite steht.

Spezialisiert auf die Pflege zu Hause, bietet das Pflegeteam auch Beratung und Urlaubsvertretung für Pflegeangehörige an. Das Team ist stadtteilbezogen in Bremen-Nord und Umgebung im Einsatz.



# Pflegekinder in Bremen gGmbH

> Judith Pöckler-von Lingen, Geschäftsführerin

Seit über 20 Jahren ist PiB Bremens Adresse für **Pflegefamilien**, für Patenschaften und die Kindertagespflege! Kurz gesagt: PiB macht sich stark für Kinder und Eltern in Bremen. Die Senatorin für Kinder und Bildung und die Sozialsenatorin haben Bremens Pflegeeltern und Kindertagespflegepersonen deshalb bei zwei Veranstaltungen persönlich Danke gesagt. Denn ohne das große Engagement von Menschen, die sich mit PiB für Kinder engagieren, würde Bremen etwas fehlen!

Zu Anfang 2022 hat PiB eine PiB-Werbekampagne gestartet: PiB sucht dringend Pflegefamilien, die Kinder bei sich aufnehmen – für kurze oder für lange Zeit. Während der Corona-Pandemie haben das weniger Familien getan als sonst. In 2022 gab es nur für 47 Kinder und Jugendliche eine Pflegefamilie. Insgesamt lebten 561 Bremer Kinder in einer Pflegefamilie. Außerdem gab es 81 Patenschaften, 18 davon entstanden in 2022 neu.

Übrigens: Alle Infoabende werden auf [www.pib-bremen.de](http://www.pib-bremen.de) angekündigt.

Die Kindertagespflege bietet ganz neue Berufs-Chancen: Wer sich qualifizieren lässt, kann nun auch in einer Bremer Kindertagesstätte angestellt arbeiten. In Bremen fehlen viele Betreuungspersonen. Interessierte werden bei PiB informiert und zur Qualifizierung vorbereitet. In 2022 haben rund 219 selbstständige Kindertagespflegepersonen 848 Kinder unter drei Jahre betreut.

Übrigens kamen in 2022 auch 525 Menschen zu einer PiB-Infoveranstaltung. Aber wir kommen auch gerne zu Ihnen! Wenn Sie als Gruppe oder Organisation mehr über unsere Arbeit wissen möchten, schreiben Sie uns eine Mail an [info@pib-bremen.de](mailto:info@pib-bremen.de). Wir informieren Sie vor Ort! Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Bremen ist, neben dem Caritasverband Bremen e. V., der Diakonischen Jugendhilfe Bremen (jub) und dem Verein Bremer Säuglingsheime, einer von vier Gesellschaftern der PiB – Pflegekinder in Bremen gemeinnützige GmbH.

# Die LidiceHaus gGmbH

> Anne Dwertmann, Geschäftsführerin

Seit 35 Jahren in Bremen

Seit 2009 ist der DRK Kreisverband Bremen e.V. einer von fünf gleichberechtigten Gesellschaftern der LidiceHaus gem.GmbH, gemeinsam mit Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V. Berlin, der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bremen e.V., dem Bremer Jugendring LAG Bremer Jugendverbände e.V. und dem Landessportbund Bremen, e.V.

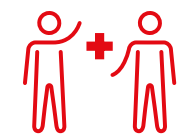
Die LidiceHaus gGmbH ist eine gemeinnützige Bildungs-, Beratungs- und Informationseinrichtung für junge Menschen sowie Mitarbeiter:innen der Kinder- und Jugendhilfe, Lehrer:innen und Eltern. Die LidiceHaus gGmbH hat zwei Standorte in Bremen. Erstens die Jugendbildungs- und Tagungsstätte LidiceHaus auf dem Stadtwerder und seit November 2018 ein Büro nahe der Neustadt. An beiden Stand-







# JUS – Jugendhilfe und Soziale Arbeit gGmbH



> Volker Jonas / Christian Poppe, Geschäftsführung

orten werden außerschulische Bildungsangebote zu unterschiedlichen Themenbereichen und Beratung angeboten:

- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- Geschlechterreflektierende Bildung
- Rechtsextremismus
- Antidiskriminierung und Empowerment
- Antisemitismuskritik
- Internationale Begegnungen und Mobilität
- Erinnerungskultur und Teilhabe
- Jugendliche Medienwelten in der digitalen Gesellschaft

In allen Schwerpunkten werden Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche sowie Multiplikator:innen, die mit ihnen arbeiten, angeboten. Gemeinsam mit den Kooperationspartner:innen werden Angebote kontinuierlich weiterentwickelt oder neue Ansätze konzipiert sowie auf die jeweilige Gruppe angepasst. Einen Ausschnitt aus unseren Bausteinen und Angeboten sind hier veröffentlicht: <https://lidicehaus.de/de/bildung/paedagogische-bausteine-und-angebote>

**Seit 2016** sind wir sehr gewachsen und konnten unser Angebot erweitern. Neben der Jugendbildungsstätte und dem ServiceBureau Jugendinformation sind folgende Projekte hinzugekommen: Soliport – Beratung von Betroffenen rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt im Land Bremen, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus im Land Bremen, Akriba – Antisemitismuskritische Bildungsarbeit, future fabric, Standort der Akademie für Kinder- und Jugendparlamente des Landes Bremen.

**Seit 2020** sind wir mit unserer bundesweiten Fachstel-

le Rechtsextremismus und Familie sowie der Amadeu Antonio Stiftung, Gesicht zeigen, cultures interactive und der Bundesarbeitsgemeinschaft Rechtsextremismus und Kirche Teil des bundesweiten Kompetenznetzwerkes Rechtsextremismusprävention (Kom-pRex), das über Demokratie leben! gefördert wird. Unsere Fachstelle RuF beschäftigt sich insbesondere mit der Entwicklung von Handlungsstrategien in der Kinder- und Jugendhilfe im Umgang mit rechtsextremen Familien sowie der Beratung und Qualifizierung von Fachkräften im genannten Themenbereich.

2022 fand nach den Osterferien wieder rege Seminar- und Bildungsarbeit in der Bildungsstätte statt:

- Sehr viele Schulklassen kamen und machten Seminare zum Thema Teambuilding und Umgang mit Konflikten. Nach der Rückkehr der Kinder und Jugendlichen in die Schule gab es einen enormen Bedarf, die sozialen und kommunikativen Kompetenzen zu fördern.
- Viele Seminare, Fortbildungen und Beratungen wurden auch weiterhin in hybriden oder digitalen Formaten durchgeführt,
- In diesem Jahr fanden viele internationale Fachkräfte- und Jugendbegegnungen wieder vor Ort statt, wie das internationale Zirkusfestival.

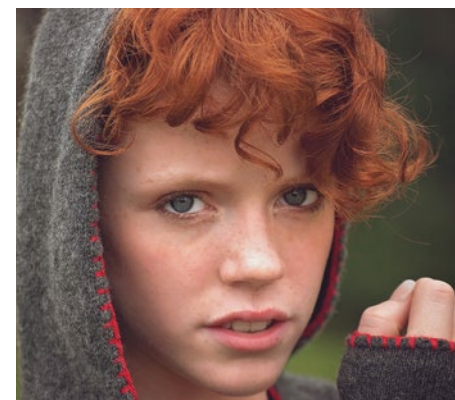
Nichtsdestotrotz sind die finanziellen Mindereinnahmen durch die geringe Belegung im 1. Quartal sowie die enorm gestiegenen Preise im Energie- und Lebensmittelbereich kaum zu kompensieren und stellt uns vor enorme Herausforderungen. Trotz aller Widrigkeiten haben wir 2022 erfolgreich einen Qualitätsentwicklungsprozess im Bereich Digitalisierung durchgeführt, der die LidiceHaus gGmbH für die zukünftige Arbeit gut aufstellt.

**Die JUS Jugendhilfe und Soziale Arbeit gGmbH** blickt mit ihren rund 60 Mitarbeitenden auf ein äußerst ereignisreiches Jahr 2022 zurück.

Die Inobhutnahme/Notaufnahme (ION) bietet Schutz und Betreuung für neun männliche Jugendliche, die sich in akuten Krisen befinden. Im Jahr 2022 war die Einrichtung fast durchgängig vollständig belegt. Bestimmt durch die Lebenssituationen der Jugendlichen waren die Mitarbeitenden durchgehend mit Krisenbewältigung beschäftigt und wurden zum Teil bis an ihre Belastungsgrenze gefordert.

In den Angeboten Ambulantes Betreutes Jugendwohnen (BJW) und Mobile Betreuung (MOB) unterstützen die Mitarbeitenden mit viel Herzblut junge Menschen im eigenen Wohnraum auf den Weg in die Verselbstständigung. Besonders herausfordernd und unvergessen im Jahr 2022 war die Ausfahrt nach Dänemark, aufgrund der Corona-Infektion von Betreuer:innen und Betreuten musste diese abgebrochen werden.

Mit hoher Fachlichkeit unterstützt das Team der Sozialen Trainingskurse (STK) mehrfach straffällig gewordene junge Menschen in Gruppen- und in Einzelsettings. Durch geänderte Rahmenbedingungen wurde die erfolgreiche Arbeit des Teams im Sinne der jungen Menschen zunehmend erschwert, was zu viel Frust bei allen Beteiligten führte.



Die Fachstelle Gemeinnützige Arbeit organisierte wieder für viele junge Menschen die Ableistung von Sozialstunden auf richterliche Weisungen in gemeinnützigen, sozialen und kulturellen Organisationen. Die meisten jungen Menschen leisteten ihre Sozialstunden bei den JUS-eigenen Arbeitsbereich Bremer Maulwürfe ab, der dafür die Pflege und Ge-



staltung von 50 öffentlichen Spielplätzen übernommen hat. Von diesem außerordentlichen Engagement konnten insbesondere viele Spielplatznutzer:innen in Bremen profitieren.

Traditionell engagiert sich die JUS in der Neuen Vahr.

Zusammen mit Kooperationspartner:innen werden immer wieder aktuelle Bedarfe aufgenommen und auf diese mit entsprechenden Angeboten zur Stärkung des Quartiers reagiert. Entstanden sind auf diesem Weg die VerkehrsSchule, die für mehrere tausend Kindern im Jahr kostenfreie verkehrspädagogische Kurse durchführt. Das Gartenprojekt VahrRadieschen ermöglicht Kindern, Jugendlichen, Kindergartengruppen, Schulklassen und Familien Naturerfahrung durch biologisches Gärtnern und Naturprojekte. Das Kreativteam verschönert mit künstlerischen Aktionen den öffentlichen Raum in der Vahr. Auch die Vahrer Maulwürfe und die Fachstelle Gemeinnützige Arbeit sind in der Vahr vertreten.



## Bremer Essen auf Rädern

Appetito AG

Bremer Essen auf Rädern ist die Marke des gemeinsamen Mahlzeitendienstes des Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband Bremen e.V., des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Landesverband Bremen e.V., des Caritasverbandes Bremen e.V. und der Johanniter Dienste Bremen/Niedersachsen gGmbH. Die genannten Verbände sind zu gleichen Teilen Gesellschafter. Operativer Partner ist die Firma appetito.

In 2022 wurden insgesamt 58.893 Menüs in Bremen ausgeliefert. Davon lieferte der Bringdienst 56.606 heiße und 2.287 tiefkühlfrische Menüs zum Kunden nach Hause.

Das Angebot der Gerichte kann u. a. auf der Website [www.ihr-menueservice.de](http://www.ihr-menueservice.de) bestellt werden.



**Ihr Menüsservice  
mit Herz**

Offenfrisch – dank  
Ofen an Bord!

Jetzt das Kennenlern-  
Angebot bestellen!  
**3 x Menügenuss  
ins Haus für nur  
6,99 € pro Menü**  
inkl. MwSt.

Auch online bestellbar unter:  
[www.ihr-menueservice.de/  
bremer-essen](http://www.ihr-menueservice.de/bremer-essen)

- Leckere Menüs in großer Auswahl
- Dazu Desserts, Salate und Kuchen
- Umfangreiches Diät- und Kostformangebot

**Tel. 0421-48441610** Mo. bis Fr. 8:00 – 18:00 Uhr

Menüsservice appetito AG in Kooperation mit:

**BREMER ESSEN AUF RÄDERN**

Menüsservice appetito AG · Bonifatiusstraße 305 · 48432 Rheine

Hier geht's zum  
Online-Shop.

## Ambulante Dienste Perspektive

> Dagmar Theilkuhl und Jürgen Stening,  
Geschäftsführung

Das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Bremen bietet gemeinsam mit dem Verein für Innere Mission Bremen, dem Diakonischen Werk Bremerhaven und dem Klinikum Bremerhaven – Reinkenheide im Rahmen einer gemeinnützigen GmbH „Ambulante Dienste Perspektive“ Soziotherapie, Ambulante psychiatrische Pflege und Einzelbetreutes Wohnen an.

Das Angebot „Soziotherapie“ hat sich an den Standorten Bremen und Bremerhaven fest etabliert. Im Jahr 2022 wurden in Bremen 255 und in Bremerhaven 269 PatientInnen im Rahmen der Soziotherapie betreut.

Durch das Angebot der „Psychiatrischen häuslichen Krankenpflege“ wurden in Bremen in 2022 insgesamt 125 PatientInnen versorgt.

In Bremerhaven wird im Rahmen eines Projektes im geringen Umfang Soziotherapie für Kinder und Jugendliche angeboten.

Neben den genannten, durch Krankenkassen finanzierten Leistungen, bieten wir an beiden Standorten auch „Einzelbetreutes Wohnen für psychisch kranke Menschen“ (Eingliederungshilfe) an. Am Standort Bremen haben diese Leistung im Jahr 2022 durchschnittlich 44 Klient:innen und in Bremerhaven durchschnittlich 7 Klient:innen pro Monat genutzt.

Ferner wurden monatlich durchschnittlich 15 Personen im Rahmen der sogenannten Integrierten Versorgung und weitere 11 Personen im Rahmen des individuellen Coachings für das Job Center betreut.

In 2022 waren insgesamt 726 Personen bei der ADP angebunden.

Unsere Leistungen werden von qualifizierten Mitarbeiter:innen mit unterschiedlichsten Ausbildungen wie z.B. Sozialarbeiter:innen, Kranken- und Gesundheitspfleger:innen, Altenpfleger:innen mit sozialpsychiatrischen Zusatzausbildungen erbracht.

## Zahlen, Daten, Fakten

DRK Kreisverband Bremen e.V.





# Zahlen, Daten, Fakten 2022

## Der Verein

Das Rote Kreuz in Bremen wurde 1866 als „Hilfsverein für verwundete Krieger“ gegründet. Die Satzung in der Fassung vom 15. Juni 2017 ist beim Amtsgericht Bremen im Vereinsregister eingetragen. Die Organe des DRK Kreisverbandes Bremen e.V. sind nach § 17 Abs. 1 der Satzung

- die Mitgliederversammlung
- der Vorstand und
- der erweiterte Vorstand

Die Mitgliederversammlung besteht gemäß § 19 Abs. 1 aus den ordentlichen Mitgliedern des Kreisverbandes Bremen, den Delegierten der fördernden Mitglieder und den Delegierten der korporativen Mitglieder. Die jährliche Mitgliederversammlung fand am Donnerstag, den 30.06.2022 statt.

## Der Vorstand

Zum Vorstand gehören laut § 23 Abs. 1

- der oder die Vorsitzende
- zwei stellvertretende Vorsitzende
- die Schatzmeisterin oder der Schatzmeister
- die Kreisverbandsärztin oder der Kreisverbandsarzt
- die Justiziarin oder der Justiziar

Die Kreisgeschäftsführerin oder der Kreisgeschäftsführer, die Kreisbereitschaftsleiterin und der Kreisbereitschaftsleiter nehmen an der Sitzung des Vorstandes mit beratender Stimme teil.

Der Vorstand wird durch die Mitgliederversammlung auf die Dauer von vier Jahren gewählt. Er bleibt bis zur Neuwahl im Amt.



**Vorsitzender**  
René Benkenstein



**Stellvertretende Vorsitzende**  
Annedore Windler



**Stellvertretender Vorsitzender**  
Peter Härtl



**Schatzmeister**  
Wolfgang Mahlstedt



**Justiziar**  
Rolf Salmon



**Kreisverbandsarzt**  
Florian Altschäffl

**Bremer Rotkreuzbotschafter:innen**  
Frank Baumann,  
Geschäftsführer Fußball Werder Bremen  
Ulrike Hiller,  
Bremer Politikerin



## Die Aufgabenbereiche

Der DRK Kreisverband Bremen ist Mitglied in:

- Deutsches Rotes Kreuz, Landesverband Bremen e.V.
- Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V.

Der DRK Kreisverband Bremen e. V. stellt sich aufgrund seines Selbstverständnisses und seiner Möglichkeiten insbesondere folgende Aufgaben:

- Verbreitung der Kenntnis des Humanitären Völkerrechts sowie der Grundsätze und Ideale der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung
- Hilfe für die Opfer von bewaffneten Konflikten, Naturkatastrophen und anderen Notsituationen
- Verhütung und Linderung menschlicher Leiden, die sich aus Krankheit, Verletzung, Behinderung oder Benachteiligung ergeben
- Förderung der Gesundheit, der Wohlfahrt und der Jugend
- Krankenpflege
- Blutspendedienst
- Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe
- Rettungsdienst und Krankentransport
- Mitwirkung im Katastrophenschutz
- Mitwirkung im Natur- und Umweltschutz
- Sozialarbeit, vor allem für Kinder, Jugendliche, Familien- unter Einschluss der Alleinerziehenden-, Alte Menschen, Kranke und Behinderte sowie andere Benachteiligte
- Förderung der Entwicklung nationaler Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften
- Förderung von Kunst und Kultur
- Betrieb und Förderung von Bildungseinrichtung

- Angebote und Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Erbringung außergerichtlicher Rechtsdienstleistungen gemäß § 8 Abs. 1 Ziff. 5 des Rechtsdienstleistungsgesetzes (RDG)

Der DRK Kreisverband Bremen e.V. errichtet und unterhält nach Bedarf und Zweckmäßigkeit karitative Einrichtungen, insbesondere Krankenhäuser, Heime, Kindergärten und Ausbildungsstätten sowie andere Betriebe, deren Tätigkeit der Erfüllung seiner Aufgaben nützlich ist, als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form. Einrichtungen und Betriebe können auch gemeinsam mit anderen Verbänden des Deutschen Roten Kreuzes, freien und staatlichen Trägern sowie anderen geeigneten Partnern errichtet oder geführt werden.

Der Kreisverband wirbt für seine Aufgaben in der Bevölkerung. Er sammelt für die Erfüllung dieser Aufgaben Spenden.

## Verstorbene in 2022

Zum Gedächtnis:

## EA Sozialarbeit:

- [Herr Gerhard Schrutek 02/2022](#)
- [Herr Wilfried Edelmann 10/2022](#)

## Bereitschaft Betreuung und Logistik:

- [Herr Joachim Rolfs 04/2022](#)
- [Frau Michaela Kats 08/2022](#)

## Altkameradschaft:

- [Herr Werner Mommers 09/2022](#)



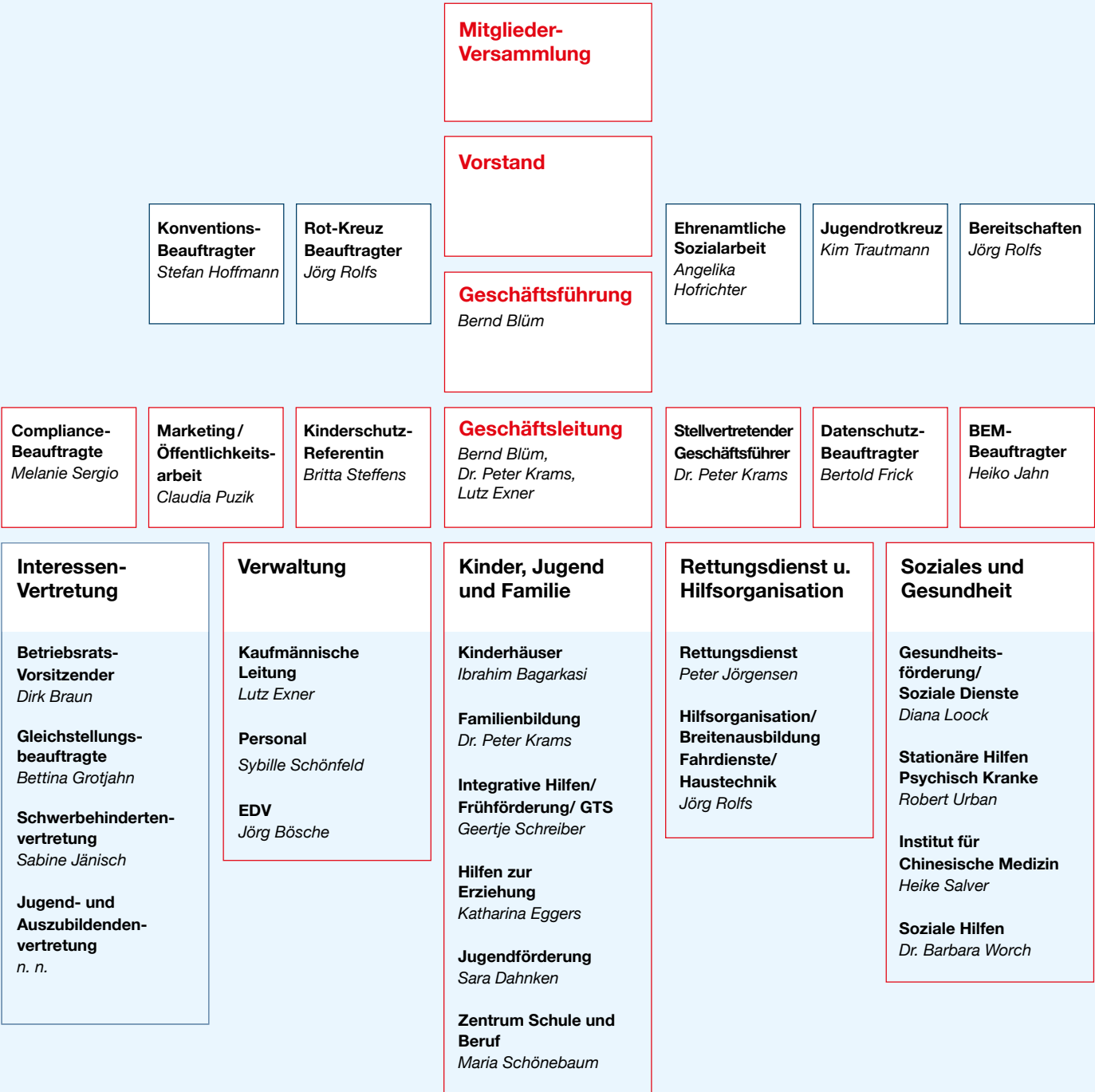


\*Siuuu ist ein beliebtes Jugendwort. Es drückt Freude über ein besonderes Ereignis aus.



# Organigramm

Stand: April 2023





## Personalstand

zum 31.12. 2022

Beschäftigt in	Voll-zeit	Teil-zeit	Geringfügig/ kurzfristig	Aus- bildung	Prak- tikum	Summe
Allgemeine Verwaltung	41	21	6	0	2	<b>70</b>
Jugendförderung	8	25	10	0	0	<b>43</b>
Zentrum für Schule und Beruf (zsb)	49	30	3	0	0	<b>82</b>
Familienbildung	2	40	13	0	0	<b>55</b>
Hilfen zur Erziehung (ambulant/stationär)	28	103	2	0	1	<b>134</b>
Gesundheitsförderung/DLZ/Begegnungs- stätten	0	13	2	0	0	<b>15</b>
Betreuungsreferat/procura Kids	1	11	1	0	0	<b>13</b>
Haus Hohenkamp/WG Mackensenweg	11	31	1	0	0	<b>43</b>
Institut für chinesische Medizin (ICM)	5	10	1	0	0	<b>16</b>
Kinderhäuser	43	130	8	5	5	<b>191</b>
JRK/Schulsanitätsdienst	0	1	0	0	0	<b>1</b>
IFF/Hort/IHTE/early english	12	139	6	0	0	<b>157</b>
Rettungsdienst	126	23	49	22	3	<b>223</b>
Flüchtlingshilfe	76	34	0	0	1	<b>111</b>
Corona-Team (Testen/Impfen)	36	14	2	0	5	<b>57</b>
Fahrdienste	8	3	92	0	0	<b>103</b>
Erste Hilfe/Katastrophenschutz/ Ausbildung/Blutspende/Bereitschaften	10	8	6	15	0	<b>39</b>
<b>SUMME</b>						<b>1353</b>
Veränderung zum 31.12.2021 (Wert 1.200)						<b>12,75%</b>

## Bilanz

zum 31.12. 2022

	AKTIVA	PASSIVA	
Anlagevermögen	13.906.000 €	Eigenkapital	21.222.000 €
Umlaufvermögen	20.661.000 €	Sonderposten	1.487.000 €
Rechnungsabgrenzungsposten	46.000 €	Rückstellungen	4.400.000 €
Treuhandvermögen	126.000 €	Verbindlichkeiten	5.667.000 €
		Rechnungsabgrenzungsposten	1.837.000 €
		Treuhandverbindlichkeiten	126.000 €
	<b>34.739.000 €</b>		<b>34.739.000 €</b>

Die RSM Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüft den vom DRK Kreisverband Bremen e.V. aufgestellten Jahresabschluß für das Jahr 2022, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Die Feststellung des Jahresabschlusses durch die Jahreshauptversammlung erfolgt im Juli 2023. Die Gesamterlöse im Jahr 2022 beliefen sich auf rd. 76.658 TEUR. 1.357 Mitarbeiter:innen waren für das DRK tätig. In den Jahren 2015 bis 2022 konnten die Erlöse um 121 Prozent gesteigert werden und die Anzahl der Mitarbeitenden hat sich im selben Zeitraum um 86,5 Prozent erhöht.



*Das DRK rettet Menschen, hilft in Notlagen, bietet Menschen eine Gemeinschaft, steht den Armen und Bedürftigen bei und wacht über das humanitäre Völkerrecht – in Bremen, in Deutschland und in der ganzen Welt.*



## Impressum und Bildnachweise

### Herausgeber

**Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Bremen e. V.**  
Geschäftsführer: Bernd Blüm  
Wachmannstraße 9  
28209 Bremen  
Telefon 0421 3403-0  
info@drk-bremen.de  
www.drk-bremen.de

**Verantwortlich  
im Sinne des Presserechts:**  
Bernd Blüm

**Gesamtkonzeption**  
Claudia Puzik  
Daria Kubacki

**Mitarbeit**  
Jana Waterkamp

**Gestaltung**  
Fabian Bojé

**Druck**  
WIRmachenDRUCK GmbH

**Auflage**  
2.000 Exemplare  
Juni 2023

### Bildnachweise

Adobe Stock: S. 91  
Aktiv Treff/ DRK Bremen: S. 53  
Apetito AG: S. 94  
Sarah Begüm Englisch: S. 75  
Bettina Bexte: S. 68  
Bremedia Produktion: S. 69, 77  
Anja Drewes: S. 25  
Lisa Demes/ DRK Bremen: S. 56  
E:du/ DRK Bremen: S. 77  
Freizi Neustadt/ DRK Bremen: S. 59  
Kristina Fress: S. 23  
Fabian Georgi: S. 7 re., 8 re., 18 unten, 30 li. Unten, 97  
Karin Grabenhorst/ DRK Bremen: S. 87 unten  
Torsten Grimm/ DRK Bremen: S. 55 li. Unten  
GWS Großmann GmbH: S. 26  
iStock: S. 12, 31, 35, 39 oben, 46, 48, 49, 50, 51, 62, 63, 64, 66, 67, 79, 80, 83, 85, 86, 88, 90 li.  
Matthias Jankowski/ DRK: S. 102  
Kathrin Kaiser/Gans Glückselig: S. 11  
Nadine Kobarg/ JRK Bremen: S. 20, 21  
Daria Kubacki/ DRK Bremen: S. 2, 7 li., 8 re., 13, 14, 15, 16, 17, 19, 22, 24 oben, 25 oben, 28, 29, 39 unten, 44, 45, 57, 74, 84, 87 oben, Rückseite  
Machart: S. 70  
Olaf Malzahn: S. 9 Mitte  
Hauke Müller: S. 8 li., 37, 38, 40, 42, 43, 58, 69, 78, 96, 98  
Marian Müller/ DRK: S. 30  
Jörg F. Müller/ DRK: S. 18 oben, 89, 90 re., 95  
Demetrio Pfeiff/ DRK Bremen: S. 55 re. oben  
Pixabay: S. 36, 46, 47, 59 re. unten, 60, 61, 65, 92, 93  
Pro Kind/ DRK Bremen: S. 72  
Claudia Puzik/ DRK Bremen: S. 8 re., 9 li. + re.  
Claudia Ribken/ DRK Bremen: S. 54  
vonhörensehen: S. 10, 84 re. oben  
wellcome/ DRK Bremen: S. 76  
Jörg Werner/ DRK Bremen: S. 24 unten  
Willing-Holtz/ DRK: Titelbild

**Grafiken:** iStock

**Icons und Piktogramme:** DRK

**Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Bremen e. V.**  
Wachmannstraße 9  
28209 Bremen  
Telefon 0421 3403-0  
info@drk-bremen.de



Das DRK-Karriereportal aus Bremen  
[www.drk-bremen.de/karriere](http://www.drk-bremen.de/karriere)

***Komm ins...***  
**TEAM\***

